

Schweizerisches Bundesblatt.

49. Jahrgang. III.

Nr. 21.

26. Mai 1897.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz) : 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1896.

(Vom 21. Mai 1897.)

Tit.

I. Einleitung.

Auf Neujahr 1896 haben wir die aus Artikel 13 des Alkoholgesetzes (Verwendung eines Zehntels des Monopolgewinns zur Bekämpfung des Alkoholismus) erfließenden Geschäfte, welche bis dahin dem Departement des Innern oblagen, dem Finanzdepartement zugewiesen. Dem letztern ist danach von diesem Zeitpunkte an die Verwaltung des ganzen Gesetzes übertragen.

Da wir Ihnen indessen, die bisherige Übung fortsetzend, über den Alkoholzehntel jeweilen besondere Vorlagen zu unterbreiten beschlossen haben, so umfaßt der gegenwärtige Bericht, gleich wie der vorjährige, alle Artikel des Alkoholgesetzes, mit Ausschluß von Artikel 13 desselben.

II. Gesetzgebung.

Bei Genehmigung der Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1895 hat die Bundesversammlung beschlossen:

- a. Das Postulat vom Dezember 1890 betreffend Schaffung eines eigenen Kassendienstes der Alkoholverwaltung wird fallen gelassen.
- b. Die Ausgaben für Taggelder und Reiseentschädigungen der ständigen Alkoholkommissionen sind vom 1. Januar 1897 an nicht mehr von der Alkoholverwaltung, sondern vom Bunde zu tragen.
- c. Dem wiederholten Gesuche des Verbandes der schweizerischen Liqueur- und Spirituosenhändler entsprechend, ist auf den Bezug von Spesen für die Füllung der eingesandten Gebinde inskünftig Verzicht zu leisten.

Die unter litt. b und c niedergelegten Weisungen werden seit Neujahr 1897 zum Vollzug gebracht.

Nach der gemäß Ziffer a stattgehabten Bereinigung der Postulatsammlung sind von den hier zu erörternden Postulatsbeschlüssen der Bundesversammlung noch folgende anhängig:

1. Der Bundesrat wird eingeladen, den Entwurf eines Organisationsgesetzes der Alkoholverwaltung vorzulegen. (Beschluß vom Dezember 1891.)
2. Der Bundesrat wird eingeladen, über die Aufsicht der Kantone bei der Fabrikation und dem Verkauf des monopolfreien Branntweins und beim Handel mit monopolpflichtigem Branntwein Erhebungen zu veranstalten und für eine möglichst wirksame Ausübung dieser Aufsicht Sorge zu tragen; speciell durch Konferenzen mit den Kantonsregierungen die Mittel und Wege festzustellen, wie die den Kantonen obliegende Pflicht der Monopolpolizei in einheitlicher und zweckentsprechender Weise erfüllt werden könne. (Beschlüsse vom Juni 1890, Dezember 1891 und Dezember 1895.)
3. Der Rat nimmt Akt von der Erklärung des Bundesrates, wonach derselbe die durch das Postulat Hochstraßer-Häberlin angeregte Frage betreffend die Inlandproduktion vor Ablauf der Brennereiverträge einer eingehenden Prüfung unterwerfen und innert nützlicher Frist den Räten Bericht und Antrag unterbreiten werde, ob und in welcher Weise das Alkoholgesetz in dieser Beziehung oder allfällig auch in andern Punkten (Art. 8) zu revidieren sei.

Mit dieser Erklärung wird das Postulat Hochstraßer-Häberlin als erledigt betrachtet. (Beschluß vom März 1897.)

Das in Ziffer 3 erwähnte Postulat Hochstraßer-Häberlin vom Dezember 1895 hatte folgenden Wortlaut:

„Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz über gebrannte Wasser vom 23. Dezember 1886 im Sinne der Reduktion oder gänzlichen Beseitigung der inländischen Produktion monopolpflichtiger gebrannter Wasser abzuändern sei.“

Ein in Zusammenhang mit diesem Postulat gestellter Antrag von Herrn Nationalrat Hirter, durch welchen der Bundesrat eingeladen werden sollte, gleichzeitig mit dem Postulat der Herren Hochsträßer und Häberlin die Frage zu prüfen, ob nicht die bisher monopolfreie Brennerei durch den Bund unter Aufsicht zu stellen und da, wo sie gewerbsmäßig betrieben wird, zur Steuer heranzuziehen sei, wurde nach dem Zustandekommen des unter Ziffer 3 hiervor verzeichneten Beschlusses vom Antragsteller zurückgezogen.

Was den Erlaß eines Organisationsgesetzes betrifft, so sind wir der Ansicht, daß eine bezügliche Vorlage bis auf weiteres besser verschoben bleibt.

Wenn in Erledigung der in Postulat 3 aufgeworfenen Revisionsfrage Gesetzesänderungen beschlossen werden, so können dieselben unter Umständen für die Gestaltung der Verwaltung Kombinationen möglich machen, die heute noch nicht zu beurteilen sind. In gleicher Richtung kann vielleicht, selbst ohne Revision, die kaum erst ernstlich angebahnte Heranziehung der Kantonsbehörden zum Vollzug des Alkoholgesetzes zur Wirkung kommen.

Unabhängig von der geschäftlichen Organisation können inzwischen die Gehaltsverhältnisse der bestehenden Beamten geregelt werden. Zu diesem Behufe haben wir in unserer Botschaft vom 6. November 1896, betreffend ein allgemeines Besoldungsgesetz für die eidgenössischen Beamten und Angestellten, hinsichtlich der Alkoholverwaltung folgende Klasseneinteilung in Vorschlag gebracht:

I. Klasse Fr. 6000—8000: Direktor.

(Der Bundesversammlung bleibt vorbehalten, den Maximalansatz der I. Klasse zu überschreiten.)

II. Klasse Fr. 5000—7000: Adjunkt, Techniker, Chemiker, Hauptbuchhalter.

III. Klasse Fr. 4000—5500: Hauptrevisor, Depotsverwalter, Assistent des Chemikers.

IV. Klasse Fr. 3500—4500: Archivar, Übersetzer, Kanzleisekretär, Revisor, Controleur der Centralverwaltung, Adjunkte von Depotsverwaltern, Kreiscontroleure.

V. Klasse Fr. 3000—4000: Kanzlisten und Gehülfen I. Klasse, Rektifikationsleiter.

VI. Klasse Fr. 2000—3500: Kanzlisten und Gehülfen II. Klasse, Apparaten- und Maschinenführer.

VII. Klasse bis auf Fr. 2500: Aushülfe, Kopisten, Heizer, Küfer, Bureaudiener, Abwarte.

Da, wie sich nachträglich herausstellte, die Übersetzer nur bei der Alkoholverwaltung in der Klasse IV, sonst aber unter III rangieren, so hat die ständerätliche Kommission auf Antrag des Chefs des Finanzdepartements an dem Besoldungsgesetzesentwurf inzwischen für die Alkoholverwaltung eine entsprechende Remedur in Aussicht genommen.

Von den durch Postulat 2 gerufenen Konferenzen mit den Kantonsregierungen haben bis jetzt zwei stattfinden können. (Februar 1896 und April 1897.) Eine dritte ist für den Herbst 1897 in Aussicht genommen. Wir gedenken, über die Ergebnisse dieser Zusammenkünfte später eingehend zu berichten. Es wird sich dabei in ungezwungener Weise Gelegenheit bieten, auch dem allgemeinen Teile dieses Postulates erschöpfend gerecht zu werden.

Die Gesetzesrevision endlich (Postulat 3) wird den Inhalt einer besondern Botschaft bilden.

III. Organisation und Personelles.

Das Alkoholgesetz wird verwaltet:

1. Durch die eigentliche Alkoholverwaltung.

Dieselbe umfaßt:

- a. das Centralamt (mit dem Hauptamt, sowie der chemisch-technischen Abteilung in Bern und einem nach Genf detachierte Controlleur);
- b. den Brennereikontrolldienst in Bern, Lohn, Lyß, Schwarzhäusern, Solothurn, Basel, Winterthur, Freiburg und Stein am Rhein;
- c. drei Lagerhausverwaltungen in Delsberg, Burgdorf und Romanshorn. Das Lagerhaus in Delsberg ist mit einer Rektifikationsanstalt verbunden.

2. Durch andere Bundesorgane, und zwar:

- a. die Zoll- und Postverwaltung behufs Durchführung des Grenzdienstes;
- b. die Finanzverwaltung zur Besorgung des Kassendienstes.

3. Durch drei in Miete genommene und von den Eigentümern für Rechnung der Alkoholverwaltung administrierte Lagerhäuser in Aarau, Basel und Buchs.

Die Gesamtauslagen für Verwaltung pro 1896 erzeigen im Vergleich zum Budget 1896 und zur Rechnung 1895 folgendes Bild:

	Budget 1896. Fr.	Rechnung 1896. Fr.	Rechnung 1895. Fr.
Centralamt	184,800	169,100. 28	170,534. 91
Brennereikontrolldienst . . .	50,000	45,639. 50	47,151. 96
Regiedepots und Rektifikations- anstalt (inkl. den von der Nordostbahn in Romanshorn gemieteten Keller) . . .	101,500	92,893. 53	93,553. 98
Eigentliche Alkoholverwaltung	336,300	307,633. 31	311,240. 85
Aversalvergütungen an die eid- genössische Post-, Zoll- und Finanzverwaltung	46,200	46,200. —	51,200. —
Mietdepots	28,500	26,045. 92	29,075. 70
Kommissionen der eidgenös- sischen Räte, Kosten der Konferenzen mit Kantons- delegierten und Verschiedenes	5,000	5,513. —	2,510. —
Total für Verwaltung überhaupt	416,000	385,392. 23	394,026. 55

Im Tagesdurchschnitt waren im Berichtsjahr, im Vergleich zum Vorjahr, bei der eigentlichen Alkoholverwaltung Beamte, Angestellte und Arbeiter beschäftigt:

Centralamt:		1896.	1895.
Beamte	11,772 Tage 366	32,16	
Aushülfspersonal . . .	191 ¹ / ₂ Tage 366	0,52	
		32,68	33,92
Brennereikontrolldienst:			
Beamte		9	9
Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg:			
Beamte		6	
Angestellte		4	
Arbeiter	2562 Tage 366	7	
		17	17
Übertrag		58,68	59,92

		1896.	1895.
	Übertrag	58,68	59,92
Lagerhaus Burgdorf:			
Beamte	3		
Angestellte	2		
Arbeiter	<u>732 Tage</u>		
	366	7	7
Lagerhaus Romanshorn:			
Beamte	<u>884 Tage</u>	2,42	
	366		
Angestellte	2		
Arbeiter	<u>2307 Tage</u>	6,30	
	366	10,72	11,19
Gesamttotal		<u>76,40</u>	<u>78,11</u>

Die Personalverminderung beim Centralamt hängt einerseits mit dem nach langem Kranksein im Februar erfolgten Hinschied des Technikers, anderseits mit der geringeren Inanspruchnahme von Hilfsarbeitern zusammen.

Die Hauptthätigkeit des Technikers fiel der Natur der Sache nach in die Einführungszeit des Monopols, in die Zeit, in der es sich um die Erstellung der Lagerhäuser und der Rektifikationsanstalt, sowie um die erste Vergebung von Brennlosen handelte.

Da diese schwierigen Aufgaben — nicht zum mindesten mit Hilfe der wertvollen Spezialkenntnisse und der Dienstbeflissenheit des verstorbenen Technikers — ihre Lösung gefunden haben, verzichteten wir einstweilen darauf, das Amt des letztern wieder zu besetzen. Wir werden von einer Neuausschreibung der Stelle vielmehr so lange absehen, als sich deren Wiederbesetzung nicht durch tiefergreifende Modifikationen in der Gesetzgebung oder in der Organisation als notwendig herausstellt. Die Arbeiten der von dem Techniker geleiteten technischen Abteilung wurden inzwischen unter das Centralamt und den Chemiker verteilt.

Die Mutationen im Lagerhaus Romanshorn sind auf den Ende Mai stattgehabten Austritt eines Gehülfen und die damit in Zusammenhang stehenden Personalverschiebungen zurückzuführen.

* * *

Ankauf, Bau und innere Ausrüstung der Lagerhäuser etc. haben laut Kapitalrechnung erfordert:

	1887/95. Fr.	1896. Fr.	Zusammen. Fr.
Lagerhäuser			
Delsberg	540,641. 21	—	540,641. 21
Burgdorf	548,199. 57	—	548,199. 57
Romanshorn (Alkohol- verwaltung) . .	569,580. 70	—	569,580. 70
	1,658,421. 48	—	1,658,421. 48
Lagerhäuser			
Aarau	58,260. 06	—	58,260. 06
Basel	23,850. 82	—	23,850. 82
Buchs	9,023. 27	—	9,023. 27
Romanshorn (Nord- ostbahn) . . .	9,391. 75	—	9,391. 75
	1,758,947. 38	—	1,758,947. 38
Reservoirwagen . . .	22,215. —	—	22,215. —
Diverses	1,407. 55	—	1,407. 55
Chemiegebäude in Bern	120,802. 59	38,533. 46	159,336. 05
	1,903,372. 52	38,533. 46	1,941,905. 98

Davon wurden bis jetzt durch die Betriebsrechnung abgeschrieben 689,084. 72

so daß die betreffenden Bauten Ende 1896 noch mit 1,252,821. 26 in der Bilanz figurieren.

Das im Berichtsjahr fertiggestellte Chemiegebäude an der Länggasse in Bern wurde Mitte August von der mit Inbegriff des Laboratoriumsdiener aus 6 Beamten bestehenden chemisch-technischen Abteilung bezogen. Der Hauswartdienst in demselben wird vorläufig vom Laboratoriumsdiener besorgt.

Über die durch den Wegzug der chemisch-technischen Abteilung freigewordenen Lokale im Erdgeschoß des Hauptverwaltungsgebäudes Bundesgasse Nr. 12 wurde, nachdem die Bundesversammlung, wie in Kapitel II mitgeteilt, das Postulat betreffend Schaffung eines eigenen Kassendienstes fallen gelassen hatte, zu gunsten der Centralverwaltung (Archiv und Statistik) und des Hauswarts verfügt, der dadurch disponibel gewordene Raum in den obern Stockwerken desselben Hauses aber im Interesse einer bessern Verteilung des Personals auf die verschiedenen Bureauzimmer nutzbar gemacht.

Für Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Kontrolleinrichtungen etc. wurden im Berichtsjahre im Vergleich zum Vorjahre ausgegeben:

	1896. Fr.	1895. Fr.
Depot Delsberg	6,071. 62	4,980. 77
„ Burgdorf	1,503. 47	10,995. 75
„ Romanshorn	6,203. 41	1,592. 75
„ Aarau	32. 60	19. 90
„ Basel	854. —	177. 50
„ Buchs	2. 60	871. 70
	14,667. 70	18,638. 37
Regiebrennereien	880. 09	1,735. 55
	15,547. 79	20,373. 92
Ab: Zahlungen von Brennereieinhabern für besorgte Faßreparaturen . . .	1,829. 10	1,341. 30
Total	13,718. 69	19,032. 62
Budget 1896	25,000. —	

IV. Einkauf.

A. Inlandsware.

Die Gesamtbezüge aus dem Inland belaufen sich im Geschäftsjahr auf 21,228,66 Metercentner (Fr. 1,889,261. 61). Hiervon entfallen 21,226,68 (Fr. 1,888,901. 41) auf die für Rechnung des Bundes arbeitenden Brennlosbetriebe.

Bekanntlich ist den letzteren gesetzlich annähernd ein Viertel des Landesbedarfs an gebrannten Wassern zur Aufarbeitung zugeschieden. Die thatsächliche Erzeugung betrug in den sieben Jahren 1890/96 rund 22 %.

Das Jahr 1895 ist das einzige, in welchem der Viertel, freilich nicht einmal um 1 %, überschritten erscheint. Näheres erzeugt die nachstehende Tabelle:

Jahre.	Landesverbrauch.			Produktion der Losbetriebe.	Die Inlands- produktion betrug in % des Landes- verbrauchs.
	Trink- sprit.	Dena- turierungs- ware.	Total.		
	Metercentner.				
1890	67,489	26,729	94,218	21,350	22,7
1891	67,851	33,080	100,931	19,327	19,1
1892	68,768	35,496	104,264	22,773	21,8
1893	65,187	37,021	102,208	23,466	23,0
1894	56,261	41,425	97,686	19,936	20,4
1895	56,133	44,443	100,576	25,825	25,7
1896	60,397	42,630	103,027	21,227	20,6
1890/96	442,086	260,824	702,910	153,904	21,9

Die Produktion der Losbetriebe scheidet sich in:

	Spiritus zum Trinkkonsum.	Anderen Spiritus.	Spiritus überhaupt.
Metercentner	20,966 27	260. 41	21,226. 68
	Fr.	Fr.	Fr.
mit einem Übernahm- preis (loco der Bren- nerei nächstgelegene Bahnhofstation) von . .	1,836,116. 80	18,413. 85	1,854,530. 65
Hiervon gehen ab für Abzüge wegen unge- nüglicher Reinheit (Fr. 679. 55) oder Gradstärke (Fr. 7. 80)	687. 35	—	687. 35
	1,835,429. 45	18,413. 85	1,853,843. 30
Hierzu die Frachten zu den Lagerhäusern etc. . .			35,058. 11
		Preis loco Depot	1,888,901. 41
Überdies gingen an Rohspiritus aus Straffällen ein: Metercentner 1,98 zu			360. 20
	Gesamttotal		1,889,261. 61

Bezüglich weiterer Details über die Inlandsproduktion verweisen wir auf Kapitel XII. Hier führen wir bloß noch an, daß sich Produktionsquantum und Lieferungspreis für den Spiritus zum Trinkkonsum im Berichtsjahr zwischen den im Jahre 1894 vergebenen neuen Losen und den Losen ältern Datums verteilen wie folgt:

Größenklassen.	Ablieferungsmengen.						Lieferungspreise.			
	Lose von 1894.			Ältere Lose.			Lose von 1894.		Ältere Lose.	
	Lieferanten.	Hektoliter à 100°.	Metercentner à 95/96°.	Lieferanten.	Hektoliter à 100°.	Metercentner à 95/96°.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
Winterbetriebe.										
Lose von 150 bis 200 hl.	—	—	—	32	4,829,6831	4,110,99	—	—	78. 20	91. 87
„ „ 201 „ 300 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ 301 „ 400 „	—	—	—	8	2,491,2678	2,120,57	—	—	76. 02	89. 31
„ „ 401 „ 500 „	4	1690,7821	1439,19	7	2,683,2645	2,284,00	78. 35	92 05	75. 24	88. 40
„ „ 501 „ 600 „	—	—	—	1	516,2162	439,41	—	—	74. —	86. 93
„ „ 601 „ 700 „	—	—	—	9	5,189,3768	4,417,21	—	—	73. 05	85. 82
„ „ 701 „ 800 „	1	813,8049	692,71	—	—	—	75. —	88. 11	—	—
„ „ 801 „ 900 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ 901 „ 1000 „	3	2618,5728	2228,93	2	1,731,5272	1,473,88	73. —	85. 76	70. —	82. 24
Winterbetriebe Total	8	5123,1598	4360,83	59	17,441,2851	14,846,06	75. 08	88. 21	74. 96	88. 07
Jahresbetriebe.										
Lose von 150 bis 200 hl.	—	—	—	1	89,7141	76,36	—	—	77. 32	90. 84
„ „ 901 „ 1000 „	—	—	—	2	1,977,2258	1,683,02	—	—	68. 95	81. 01
Jahresbetriebe Total	—	—	—	3	2,066,9399	1,759,88	—	—	69. 32	81. 43
Betriebe überhaupt Total	8	5123,1598	4360,83	62	19,508,2250	16,605,44	75. 08	88. 21	74. 37	87. 37

B. Auslandsware.

Wie in vorangegangenen Berichten geben wir auch im vorliegenden wieder eine tabellarische Darstellung über die Einstandskosten der seit Einführung des Monopols zur Deckung des Bedarfs für jedes Einzeljahr bezogenen gebrannten Wasser ausländischer Provenienz. Die Kostenwerte verstehen sich loco schweizerisches Lagerhaus (inklusive den Zoll von rund Fr. 23 per q. für den Trinksprit und von Fr. 8. 40 per q. für die Denaturierungsware). Die Mengen repräsentieren für jedes Jahr die Vorräte aus dem Vorjahre, plus die Bezüge im laufenden Jahre, minus die Vorräte auf das folgende Jahr.

1. Gebrannte Wasser zum Trinkkonsum.

Bezug zur Deckung des Bedarfs pro	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt			Rohspiritus		
	Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis	
		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.
		Fr. °	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
1887/88	2,163	155,925	72.09	10,511	703,658	66.95	27,908	1,646,678	58.88	40,642	2,506,261	61.67	1,992	118,102	59.29
1889 . .	3,036	210,474	69.33	8,731	550,108	63. —	29,353	1,649,802	56.20	41,120	2,410,384	58.62	818	41,520	50.77
1890 . .	4,419	297,586	67.35	10,595	629,674	59.43	33,029	1,815,981	54.98	48,043	2,743,241	57.10	—	—	—
1891 . .	5,327	449,251	84.33	10,953	820,302	74.90	36,710	2,304,621	62.78	52,990	3,574,174	67.45	645	46,142	71.50
1892 . .	5,050	417,732	82.72	10,052	742,377	73.85	29,465	2,064,424	70.06	44,567	3,224,533	72.35	9,296	675,959	72.71
1893 . .	4,463	327,500	73.37	9,174	614,500	66.98	32,709	2,097,000	64.11	46,346	3,039,000	65.57	—	—	—
1894 . .	3,881	270,994	69.82	7,560	498,163	65.23	23,631	1,535,481	59.90	37,073	2,299,638	62.03	—	—	—
1895 . .	3,883	273,187	70.36	6,712	428,621	63.86	33,266	1,978,853	59.45	43,880	2,680,661	61.09	—	—	—
1896 . .	3,449	283,898	67.81	4,826	289,976	60.09	42,104	2,259,495	58.66	50,379	2,783,369	55.25	118	5,220	44.24
1887/96	35,671	2,636,547	73.91	79,114	5,272,379	66.64	290,255	17,352,335	59.78	405,040	25,261,261	62.37	12,869	886,943	68.92

Zur Deckung des Bedarfs pro 1897 und eines Teils des Bedarfs pro 1898 waren bis Ende März 1897 (inkl. Vorräte per Ende 1896) bestellt:

Bestellung zur Deckung des Bedarfs pro	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt			Rohspiritus		
	Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis	
		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
1897 . .	3,600	231,132	64. 20	7,800	464,521	59. 55	24,400	1,188,273	48. 70	35,800	1,883,926	52. 62	4,500	178,725	39. 72
1898 . .	5,122	316,447	61. 78	3,347	199,331	59. 55	3,480	168,357	48. 38	11,949	684,135	57. 25	—	—	—
1897/98	8,722	547,579	62. 78	11,147	663,852	59. 55	27,880	1,356,630	48. 66	47,749	2,568,061	53. 78	4,500	178,725	39. 72
Fassen wir die Bezüge 1887/96 (S. 294) und die Bestellungen 1897/98 (obstehend) zusammen, so ergibt sich für die ganze Periode 1887/98 folgende Übersicht über die Käufe ausländischen Trinksprits:															
1887/98	44,393	3,184,126	71. 73	90,261	5,936,231	65. 77	318,135	18,708,965	58. 81	452,789	27,829,322	61. 46	17,369	1,065,668	61. 35

2. Gebrannte Wasser zu Denaturierungszwecken.

Jahr.	Metercentner.	Preis loco schweizerisches Lagerhaus verzollt	
		im ganzen.	per q.
		Fr.	Fr.
a. Bezüge.			
1889	4,413,80	170,084. 06	38. 54
1890	22,889,43	858,274. 71	37. 50
1891	27,613,45	1,316,253. 32	47. 67
1892	30,713,16	1,698,475. 49	55. 30
1893	32,154,25	1,594,458. 19	49. 59
1894	33,149,16	1,441,896. 34	43. 50
1895	35,362,19 ⁵	1,582,535. 04	44. 75
1896	37,731,34	1,506,590. 56	39. 93
	224,026,28 ⁵	10,168,567. 71	45. 39
b. Bestellungen.			
1897	37,470,000	1,299,357. —	34. 68
1898	41,691,460	1,411,360. —	33. 85
c. Total.			
1889/98	303,187,745	12,879,284. 71	42. 48

C. In- und ausländische Ware.

Die Deckung des Bedarfs an in- und ausländischen gebrannten Wassern etc. zur Befriedigung speciell des Verbrauchs pro 1896 geschah wie folgt:

A. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

a. Inlandsware.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1895	526,669	477,004. —		
Bezüge pro 1896	2,122,866	1,889,261. 61		
Rektifikationskosten:				
	Fr.			
Kohlenvorrat ab 1895	10,440 —			
Kohlenbezüge pro 1896	22,775. 90			
Diverse Anschaffungen	555. 05			
	<u>33,770. 95</u>			
Abzüglich:	Fr.			
Erlös aus Schlacken	25. 30			
Kohlenvorrat auf 1897	<u>11,600. —</u>			
	<u>11,625. 30</u>			
		<u>22,145. 65</u>		
			2,649,535	2,388,411. 26
Ab: Übertrag auf:				
1. Sprit zur Denaturierung	992,096	532,457. 92		
2. Mauvaisgoût	29,810	20,660. 94		
3. Fuselöl	774	270. 90		
Vorrat an Rohspiritus auf 1897	<u>428,397</u>	<u>383,330. —</u>		
			1,451,077	936,719. 76
			<u>1,198,458</u>	<u>1,451,691. 50</u>

b. Auslandsware.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1895	2,978,844 ⁵	1,800,730. —		
Bezüge pro 1896	7,210,103 ⁵	2,173,537. 10		
Zoll auf letztern		1,651,201. —		
			10,188,948	5,625,468. 10
Ab: Übertrag auf Sprit zur Denaturierung . . .	2,517,288	1,351,998. 80		
Vorrat auf 1897	2,621,991	1,484,880. —		
			5,139,279	2,836,878. 80
			5,049,669	2,788,589. 30
				4,240,280. 80
Totalausgabe für Trinksprit				

B. Beschaffung von Sprit zur Denaturierung, Denaturierstoffen, Mauvaisgoût und Fuselöl.*a. Sprit zur Denaturierung.*

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1895	656,374	293,727. —		
Eingang aus einem Straßfall	210	—		
Überträge pro 1896:				
ab inländischem Trinksprit	992,096	532,457. 92		
ab ausländischem Trinksprit	2,517,288	1,351,998. 80		
ab Mauvaisgoût	26,312	14,121. 65		
			4,192,280	2,192,305. 37
Ab: Zollrückerstattung		518,349. 81		
Vorrat auf 1897	419,146	167,365. —		
			419,146	685,714. 81
			3,773,134	1,506,590. 56

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1895	Fr.	18,541. —	
Bezüge pro 1896	"	113,686. 21	
			Fr. 132,227. 21
Ab: Übertrag auf Holzgebände	Fr.	277. 50	
Berechnungen an Spritbezüger	"	613. 57	
Vorrat auf 1897	"	28,078. —	
			" 28,969. 07
			Fr. 103,258. 14

c. Mauvaisgoût.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1895	6,219	2,783. —		
Übertrag ab inländischem Trinksprit	29,810	20,660. 94		
			36,029	23,443. 94
Ab: Übertrag auf Sprit zur Denaturierung	26,312	14,121. 65		
Vorrat auf 1897	9,707	3,876. —		
			36,019	17,997. 65
			10	5,446. 29

d. Fuselöl.

Vorrat ab 1895	356	125. —	
Übertrag ab inländischem Trinksprit	774	270. 90	
			1,130 395. 90

Totalausgabe für Sprit zur Denaturierung, Denaturierstoffe, Mauvaisgoût und Fuselöl 1,615,690. 89

C. Beschaffung der Holzgebinde.

	$\frac{1}{1}$ Stücke.	$\frac{1}{2}$ Stücke.	$\frac{1}{4}$ Stücke.	Extra- fässer.	Petrol- tonnen.	Wert. Fr.
Vorrat ab 1895 .	244	343	417	—	164	32,722. —
Käufe pro 1896:						
im Inland . .	2	2	4	—	615	3,781. 25
im Ausland . .	90	405	1075	11	38	35,512. 50
Frachten u. Spesen	—	—	—	—	—	526. 54
	336	750	1496	11	817	72,542. 29
Ab:						
Vorrat auf 1897	155	243	468	—	194	26,864. —
Bedarf pro 1896 .	181	507	1028	11	623	45,678. 29

V. Verkauf von Trinksprit und von Holzgebinden; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzgebinden; Warenbewegung.

Abgesetzt wurden im Geschäftsjahre:

A. Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

	Hektoliter.	Metercentner.	Erlös. Fr.
Weinsprit à Fr. 175. — per Metercentner		3,460,850	605,561. 25
Primasprit Kahlbaum n n 173. — n n		2,532,940	438,198 62
Primasprit anderer Lieferanten n n 170. — n n		5,337,805	907,426. 85
Feinsprit n n 167. — n n		40,380,680	6,743,573. 56
Rohspiritus n n 143. 25 n Hektoliter 12,658,944		10,775,310	1,813,393. 72
		62,487,085	10,508,154. —
Hierzu: Bilanzdifferenz aus den Jahren 1887/1889			1,877. 68
			10,510,031. 68
Ab: Vergütung für Minderqualität Fr. 6. 45			
Abrundungen n 262. 67			
			269. 12
			10,509,762. 56

B. Holzgebände.

	Stückzahl.	Erlös.
Ganze Gebinde	181	Fr. 8,910. —
Halbe Gebinde	507	n 15,534. —
Viertelsgebände	1028	n 19,868. —
Extragebände	11	n 506. —
Petroltonnen	623	n 4,361. —
	2350	Fr. 49,179. —

Was den Verkauf nach Absatzgebieten betrifft, so produzieren wir die bezüglichlichen Daten in Kapitel XII unter denselben Vorbehalten, die wir in den frühern Berichten jeweilen gemacht haben. Die Ziffern geben ein Bild der geographischen Verteilung des Verkehrs der Alkoholverwaltung, sie repräsentieren nicht eine Statistik des Verbrauchs der einzelnen Landesteile. Immerhin kommt ihnen mit Bezug auf die örtliche Verteilung des Konsums ein orientierender Charakter zu.

Die Berechnung des Kopfumsatzes basiert, wie in den vorangegangenen Jahren, auf den Bevölkerungszahlen von 1888.

In diesem Sinne betrug der kantonsweise Inlandsabsatz im Jahre 1896 pro Kopf:

Kantone.		Kantone.	
Zürich	0,9	Schaffhausen	0,5
Bern	3,4	Appenzell A.-Rh.	0,4
Luzern	1,6	Appenzell I.-Rh.	0,2
Uri	0,8	St. Gallen	0,5
Schwyz	2,6	Graubünden	1,3
Obwalden	0,3	Aargau	0,9
Nidwalden	1,2	Thurgau	0,3
Glarus	1,0	Tessin	1,0
Zug	4,0	Waadt	1,2
Freiburg	1,9	Wallis	0,4
Solothurn	2,8	Neuenburg	7,9
Baselstadt	5,7	Genf	5,3
Baselland	1,3	Schweiz	2,1

Unter den Bezirken weisen für das Berichtsjahr 1896 die nachfolgenden einen über dem Landesdurchschnitt stehenden Absatz per Kopf auf:

Bezirke.	Kantone.	Inlandsabsatz per Kopf.
		Kilo.
Val-de-Travers	Neuenburg	34,0
Ville de Genève	Genf	9,9
Pruntrut	Bern	9,6
Wangen	Bern	9,3
Küßnacht	Schwyz	8,3

Bezirke.	Kantone.	Inlands- absatz per Kopf.
		Kilo.
Delsberg	Bern	8,1
Biel	Bern	6,2
Baselstadt	Baselstadt	5,7
Aarwangen	Bern	5,6
Burgdorf	Bern	5,6
See	Freiburg	5,4
Plessur	Graubünden	5,1
Schwyz	Schwyz	4,8
Solothurn	Solothurn	4,8
Büren	Bern	4,7
Neuchâtel	Neuenburg	4,4
Bern	Bern	4,3
Bucheggberg	Solothurn	4,1
Zug	Zug	4,0
Affoltern	Zürich	3,9
Mendrisio	Tessin	3,8
Laupen	Bern	3,6
Locle	Neuenburg	3,6
Schwarzenburg	Bern	3,5
Glâne	Freiburg	3,3
Aarberg	Bern	3,1
Signau	Bern	3,1
Chaux-de-Fonds	Neuenburg	3,1
Münster	Bern	2,9
Zofingen	Aargau	2,9
Morges	Waadt	2,9
Boudry	Neuenburg	2,8
Freibergen	Bern	2,7
Lausanne	Waadt	2,7
Interlaken	Bern	2,3
Nidau	Bern	2,3
Erlach	Bern	2,2

Diese hohen Kopfanteile rühren zum Teil daher, daß die betreffenden Bezirke Sitze von Exportindustrien oder Zwischenhandlungen sind, oder daß in denselben Endpunkte von Eisenbahnlinien liegen. Zu einem guten Teile aber sind sie auch durch einen namhaften Lokalkonsum bedingt.

Die allgemeine Warenbewegung im Berichtsjahr wird durch die umstehende Tabelle ersichtlich gemacht.

Eingang.

Warenkategorie.	Vorräte ab 1895.	Käufe im Betriebsjahr im:		Deklasse- rung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse und Muster- sendungen.
		Inland.	Ausland.					
	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
A. Trink-								
Weinsprit	79,461	—	483,491	—	—	69,223	192	470 ⁰
Prima Kahlbaum . . .	87,697	—	242,608 ³	—	—	30,255 ³	—	728
Prima, diverse	391,616	—	513,098	338,608	—	15,883 ³	181	4,681 ⁰
Feinsprit	2,420,070 ³	—	5,981,905	37,643	790,657	110,004	10,773	1,111
Rohspiritus	526,669	2,096,825	11,658	672,333	—	421,378	—	979
Total	3,505,513 ³	2,096,825	7,232,755 ³	1,048,584	790,657	646,749	11,146	7,070
B. Sprit zu technischen								
Sprit zur Denaturierung	656,374	210	—	3,023,678	512,018	3,143,145	80,804	3,961
Mauvais goût	6,219	26,041	—	—	24,040	—	—	—
Fuselöl	356	—	—	—	774	—	—	—
Total	662,949	26,251	—	3,023,678	536,832	3,143,145	80,804	3,961
C. Gesamt-								
	4,168,462 ²	2,123,076	7,232,755 ³	4,072,262	1,327,489	3,789,894	91,950	11,931

bewegung pro 1896.

Ausgang.

Total Eingang.	Verkauf.	Deklasterung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Manchl.	Vorräte auf 1897.	Total Ausgang.	Wert der Vorräte auf 1897.	
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Im ganzen Fr.	per q. Fr.
632,842 ^s	346,035	4,107	—	69,228	1,218 ^s	212,254	632,842 ^s	143,929	67.81
861,284	253,294	118	—	30,255 ^s	766 ^s	76,850	361,284	447,507	60.09
1,264,068	533,780 ^s	43,711	—	15,883 ^s	2,815	667,878	1,264,068		
9,352,163 ^s	4,038,068	3,518,042	—	110,004	21,040 ^s	1,665,009	9,352,163 ^s	893,444	53.66
3,729,842	1,077,581	473,508	1,326,380	421,878	2,648	428,397	3,729,842	383,330	89.48
15,340,200	6,248,703 ^s	4,039,486	1,326,380	646,749	28,488 ^s	3,050,388	15,340,200	1,868,210	—

spirit.

und Haushaltzwecken.

7,420,190	3,840,579	—	—	3,143,145	17,320	419,146	7,420,190	167,365	39.93
56,300	—	26,312	20,271	—	10	9,707	56,300	3,876	39.93
1,130	1,116	—	—	—	14	—	1,130	—	—
7,477,620	3,841,695	26,312	20,271	3,143,145	17,344	428,853	7,477,620	171,241	—

Total.

22,817,820	10,090,403 ^s	4,065,708	1,346,651	3,789,894	45,882 ^s	3,479,241	22,817,820	2,089,451	—
------------	-------------------------	-----------	-----------	-----------	---------------------	-----------	------------	-----------	---

VI. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

An der Landesgrenze wurden im Berichtsjahre für Monopolgebühren bezogen Fr. 693,771. 77

Hierzu kommen die im Inlande erhobenen
Gebühren:

a. auf der legalen inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine (16 Produzenten)	Fr. 3156. 91	
b. in (13) Straffällen	" 561. 90	
c. für Verschiedenes	" 264. 60	
		" 3,983. 41

Zusammen Fr. 697,755. 18

weniger Rückerstattungen:

a. für reexportierte monopol- pflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	Fr. 687. 12	
b. auf nicht zum Brennen ver- wendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	" 35,495. 86	
c. kraft Exterritorialität	" 232. 27	
d. wegen Irrtümern bei Be- messung der Gebühren	" 25. 08	
		" 36,440. 33

(Budget Fr. 640,000.)

Bleiben Fr. 661,314. 85

Im Vorjahr betrug die entsprechende Einnahme Fr. 620,074. 31.

Die Landesausstellung in Genf führte zu der Wahrnehmung, daß inländischer Honig und ausländische Wachholderbeeren, also monopolpflichtige Stoffe, da und dort in größern oder kleinern Mengen ohne Entrichtung der darauffallenden Gebühren destilliert werden. Gegen das Brennen von Honig wurde schon früher eine öffentliche Warnung erlassen. Ein Gleiches geschah im Dezember des Berichtsjahres auch gegenüber der Destillation ausländischer Wachholderbeeren.

VII. Steuerrückvergütung bei der Ausfuhr.

Im Jahr 1896 hatten 41 Häuser in den Kantonen Bern, Basel, Freiburg, Genf, Graubünden, Neuenburg, Schwyz, Tessin und Zug folgende Rückvergütungen zu beanspruchen:

Zum Satze von Fr. 88 per hl. auf 2455,7887 hl.	
= 2090,38 q. (Fr. 216,105 minus 20 Cts. Ab-	
rundungen)	Fr. 216,104. 80
Saldo vortrag von 1895	„ 10,618. 40
	Fr. 226,723. 20
Hiervon wurden pro 1896 ausbezahlt	„ 207,077. 05
Die Differenz von	Fr. 19,646. 15
erscheint erst in der Rechnung pro 1897.	

VIII. Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltzwecken.

Im Berichtsjahr wurden verkauft:

	q. netto.	Erlös	
		durch-	im ganzen.
		schnittlich per q. Fr.	Fr.
Absolut denaturierter Sprit	37,604,280	52. —	1,955,422. 56
Relativ denaturierter Sprit	801,510	51. 54	41,312. 92
	38,405,790	51. 99	1,996,735. 48
Fuselöl	11,160	38. 44	428. 95
Zusammen	38,416,950	51. 99	1,997,164. 43
Ab: Abrundungen	Fr. 133 83		
Skonti	„ 2762. 16		
			2,895. 99
		51. 91	1,994,268. 44

Die direkten Beschaffungskosten dieser Ware beliefen sich auf Fr. 1,615,690. 89 oder Fr. 42. 06 per q. Die Differenz von Fr. 9. 85 per q. repräsentiert den in den direkten Beschaffungskosten nicht inbegriffenen Anteil für Frachten, Verwaltung, Kapitalverzinsung, Unterhalt der Lagerhauseinrichtungen etc.

Bezüglich der Verteilung des Verkehrs nach Landesgegenden gilt mutatis mutandis, was in Kapitel V hinsichtlich des Trinksprits gesagt ist. Unter den dort gemachten Vorbehalten ist der kantonsweise Bezug der absolut denaturierten Ware im Jahre 1896 per Kopf zu beziffern auf Kilo:

Kantone.	Inlands- absatz per Kopf.	Kantone.	Inlands- absatz per Kopf.
Zürich	2,0	Schaffhausen	1,4
Bern	1,1	Appenzell A.-Rh. . .	0,8
Luzern	0,9	Appenzell I.-Rh. . .	0,5
Uri	0,9	St. Gallen	1,1
Schwyz	0,6	Graubünden	0,6
Obwalden	0,8	Aargau	0,7
Nidwalden	0,8	Thurgau	0,7
Glarus	0,8	Tessin	0,4
Zug	1,0	Waadt	1,6
Freiburg	0,8	Wallis	0,2
Solothurn	1,1	Neuenburg	3,1
Baselstadt	3,3	Genf	3,2
Baselland	0,6	Schweiz	1,3

Unter den Bezirken weisen im Berichtsjahr 1896 die nachfolgenden einen über dem Landesdurchschnitt stehenden Absatz per Kopf auf:

Bezirke.	Kantone.	Inlands- absatz per Kopf.
		Kilo.
Ville de Genève	Genf	5,9
Chaux-de-Fonds	Neuenburg	5,4
Zürich	Zürich	4,4
St. Gallen	St. Gallen	3,8
Biel	Bern	3,6
Lausanne	Waadt	3,4
Baselstadt	Baselstadt	3,3
Neuchâtel	Neuenburg	3,2
Vevey	Waadt	3,0
Bern	Bern	2,8
Locle	Neuenburg	2,8
Schaffhausen	Schaffhausen	2,6
Solothurn	Solothurn	2,5
Grandson	Waadt	2,5
Luzern	Luzern	2,4
Plessur	Graubünden	2,4
Courtelary	Bern	2,0
Sarine	Freiburg	1,9
Rorschach	St. Gallen	1,8
Val-de-Travers	Neuenburg	1,8
Winterthur	Zürich	1,6
Thun	Bern	1,6
Aarau	Aargau	1,5
Payerne	Waadt	1,5
Horgen	Zürich	1,4
Pruntrut	Bern	1,4
Olten	Solothurn	1,4
Liestal	Baselland	1,4
Ober-Landquart	Graubünden	1,4
Maloja	Graubünden	1,4
Nyon	Waadt	1,4
Boudry	Neuenburg	1,4

Es ist ohne anderes ersichtlich, daß die Bezirke mit städtischen Ortschaften die Hauptabnehmer des absolut denaturierten Sprits sind.

Der Absatz der Verwaltung an absolut denaturiertem Sprit betrug im Jahre

1890	24,312	Metercentner.
1891	29,766	"
1892	29,905	"
1893	31,879	"
1894	32,679	"
1895	34,882	"
1896	37,604	"

Die in dieser Zahlenreihe zum Ausdruck gelangende, starke und andauernde Verbrauchszunahme ist keine auf die Schweiz allein beschränkte Erscheinung.

Auch in anderen Staaten, speciell in Deutschland, hat der Konsum des Sprits zu Haushaltungszwecken unter dem Einfluß von Steuererleichterungen rasch einen gewaltigen Aufschwung genommen. Eine weitere allgemeine und nachhaltige Steigerung steht bevor, wenn es gelingt, die anderen Beleuchtungs- und Heizungsstoffe und unter diesen besonders das Petroleum in größerem Umfange durch den Sprit zu ersetzen. Nach den darüber vorliegenden Berichten ist die Frage der Spiritusbeleuchtung mittelst Glühlicht einer allseitig befriedigenden Lösung sehr nahe gerückt. Weniger glücklich scheinen bis jetzt die Versuche zum Ersatz des Petrols durch Sprit bei Motoren etc. ausgefallen zu sein.

Welchen Einfluß die Eröffnung dieses neuen Absatzgebietes und die in Verbindung mit derselben zu gewärtigenden gesetzlichen Maßnahmen auf den Weltmarktpreis des Spiritus ausüben werden, entzieht sich einstweilen genauer Beurteilung.

IX. Strafbestimmungen.

Am Beginn des Berichtsjahres waren von den in den Vorjahren bei der Alkoholverwaltung eingereichten Strafanzeigen 10 noch nicht vollständig erledigt. Zu diesen 10 Pendenzen kamen im Laufe des Jahres 1896 weitere 24 Anzeigen hinzu. Von den solchermaßen sich ergebenden 34 Fällen gingen 7 unerledigt auf das Jahr 1897 über.

Die 34 Anzeigen betrafen:

Kantone.	Unerlaubtes Brennen monopolpflichtiger Stoffe, und zwar von:				Renaturierungen.	Widerrechtlich beanspruchte Rückvergütung der Monopolgebühr.	Brennen monopolfreier Stoffe in beschädigten Lokale.	Verwendung monopolfreier Stoffe in Lossbrennereien.	Verschiedenes.	Total.
	Körnerfrüchten.	Braueriabfällen.	ausländischem Wein.	Trockenbeeren.						
Zahl der Fälle.										
Übertrag ab 1895 . . .	2	4	1	1	2	—	—	—	—	10
Aargau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Appenzell	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Baselland	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Baselstadt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Bern	5	—	4	—	—	—	—	—	—	9
Genf	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Luzern	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Solothurn	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
St. Gallen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Thurgau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Waadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Übertrag auf 1897 . . .	12	7	5	1	2	4	1	1	1	34
Im Jahre 1896 behandelte Fälle	1	—	1	1	2	2	—	—	—	7
	11	7	4	—	—	2	1	1	1	27

Von den 27 im Berichtsjahr behandelten Fällen wurden dahin-	
gestellt mangels genügender Beweise	3
erledigt durch Bezahlung der Monopolgebühr	2
„ „ Strafverfügungen	22

Nach Maßgabe dieser 22 Straferkenntnisse wurden bei der eid-	
genössischen Staatskasse einbezahlt	Fr. 7,446. 88
Außerdem sind in einem auf das Jahr 1897 über-	
tragenen Falle als Abschlagszahlung eingegangen . „	4,000. —

Total Fr. 11,446. 88

Der Betrag von Fr. 4000 wurde einstweilen in Reserve gestellt, der Betrag von Fr. 7446. 88 dagegen verteilt wie folgt:

a. an die beteiligten Kantone	Fr. 2271. 56
b. an die beteiligten Gemeinden	„ 2271. 57
c. an die Verleider	„ 272. 66
d. an den Verleiderfonds	„ 1999. 09
e. an die Alkoholverwaltung:	
α. für Monopolgebühren	Fr. 561. 90
β. für Deckung der Kosten	„ 70. 10
	„ 632. —
	Fr. 7446. 88

Der Verleiderfonds hatte Ende 1895 einen Bestand von	Fr. 3798. 94
Einnahmen pro 1896 wie oben	„ 1999. 09
	Fr. 5798. 03

Ausgaben pro 1896:

a. Gratifikationen an 7 Controleure der Alkohol-	
verwaltung, gemäß Art. 16 des Strafregle-	
ments	Fr. 2950. —
b. Entschädigungen an 3 Sicher-	
heitsagenten und einen Polizei-	
wachtmeister	„ 516. 67
	„ 3466. 67

Bestand auf Ende 1896	Fr. 2331. 36
---------------------------------	--------------

In den uns zur Kenntnis gekommenen 131 Fällen von Verfügungen durch kantonale Behörden (wovon 108 aus dem Kanton Glarus bis ins Jahr 1892 zurückgehen) sind in 118 Fällen über 107 Beklagte wegen Übertretungen von Art. 8 des Alkoholgesetzes folgende Bußen verhängt worden:

Bußenbeträge

Zahl der Fälle	im einzelnen.												im ganzen.
	Fr. 20	21	24	25	27	30	40	42	50	60	63	100	
	27	68	1	3	2	4	1	2	1	7	1	1	Fr. 2998

13 Anzeigen führten zu Freisprechungen.

Von den 107 Straffälligen waren wohnhaft:

im Kanton	Zürich	42
"	Bern	2
"	Luzern	1
"	Schwyz	4
"	Glarus	15
"	Zug	3
"	Freiburg	2
"	Basel	7
"	St. Gallen	9
"	Graubünden	5
"	Aargau	1
"	Thurgau	3
"	Tessin	1
"	Waadt	4
"	Neuenburg	4
"	Genf	4

Hinsichtlich der durch die Organe der Zollverwaltung vermittelten Anzeigen verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht über das Finanz- und Zolldepartement.

X. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Jahre 1895	Fr.	88. 13
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	"	10,509,762. 56
c. Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	"	1,994,268. 44
d. Verkauf von Holzgebinden	"	49,179. —
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	Fr.	697,755. 18
Abzüglich: Rückerstattungen	"	36,440. 33
	"	661,314. 85
Total Einnahmen	Fr.	<u>13,214,612. 98</u>

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum:

Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte:

Auslandssprit	Fr.	1,800,730. —
Inlandssprit	"	477,004. —
Kohlen für die Rektifikation	"	10,440. —

Fr. 2,288,174. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre

" 3,831,916. 80

Fr. 6,120,090. 80

Ab: Wert der Vorräte Ende 1896:

Auslandssprit	Fr.	1,484,880. —
Inlandssprit	"	383,330. —
Kohlen für die Rektifikation	"	11,600. —

" 1,879,810. —

Fr. 4,240,280. 80

Transport Fr. 4,240,280. 80

Transport Fr. 4,240,280. 80

b. Beschaffung von denaturiertem Sprit, von Denaturierstoffen und von Mauvaisgoût und Fuselöl:

1. Sprit zur Denaturierung:

Wert des Vorrates Ende 1895	Fr. 293,727. —
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	„ 1,380,228. 56

Fr. 1,673,955. 56

Ab: Wert des Vorrates Ende 1896	„ 167,365. —
---	--------------

Fr. 1,506,590. 56

2. Denaturierstoffe:

Wert des Vorrates Ende 1895	Fr. 18,541. —
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	„ 112,795. 14

Fr. 131,336. 14

Ab: Wert des Vorrates Ende 1896	„ 28,078. —
---	-------------

„ 103,258. 14

3. Mauvaisgoût und Fuselöl:

Wert des Vorrates Ende 1895:

Mauvaisgoût	Fr. 2783. —
-----------------------	-------------

Fuselöl	„ 125. —
-------------------	----------

Fr. 2908. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre:

für Mauvaisgoût	„ 6539. 29
---------------------------	------------

für Fuselöl	„ 270. 90
-----------------------	-----------

Fr. 9718. 19

Transport Fr. 9718. 19 Fr. 1,609,848. 70 Fr. 4,240,280. 80

	Transport	Fr. 9718. 19	Fr. 1,609,848. 70	Fr. 4,240,280. 80	
Ab: Wert des Vorrates Ende 1896:					
Mauvaisgout	"	3876. —			
			"	5,842. 19	
<i>c. Ankauf von Holzgebinden:</i>				"	1,615,690. 89
Wert des Vorrates Ende 1895	Fr.	32,722. —			
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	"	39,820. 29			
			Fr.	72,542. 29	
Ab: Wert des Vorrates Ende 1896	"	26,864. —			
			"	45,678. 29	
<i>d. Verkehrsfrachten</i>			"	207,444. 77	
<i>e. Verwaltung:</i>					
1. Centralverwaltung	Fr.	169,100. 28			
2. Brennereikontrolle	"	45,639. 50			
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	"	118,939. 45			
4. Kommissionen und Delegationen	"	5,513. —			
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	"	46,200. —			
			"	385,392. 23	
<i>f. Verzinsung und Amortisation:</i>					
1. Verzinsung der Anleihen und Depositen	Fr.	152,680. —			
Abzüglich: Aktivzinse	"	33,621. 95			
			Fr.	119,058. 05	
2. Anleihsamortisation	Fr.	590,000. —			
3. Abschreibungen an den Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen:					
	Transport	Fr. 590,000. —	Fr. 119,058. 05	Fr. 6,494,486. 98	

	Transport	Fr. 590,000. —	Fr. 119,058. 05	Fr. 6,494,486. 98
a. Laut Budget	Fr. 25,000. —			
b. Außerordentlicher Weise	n 141,514. 79			

n 166,514. 79

n 756,514. 79

g. Rückvergütung des Monopölgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	n 875,572. 84
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen etc. . . .	n 207,077. 05
	n 13,718. 69
Total Ausgaben	<u>Fr. 7,590,855. 56</u>

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	Fr. 13,214,612. 98
Summa der Ausgaben	n 7,590,855. 56

Überschuß der Betriebsrechnung Fr. 5,623,757. 42

Wir beantragen folgende Verwendung dieses Überschusses:

1. Verteilung an die Kantone und Octroigemeinden	Fr. 5,602,667. 94
2. Saldo vortrag auf das Jahr 1897	n 21,089. 48
	<u>Fr. 5,623,757. 42</u>

Die unter 1 angeführte Summe ist den Kantonen und Gemeinden bereits ausgerichtet worden, und zwar:	
im Juni 1896 mit	Fr. 1,679,000. —
im Oktober 1896 mit	n 1,679,000. —
im Februar 1897 mit	n 2,244,667. 94
	<u>Fr. 5,602,667. 94</u>

B. Bilanz.**Aktiven.***Lagervorräte.*

Laut Betriebsrechnung Rubrik 2 a				Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum		
				und Kohlen zur Rektifikation	Fr. 1,879,810. —	
"	"	"	2 b	Sprit zur Denaturierung, Denaturier-		
				stoffe, Mauvaisgoût und Fuselöl	" 199,319. —	
"	"	"	2 c	Holzgebände	" 26,864. —	
						Fr. 2,105,993. —
Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern					Fr. 159,336. 05	
Lagerhausbauten und Einrichtungen					" 1,093,485. 21	
						" 1,252,821. 26
Expropriationsentschädigungen (Fr. 4,082,303. 74 weniger				Fr. 125 Rück-		
erstattungen im Jahre 1896)					" 4,082,178. 74	
Kontokorrentguthaben bei den Depots					" 26,301. 66	
						Fr. 7,467,294. 66

Passiven.

Guthaben der Bundeskasse					Fr. 28,588. 33	
Anleihen.						
Anleihe von 1888; Restbetrag					Fr. 1,770,000. —	
Anleihe von 1893 beim Eisenbahnfonds, Restbetrag					" 1,500,000. —	
						" 3,270,000. —
Amortisation der Anleihe von 1888					" 4,130,000. —	
Verleiderfonds					" 2,331. 36	
Unverteilte Bußen					" 4,000. —	
Ordnungsbußen					" 1. 85	
Depositen (Kautionen)					" 4,000. —	
Kontokorrentguthaben der Spritbezüger					" 7,283. 64	
Saldo vortrag auf neue Rechnung					" 21,089. 48	
						Fr. 7,467,294. 66

XI. Schlußerörterungen (Konsumverhältnisse; finanzielle Ergebnisse).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1896 mit nachstehenden Zahlen:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins.
Verkäufe der Alkoholverwaltung (62,487,085 q. à 95/96 °)	146,821
Einfuhr von Branntweinen, Liqueuren etc. (6814,40 q., den Metercentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	8,177
Einfuhr von Wermut (1675,50 q., den Metercentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	503
Im Inland produzierte monopolpflichtige Qualitätsspirituosen	1,635
	157,136
weniger: Ausfuhr	4,911
	Bleiben als Inlandskonsum 152,225

oder bei einer mittleren Bevölkerung von 3,053,325 Seelen 4,99 Liter per Kopf.

Rechnen wir hierzu den Konsum monopolfreier Spirituosen mit circa 1 Liter per Kopf, so gelangen wir für das Berichtsjahr zu einem durchschnittlichen Konsum von 5,99 Litern gegenüber einem solchen pro 1895 von 5,71 Litern

„ 1894	„ 5,81	„
„ 1893	„ 6,87	„
„ 1892	„ 6,89	„
„ 1891	„ 6,82	„

* * *

Das fiskalische Erträgnis des Monopols im Jahre 1896 beläuft sich nach Abzug der zu Amortisationen verwendeten Summe von Fr. 756,514. 79 auf Fr. 5,623,757. 42. Von diesem Betrage haben wir, wie bereits erwähnt, Fr. 5,602,667. 94 (Fr. 1. 91 per Kopf) unter die Kantone verteilt und den Saldo mit Fr. 21,089. 48 auf neue Rechnung übertragen. Über das Detail der Verteilung auf die bezugsberechtigten Stände giebt nachstehende Tabelle Aufschluß.

Kantone.	Anteil am Reingewinn pro 1896.
Zürich	Fr. 647,596. 96
Bern	„ 1,030,263. 55
Luzern	„ 259,229. 02
Uri	„ 33,014. 35
Schwyz	„ 96,221. 98
Obwalden	„ 28,707. 30
Nidwalden	„ 23,913. 20
Glarus	„ 64,546. 54
Zug	„ 44,164. 93
Freiburg	„ 228,300. 39
Solothurn	„ 163,704. 19
Baselstadt	„ 141,807. 95
Baselland	„ 118,714. 14
Schaffhausen	„ 72,343. 16
Appenzell A.-Rh.	„ 103,506. 72
Appenzell I.-Rh.	„ 24,646. 64
St. Gallen	„ 438,090. 97
Graubünden	„ 183,808. 85
Aargau	„ 370,222. 94
Thurgau	„ 200,781. 11
Tessin	„ 242,466. 86
Waadt	„ 479,977. 27
Wallis	„ 194,508. 67
Neuenburg	„ 208,260. 67
Genf	„ 203,869. 58
Schweiz	„ 5,602,667. 94

Mit Bezug auf die Differenzen des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget orientiert, wie in den vorausgegangenen Berichten, eine besondere Aufstellung in Kapitel XII (S. 414).

* *

Den Kantonen und Octroigemeinden sind aus dem Alkoholmonopol von dessen Einführung bis Ende 1896 im ganzen Fr. 48,762,766. 80 zugeflossen. Das Zustandekommen dieses Gewinnes wird, unter Auf- und Abrundung auf Franken, durch nachverzeichnete Ziffern ausgewiesen:

Jahre.	Summe der		Betriebs- überschüsse.	Verwendung der Betriebsüberschüsse.		
	Einnahmen.	Ausgaben.		Anlehens- amortisation.	Tilgung eines Teils der Bausausgaben.	Verteilung an die Kantone und Octroi- gemeinden.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1887/88	10,764,114	5,790,961	4,973,153	—	15,311	5,422,317
1889	10,611,295	5,252,429	5,358,866	236,000	110,301	4,547,108
1890	13,773,596	6,778,270	6,995,326	354,000	334,192	6,306,668
1891	14,388,778	7,740,863	6,647,915	590,000	45,876	6,013,335
1892	14,750,240	8,370,423	6,379,817	590,000	11,249	5,778,668
1893	13,826,675	7,866,940	5,959,735	590,000	1,550	5,368,001
1894	12,344,582	6,839,013	5,505,569	590,000	2,081	4,913,334
1895	12,484,359	7,081,983	5,402,376	590,000	2,011	4,810,668
1896	13,214,526	6,834,342	6,380,184	590,000	166,514	5,602,668
Saldo vortrag auf neue Rechnung (1897) .						48,762,767
						21,089
	116,158,165	62,555,224	53,602,941	4,130,000	689,085	48,783,856
				53,602,941		

Bei Beurteilung des Monopolerträgnisses wird häufig darauf hingewiesen, es sei vor Annahme des Alkoholgesetzes durch die eidgenössischen Räte ein Reinertrag von Fr. 8,820,000 budgetiert worden, und es müsse daher die Einführung des Monopols in fiskalischer Hinsicht, bis jetzt wenigstens, als ein Mißerfolg angesehen werden.

Wir halten es für angemessen, diesen Äußerungen hier eine kurze Betrachtung zu widmen. Bevor indessen auf die Gegenüberstellung der dabei in Berücksichtigung fallenden Ziffern eingetreten wird, ist es nötig, über die wahre Natur des zum Vergleich herangezogenen Budgetgewinnes von Fr. 8,820,000 einige Aufklärung zu geben.

Zur Ausführung der Verfassungsnovelle vom 25. Oktober 1885 beantragte der Bundesrat mit Botschaft vom 8. Oktober 1886 die Einführung eines Branntweinsteuergesetzes, durch welches der Hektoliter ausländischen Sprits mit einer Steuer von Fr. 115 (Fr. 85 Konsumsteuer plus Fr. 30 Zoll), der Hektoliter Inlandsprodukt mit einer solchen von durchschnittlich Fr. 74. 10 belastet worden wäre.

Ist es schon mit Schwierigkeiten verbunden, die Ergebnisse einer bereits in langjähriger Erfahrung eingelebten Steuerverwaltung vorauszuberechnen, so ist es natürlich noch schwerer, das mutmaßliche Erträgnis einer neuen Steuer zu budgetieren, bei der man, wie hier, hinsichtlich der entscheidendsten Punkte auf bloße Mutmaßungen angewiesen war.

Trotzdem erachtete es der Bundesrat für geboten, selbstverständlich unter den unumgänglichen Vorbehalten, ein Budget für sein Steuerprojekt aufzustellen. Nach diesem Budget sollte das letztere abwerfen:

a. für den Bund	Fr. 1,890,000
b. für die bezugsberechtigten Kantone und Octroigemeinden	„ 8,820,000
Total	<u>Fr. 10,710,000</u>

Die für die Eidgenossenschaft in Aussicht genommene Einnahme interessiert uns an dieser Stelle nicht. Was die für die Kantone und Gemeinden vorausgesehene Intrade angeht, so begegnen wir hier zum erstenmal in einem offiziellen Schriftstück der Summe von Fr. 8,820,000, von der im obigen die Rede war.

Die nationalrätliche Kommission, welche den Erlaß eines Bundesgesetzes betreffend den Branntwein zu beraten hatte, nahm grundsätzlich einen andern Standpunkt ein, als die bundesrätliche Botschaft; mit Bericht vom 7. November 1886 schlug sie die Einführung des Monopols vor. Die Kommission begleitete ihre Vorlage indessen

nicht mit einem ausgearbeiteten Budget. Bei der artikelweisen Beratung des neuen Vorschlags im Schoße der Kommission wurde allerdings beiläufig von einem Gewinn für die Kantone von rund 8 Millionen Franken gesprochen. Im Bericht vom 7. November 1886 aber stellt die Kommission einfach fest, daß das Monopol, bei einer dem bundesrätlichen Vorschlag materiell entsprechenden Belastung des Konsumenten und bei Annahme des dem bundesrätlichen Budgetentwurf zu Grunde liegenden Totalkonsums, einem bloßen Steuersystem gegenüber eine Mehreinnahme verspreche. Diese Mehreinnahme wird nicht genau beziffert. Die Kommission führt vielmehr bloß aus, die Differenz zu gunsten des Monopols betrage jährlich Fr. 3,034,000 minus die Summe, welche zur Amortisation der Entschädigungs- und Einrichtungskosten aufzuwenden sei. Sie fügt bei, die Amortisation sei eine Zeit- keine Geldfrage, und da der einmalige Kostenaufwand zur Schaffung der Monopoleinrichtungen unter keinen Umständen so bedeutend sein werde, daß zur Tilgung desselben eine jährliche Rücklage von über Fr. 3,000,000 in Aussicht genommen werden müsse, so sei vom Monopol unter den gemachten Voraussetzungen auf alle Fälle ein Mehrertrag gegenüber einer bloßen Steuerauflage zu gewärtigen.

Auch der Bundesrat, welcher sich mit der nationalrätlichen Kommission, unter Rückzug seines Vorschlags vom 8. Oktober, im Dezember 1886 auf das (seither Gesetz gewordene) Monopolprojekt einigte, fand keine Zeit mehr, der im gleichen Monat zusammentretenden Bundesversammlung ein eigentliches Budget vorzulegen, er mußte sich damit begnügen, dem am 2. Dezember in Gemeinschaft mit der Kommission festgesetzten Monopolentwurf einen summarischen Voranschlag beizugeben. Dieser Voranschlag schloß mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 8,820,000, also genau mit dem Betrage ab, welchen der Bundesrat als Ergebnis seines ursprünglichen Besteuerungsentwurfes budgetiert hatte.

Schon dieser äußere Umstand zeigt, daß dem ausgeteilten Voranschlag der Charakter eines ausgearbeiteten Monopolbudgets abging. Derselbe war denn auch in der That im wesentlichen nur dazu bestimmt, in angenäherten Werten nachzuweisen, unter welchen Voraussetzungen vom Monopolbetrieb derselbe Einnahmenüberschuß erwartet werden dürfe, der nach dem Steuergesetzesentwurf vom Oktober 1886 in Aussicht genommen worden war; insbesondere sollte dadurch ermittelt werden, zu welchem ungefähren Preis der Monopolsprit behufs Erzielung jenes Überschusses von der Verwaltung in den Verkehr gebracht werden müsse.

Es darf nach dem Gesagten behauptet werden, daß ein wirkliches Monopolbudget vor Erlaß des Gesetzes überhaupt nie aufge-

stellt wurde, daß vielmehr damals nur ein mehr der allgemeinen Orientierung dienender Voranschlag durchaus summarischer Natur vorlag.

Wenn wir nun die Zahlen dieses Voranschlags den oben mitgeteilten thatsächlichen Ergebnissen des Monopols im Jahresdurchschnitt des Zeitraumes 1887/96 gegenüberstellen, so finden wir folgendes:

	Summarischer Voranschlag.	Thatsächliches Ergebnis.	Differenzen des Voranschlags gegenüber dem thatsächlichen Ergebnis in	
	Fr.	Fr.	+	—
			Fr.	Fr.
Einnahmen.				
Bruttogewinn auf dem zum Inlandskonsum abgesetzten Trink- sprit	9,002,000	5,586,187	3,415,813	—
Bruttoertrag der Mo- nopolgebühren auf Qualitätsspirituen	800,000	675,955	124,045	—
	9,802,000	6,262,142	3,539,858	—
Verlust auf dem Ver- kauf von Holzge- binden	—	8,756	8,756	—
Bleiben	9,802,000	6,253,386	3,548,614	—
Ausgaben.				
Verwaltung	450,000	393,471	56,529	—
Verzinsung und Amor- tisation	532,000	633,073	—	101,073
Total	982,000	1,026,544	—	44,544
Abschluss.				
Einnahmen	9,802,000	6,253,386	3,548,614	—
Ausgaben	982,000	1,026,544	—	44,544
Gewinn	8,820,000	5,226,842	3,593,158	—

(In dieser Übersicht sind die im Durchschnitt 1887/96 gemachten Auslagen für Verkehrsfrachten in der Rubrik „Verwaltung“ untergebracht worden. Der summarische Voranschlag ging nämlich von der Voraussetzung aus, daß die Abgabe des Sprits von 12 Lagerhäusern aus zu einem einheitlichen Preise erfolge und daß die Verkäufe zu diesem Preise jeweils loco nächstes Lagerhaus verstanden seien. In Wirklichkeit kam aber ein anderes System zur Durchführung. Die Verwaltung übernahm die Frachten vom Lagerhaus bis zur Bestimmungsstation des Käufers und beschränkte dafür die Zahl der Lagerhäuser. Diese Frachtauslagen repräsentieren also gewissermaßen eine Leistung, welche an Stelle eines erhöhten Verwaltungsaufwands gemacht worden ist.)

Aus den oben dargestellten Zahlenverhältnissen geht zunächst hervor, daß das thatsächliche Ergebnis hinter dem summarischen Voranschlag von 1896 im Jahresdurchschnitt der ersten $9\frac{1}{3}$ Jahre um Fr. 3,593,158 zurückgeblieben ist. Es erzeigt sich im weitern deutlich, daß dieser Minderertrag nur zu einem verschwindend kleinen Teile (Fr. 44,544) von höhern Ausgaben, vielmehr ganz überwiegend von Mindereinnahmen (Fr. 3,548,614) herrührt. Die effektiven Kosten der Verwaltung sind sogar um Fr. 56,529 kleiner, als die veranschlagten, und wenn für Verzinsung und Amortisation Fr. 101,073 mehr ausgegeben wurden, so ist diese gewollte Mehrleistung nur ein erfreulicher Beweis dafür, daß man bei Ausführung des Monopols auf eine raschere Tilgung der Non-valeurs Bedacht nahm, als ursprünglich beabsichtigt war.

Woher aber rührt die große Differenz bei den Einnahmen? Zur Beantwortung dieser Frage ist es vor allem erforderlich, den Bruttogewinn auf dem Trinksprit wie folgt in seine Elemente zu zerlegen.

	Summarischer Voranschlag.			Thatsächliches Ergebnis.		
	Meter-	Franken.	Durch-	Meter-	Franken.	Durch-
	centner.		schnittlich per q. Fr.	centner.		schnittlich per q. Fr.
Erlös aus verkauftem Trinksprit über-	102,145	16,800,000	164. 47	61,979	10,303,933	166. 25
haupt						
ab :						
Kosten der Beschaffung dieses Sprits,	102,145	7,448,000	72. 92	61,979	4,537,548	73. 21
inkl. Lagerverlust						
ab :						
		9,352,000			5,766,385	
Steuerrückvergütungen beim Export .	3,844	350,000	91. 05	1,860	180,198	96. 88
Gewinn auf dem Inlandskonsum	98,301	9,002,000	91. 58	60,119	5,586,187	92. 92

Wie aus diesen Ziffern ersichtlich, steht der Gewinn per Metercentner in der Periode 1887/96 um Fr. 1. 34 über dem budgetierten. Daraus geht hervor, daß der Ausfall von Fr. 3,415,813 sich mehr als ausreichend dadurch erklärt, daß statt der in Aussicht genommenen 98,301 Metercentner deren nur 60,119 abgesetzt wurden.

Ein ähnliches Verhältnis besteht bei den Einnahmen aus Monopolgebühen auf Qualitätsspirituosen. Der summarische Voranschlag sah eine Gebühr von Fr. 80 per Hektoliter vor. In Wirklichkeit wurden Fr. 80 per Metercentner Bruttogewicht bezogen. Da ein Metercentner brutto ungefähr einem Hektoliter netto entspricht, so rührt die Mindereinnahme von Fr. 124,045 in der Hauptsache davon her, daß der Import kleiner ausfiel, als vorausgesetzt worden war.

Will man also dem summarischen Voranschlag von 1886, bei der Beurteilung der thatsächlichen Monopolergebnisse in fiskalischer Hinsicht, überhaupt eine Bedeutung beilegen, so kann man aus dem Angeführten nur zu dem Schlusse gelangen, daß das geringere Erträgnis, welches bis dahin sich ergeben hat, sozusagen ganz mit einem Ausfall im Konsum zusammenhängt.

Nun lag es aber angesichts der ethischen und hygieinischen Ziele der Monopolgesetzgebung jedenfalls nicht in der Aufgabe der Alkoholverwaltung, in irgend einer Weise auf eine Steigerung des Verbrauchs hinzuwirken.

Auch ist dieser letztere derjenige Faktor, der sich einer verlässlichen Budgetierung am meisten entzieht, bei dem man daher von vornherein auf mehr oder minder große Verrechnungen gefaßt sein mußte.

Daß diese Verrechnung sich im Sinn einer Reduktion des erwarteten Branntweinkonsums einstellte, können wir im Hinblick auf den Wohlfahrtszweck des Monopols in Wahrheit nicht als einen „Mißerfolg“ betrachten.

XII. Tabellen.

A. Zu Kapitel III. „Organisation und Personelles.“

a. Ausgaben für das Centralamt im Jahre 1896.

1. Personalausgaben.

Beamten.	Eintritt in die eidgenössische Verwaltung resp. in die Alkohol- verwaltung.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder bei Dienstreisen.	Übernachtungs- gelder bei Dienstreisen.	Transport- auslagen u. dergl.	Gratifikationen und Besoldungs- nachlässe.	Total.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
E. W. Milliet Direktor	30. Okt. 1883	10,000. —	228. —	24	8. 90	—	10,260. 90
	1. Juni 1887						
	15. Nov. 1878						
A. Cuttat Adjunkt	1. Sept. 1887	7,000. —	228. —	120	111. 50	—	7,459. 50
E. Eichholzer (60 Tage) Techniker	16. Sept. 1887	1,166. —	—	—	—	4000	5,166. —
E. Lang Chemiker	30. Juni 1888	6,000. —	548. 50	218	450. 30	—	7,216. 80
	20. Dez. 1885						
A. Richardet Hauptbuchhalter	16. Sept. 1887	5,520. —	—	—	—	—	5,520. —
	26. Dez. 1884						
F. Stauffer Hauptrevisor	6. Juni 1887	5,000. —	147. —	98	95. 70	—	5,340. 70
H. Enz Assistent des Chemikers	21. März 1890	4,000. —	7. —	—	9. 95	—	4,016. 95
	26. Dez. 1884						
Ch. de Palézieux . . . Übersetzer	6. Juni 1887	3,900. —	—	—	—	—	3,900. —
Übertrag		42,586. —	1158. 50	460	676. 35	4000	48,880. 85

Beamtungen.		Eintritt in die eidgenössische Verwaltung resp. in die Alkohol- verwaltung.	Resoldungs- bezüge.	Taggelder bei Dienstreisen.	Übernachtungs- gelder bei Dienstreisen.	Transport- auslagen u. dergl.	Gratifikationen und Resoldungs- nachentgelte.	Total.
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag			42,586. —	1158. 50	460	676. 35	4000	43,880. 85
R. Thüning	Kanzleisekretär	17. Jan. 1890	3,960. —	—	—	—	100	4,060. —
E. Ducard	"	24. Okt. 1887	3,900. —	—	—	—	—	3,900. —
L. Rüegg	"	1. Jan. 1889	3,900. —	—	—	—	—	3,900. —
B. Hildebrand	"	13. Sept. 1888	3,900. —	—	—	—	—	3,900. —
A. Brosy	"	5. Dez. 1887	3,840. —	—	—	—	—	3,840. —
Arnold Weber	"	17. Juli 1888	3,480. —	—	—	9. 45	—	3,489. 45
E. Ryser	Revisor	1. Juni 1889	4,000. —	—	—	—	—	4,000. —
R. Marti	Buchhalter	15. Jan. 1888	3,840. —	—	—	—	—	3,840. —
F. Lecoultré	"	1. Febr. 1890	3,840. —	—	—	—	—	3,840. —
A. Ziegler	"	15. Sept. 1887	3,720. —	—	—	—	—	3,720. —
Ernst Müller	Kanzlist I. Klasse	1. Okt. 1888	3,180. —	—	—	—	—	3,180. —
Felix Weber	"	1. Febr. 1889	3,780. —	—	—	—	—	3,780. —
V. Fäßler	"	18. Juli 1888	3,300. —	—	—	—	—	3,300. —
H. Niggli	Kanzlist II. Klasse	1. Juni 1890	2,820. —	—	—	—	—	2,820. —
A. Luginbühl	"	1. Mai 1890	3,000. —	—	—	—	—	3,000. —
E. Zimmermann	"	1. März 1890	2,820. —	—	—	—	—	2,820. —
F. Lüthi	"	1. Jan. 1890	2,760. —	—	—	—	—	2,760. —
J. Kessi	"	19. Juni 1893	2,400. —	—	—	—	—	2,400. —
Fritz Weber	"	19. Jan. 1891	2,580. —	—	—	—	—	2,580. —
M. Andrist	"	16. Okt. 1890	2,700. —	—	—	—	—	2,700. —
Übertrag			110,306. —	1158. 50	460	685. 80	4100	116,710. 30

Beamten.	Eintritt in die eidgenössische Verwaltung resp. in die Alkoholverwaltung.	Besoldungsbezüge.	Taggelder bei Dienstreisen.	Übernachtungsgelder bei Dienstreisen.	Transportauslagen u. dergl.	Gratifikationen und Besoldungsnachgenüsse.	Total.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		110,306. —	1158. 50	460	685. 80	4100	116,710. 30
R. Kernen Kopist	1. März 1889	2,220. —	—	—	—	—	2,220. —
A. Wegmüller Bureaudiener	7. April 1890	1,500. —	—	—	—	—	1,500. —
W. Schmid Abwart	1. Dez. 1893	2,220. —	—	—	—	—	2,220. —
H. Wüterich Controleur	2. Nov. 1887	3,600. —	252. —	91	283. 90	100	4,326. 90
O. Grosjean „	12. Aug. 1889	3,600. —	834. 50	441	1177. 30	1500	7,552. 80
		123,446. —	2245. —	992	2147. —	5700	134,530. —
Vorübergehende Aushilfe (191 $\frac{1}{2}$ Arbeitstage)		884. 75	—	—	—	—	884. 75
Kopituren		60. —	—	—	—	—	60. —
Reisespesen eines Depotbeamten im Dienst der Centralverwaltung		—	3. 50	—	2. 30	—	5. 80
ab: Übertrag auf Rubrik:						5700	
Kommissionen der eidg. Räte Fr. 100							
Verleiderfonds „ 1600						1700	—
		124,390. 75	2248. 50	992	2149. 30	4000	133,780. 55
2. Andere Ausgaben.							
Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Verwaltungsgebäude, Bureaukosten, Drucksachen, Bibliothek, Laboratorium, Inventar und Verschiedenes							35,319. 73
Total							169,100. 28

b. Die Ausgaben für das Centralamt im Jahre 1896 im Vergleich zum Budget 1896 und zur Rechnung pro 1895.

	Budget 1896.	Rechnung 1896.	Rechnung 1895.
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Personalausgaben.			
Besoldungen der Beamten	129,000	123,446. —	126,770. —
Besoldungsnachgenuß der Witwe des Technikers	—	4,000. —	—
Besoldungen des Aushülfspersonals	2,000	944. 75	2,294. 05
Entschädigung an einen Beamten als Protokollführer der Alkohol-delegation	—	100. —	—
Gratifikationen an zwei Controleure	—	1,600. —	—
	181,000	130,090. 75	129,064. 05
Reisespesen (inkl. Fr. 5. 80 Reiseauslagen eines Depotbeamten im Dienste der Centralverwaltung)	12,000	5,389. 80	6,263. —
	143,000	135,480. 55	135,327. 05
2. Andere Ausgaben.			
	Budget 1896.	Rechnung 1896.	
	Fr.	Fr.	
Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung	11,500	8,075. —	
Bureaukosten und Drucksachen	22,000	20,656. 67	
Bibliothek	1,500	1,658. 06	
Laboratorium, Inventar und Verschiedenes	10,000	4,930. —	
	45,000	35,319. 73	35,207. 86
	188,000	170,800. 28	170,534. 91
Ab: Übertrag auf Rubrik:			
Kommissionen der eidgenössischen Räte	Fr. 100		
Verleiderfonds	„ 1600		
	—	1,700. —	—
	188,000	169,100. 28	170,534. 91

c. Der Faktorendienst seit Einführung des Monopols.

Lagerhäuser.	Zahl der Fakturen		Fakturierte Menge (Trinksprit und Denaturierungsware)	
	im ganzen.	per Tag (exkl. Sonntage).	im ganzen.	durchschnittlich pro Faktur. Metercentner.
Aarau	1,467	5	5,062	3,45
Basel	2,271	8	8,514	3,75
Buchs	758	2	2,012	2,65
Burgdorf	5,732	19	21,782	3,80
Delsberg	10,841	36	41,512	3,88
Romanshorn	7,939	26	22,022	2,77
Centralverwaltung .	1	—	—	—
Total im Jahr 1896	29,009	96	100,904	3,48
„ „ „ 1895	26,844	87	94,138	3,51
„ „ „ 1894	25,491	81	91,556	3,59
„ „ „ 1893	26,753	86	99,711	3,73
„ „ „ 1892	25,036	80	101,932	4,07
„ „ „ 1891	22,284	71	100,543	4,51
„ „ „ 1890	18,434	59	93,772	5,09
„ „ „ 1889	10,698	34	63,486	5,93
„ „ „ 1888	5,529	18	64,550	9,42
„ „ „ 1887	1,325	13		
Gesamttotal 1887/96	191,403	66	810,592	4,24

e. Personalausgaben für die Regiedepots im Jahre 1896 im Vergleich zum Vorjahre.

1. Delsberg.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.			
<i>Beamte.</i>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Stauffer, Verwalter . . .	366		4,500. —	—	—	—	4,500. —
2. Fischer, Adjunkt . . .	366		3,600. —	—	—	—	3,600. —
3. Künsch, Bureaugehülfe . .	366		3,400. —	—	—	—	3,400. —
4. Müller, Bureaugehülfe . .	366		2,760. —	—	—	—	2,760. —
5. Grosjean, Bureaugehülfe . .	366		2,520. —	—	—	—	2,520. —
6. Hofner, Rektifikationsleiter .	366		3,480. —	—	—	—	3,480. —
<i>Angestellte.</i>							
7. Reber, Apparatenführer . .	366		2,700. —	—	—	—	2,700. —
8. Bohrer, Apparatenführer . .	366		2,700. —	—	—	—	2,700. —
9. Abegg, Heizer	366		2,040. —	—	—	—	2,040. —
10. Misteli, Küfer	366		2,040. —	—	—	—	2,040. —
<i>Arbeiter.</i>							
11. Cuenat, Vorarbeiter . . .	366	1921. 50					
12. Berger, „	366	1830. —					
13. Wärrén, Arbeiter	366	1464. —					
14. Kohler, „ und Heizer . . .	366	1830. —					
15. Walter, „	366	1372. 50					
16. Stettler, „	366	1372. 50					
17. Tschopp, „	366	1372. 50					
			11,163. —	—	—	—	11,163. —
	6222		40,903. —	—	—	—	40,903. —
1895	6205		40,383. 90	—	—	—	40,383. 90

2. Burgdorf.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<i>Beamte.</i>							
1. Graf, Verwalter	366		4,500. —	14. —	—	11. 10	4,525. 10
2. Äschlimann, Adjunkt	366		3,600. —	—	—	—	3,600. —
3. Kipfer, Bureaugehülfe	366		3,400. —	—	—	—	3,400. —
<i>Angestellte.</i>							
4. Hahn, Maschinenführer	366		2,220. —	10. —	—	2. 90	2,232. 90
5. Leuenberger, Küfer	366		2,040. —	—	—	—	2,040. —
<i>Arbeiter.</i>							
6. Hofer, Vorarbeiter	366	1555. 50					
7. Leuenberger, Arbeiter	366	1390. 80					
			2,946. 30	—	—	—	2,946. 30
	2562		18,706. 30	24. —	—	14. —	18,744. 30
1895	2555		18,618. 25	3. 50	—	2. 60	18,624. 35

3. Romanshorn.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.			
<i>Beamte.</i>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Stäger, Verwalter	366		4,500. —	—	—	—	4,500. —
2. Hausammann, Adjunkt	366		3,600. —	—	—	—	3,600. —
3. Schaub, Bureaugehülfe	152		1,416. 66	—	—	—	1,416. 66
<i>Angestellte.</i>							
4. Hofner, Maschinenführer	366		2,220. —	4. —	—	7. 55	2,231. 55
5. Jeklin, Küfer	366		2,040. —	2. —	—	— 60	2,042. 60
<i>Arbeiter.</i>							
6. Beusch, Vorarbeiter	366	1792. —					
7. Schoop, „	366	1792. —					
8. Boller, Arbeiter	366	1427. 40					
9. Hungerbühler, Arbeiter	366	1390. 80					
10. Fischer, Arbeiter	366	1372. 50					
11. Imhof, Nachtwächter	366	1390. 80					
12. Fischer, Vater, Stellvertreter des Nachtwächters	79	300. 20					
13. Aushülfe	32	121. 60					
			9,587. 30	—	—	—	9,587. 30
	3923		23,363. 96	6. —	—	8. 15	23,378. 11
1895	4085		24,979. 75	2. —	—	3. 80	24,985. 55

f. Gesamtausgaben für Lagerspesen, Lager- und Rektifikationsverwaltung im Jahre 1896 im Vergleich zum Budget 1896 und zur Rechnung 1895.

Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg (Regiebetrieb).

	1896. Budget.	1896. Rechnungsergebnisse.		1895.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben: Besoldungen und Löhne	40,880. —	40,903. —		
			40,903. —	40,383. 90
Andere Ausgaben: Assekuranz		5,852. 45		
Bureaukosten		921. 15		
Lagerspesen und Wagnebühren		2,711. 73		
Heizmaterial		488. 30		
	8,120. —		9,973. 63	7,532. 31
	49,000. —		50,876. 63	47,916. 21
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß- reparaturen		4,193. 60		
„ Lagerspesen		2. —		
„ Unfallversicherungsgebühren		100. 35		
Bezogene Unfallentschädigungen		117. 60		
„ Pachtzinse		23. 50		
	4,200. —		4,437. 05	5,438. 60
Schlußsumme für das Lagerhaus Delsberg	44,800. —		46,439. 58	42,477. 61

Lagerhaus Burgdorf (Regiebetrieb).

	1896. Budget.	1896. Rechnungsergebnisse.		1895
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben: Besoldungen und Löhne	18,700. —	18,706. 30		
Reisespesen		38. —		
			18,744. 30	18,624. 35
Andere Ausgaben: Assekuranz		1,421. 90		
Bureaukosten		145. 75		
Lagerspesen		955. 45		
Überfuhrgebühren		1,974. 20		
Heizmaterial		1,484. 30		
	11,300. —		5,981. 60	6,074. 41
	30,000. —		24,725. 90	24,698. 76
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß-				
reparaturen		5,265. 30		
" Lagerspesen		45. —		
" Feuerversicherungsgebühren		1,487. 50		
" Unfallversicherungsgebühren		144. 10		
Bezogene Mietzinse		80. —		
" Pachtzinse		14. —		
	4,800. —		7,035. 90	5,760. —
Schlußsumme für das Lagerhaus Burgdorf	25,200. —		17,690. —	18,938. 76

Lagerhaus Romanshorn (Regiebetrieb).

	1896. Budget.	1896. Rechnungsergebnisse.		1895.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben: Besoldungen und Löhne	25,000. —	23,363. 96		
Reisespesen		14. 15		
			23,378. 11	24,985. 55
Andere Ausgaben: Kellermiete an die N. O. B.		1,500. —		
Assekuranz		781. 35		
Bureaukosten		783. 06		
Lagerspesen		2,076. 68		
Überfuhrgebühren		2,203. 15		
Heizmaterial		2,350. 90		
	9,500. —		9,695. 14	10,432. 76
	34,500. —		33,073. 25	35,418. 31
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß- reparaturen		1,495. 20		
" Feuerversicherungsgebühren		1,328. 10		
" Unfallversicherungsgebühren		85. 75		
" Lagerspesen		15. —		
Bezogene Pachtzinse		625. 25		
" Mietzinse		760. —		
	3,000. —		4,309. 30	3,280. 70
Schlußsumme für das Lagerhaus Romanshorn	31,500. —		28,763. 95	32,137. 61

Lagerhaus Aarau (Betrieb durch „Lagerhäuser der Centralschweiz“).

	1896.	1896.		1895.
	Budget.	Rechnungsergebnisse.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Miete und Verwaltung	11,000. —	11,000. —		
Arbeitsleistungen	3,000. —	3,000. —		
Camionnage und Waggebühren	900. —	822. 25		
Lagerspesen		262. 85		
	14,900. —	—————	15,085. 10	14,830. 20
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Faßreparaturen . .	900. —		1,053. 80	857. 20
Schlußsumme für das Lagerhaus Aarau	14,000. —		14,031. 30	13,973. —

Lagerhaus Basel (Betrieb durch „Schweiz. Centralbahn“).

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistungen	10,000. —	10,625. —		
Bureaukosten	400. —	30. 70		
Feuerversicherung	1,600. —	—		
Lagerspesen	—	347. 60		
	12,000. —	—————	11,003. 30	12,751. 35
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß-				
reparaturen	1,500. —		1,750. 10	1,634. 50
Schlußsumme für das Lagerhaus Basel	10,500. —		9,253. 20	11,116. 85

Lagerhaus Buchs (Betrieb durch „Vereinigte Schweizerbahnen“).

342

	1896. Budget.	1896. Rechnungsergebnisse.	1895.
	Fr.	Fr.	Fr.
Miete, Verwaltung und Manipulation	3,650. —	2,540. —	
Feuerversicherung	750. —	624. 72	
Bureaukosten	—	23. 70	
	4,400. —	3,188. 42	4,348. 85
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß- reparaturen	400. —	427. —	363. —
Schlußsumme für das Lagerhaus Buchs	4,000. —	2,761. 42	3,985. 85

Rekapitulation.

	1896. Budget Nettoausgaben. Fr.	1896. Rechnung Nettoausgaben. Fr.	1895. Nettoausgaben. Fr.
Regiedepots: Delsberg	44,800. —	46,439. 58	42,477. 61
„ Burgdorf	25,200. —	17,690. —	18,938. 76
„ Romanshorn	31,500. —	28,763. 95	32,137. 61
Total	101,500. —	92,893. 53	93,553. 98
Mietdepots: Aarau	14,000. —	14,031. 30	13,973. —
„ Basel	10,500. —	9,253. 20	11,116. 85
„ Buchs	4,000. —	2,761. 42	3,985. 85
Total	28,500. —	26,045. 92	29,075. 70
Gesamttotal	130,000. —	118,939. 45	122,629. 68

B. Zu Kapitel IV. „Einkauf.“

a. Die Ablieferungen der konzessionierten inländischen Brennereien pro 1896 nach den verschiedenen Betriebsperioden.

Perioden.	Zahl der Liefe- ranten.	Hektoliter à 100 °.	Metercentner à 95/96 °.	Übernahmepreise loco der Brennerei nächstgelegene Station.		
				Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
A. Spiritus zum Trinkkonsum.						
Winterbetriebe.						
Vom 1. Januar bis 15. Mai . . .	67	18,074,2883	15,384,86	1,857,349. 20	75. 10	88. 23
Vom 15. Sept. bis 31. Dezember	52	4,490,1566	3,822,03	334,807. 60	74. 56	87. 60
	67	22,564,4449	19,206,89	1,692,156. 80	74. 99	88. 10
Jahresbetriebe.						
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	3	2,066,9399	1,759,88	143,272. 65	69. 32	81. 43
Betriebe überhaupt.						
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	70	24,631,3848	20,966,27	1,835,429. 45	74. 52	87. 54
B. Anderer Spiritus.						
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	2	295,7446	260,41	18,413. 85	62. 26	70. 71
C. Gebrannte Wasser überhaupt.						
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	72	24,927,1294	21,226,68	1,853,843. 30	74. 37	87. 34

b. Trinkspiritus-Produktion der konzessionierten inländischen Brennereien pro 1896 nach den Größenklassen der Lose.

344

Grössenklassen.	Zahl der Lieferanten.	Ablieferungsmengen.			Lieferungspreise.			
		Hektoliter à 100°.	Metercentner à 95/96°.	Prozente der Total- ablieferung.	Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.	
Winterbetriebe.								
Lose von 150 bis 200 hl.	32	4,829,6331	4,110,99	19,61	377,694. 20	78. 20	91. 87	
201 " 300 "	—	—	—	—	—	—	—	
301 " 400 "	8	2,491,2673	2,120,57	10,11	189,388. —	76. 02	89. 31	
401 " 500 "	11	4,374,0466	3,723,19	17,76	334,379. 55	76. 45	89. 81	
501 " 600 "	1	516,2162	439,41	2,10	38,199. 90	74. —	86. 93	
601 " 700 "	9	5,189,3768	4,417,21	21,07	379,097. 20	73. 05	85. 82	
701 " 800 "	1	813,8049	692,71	3,80	61,035. 40	75. —	88. 11	
801 " 900 "	—	—	—	—	—	—	—	
901 " 1000 "	5	4,350,1000	3,702,81	17,66	312,362. 55	71. 81	84. 36	
Winterbetriebe Total	67	22,564,4449	19,206,89	91,01	1,692,156. 80	74. 99	88. 10	
Jahresbetriebe.								
Lose von 150 bis 200 hl.	1	89,7141	76,36	0,36	6,936. 75	77. 32	90. 84	
901 " 1000 "	2	1,977,2258	1,683,02	8,08	136,335. 90	68. 95	81. 01	
Jahresbetriebe Total	3	2,066,9399	1,759,38	8,39	143,272. 65	69. 32	81. 43	
Betriebe überhaupt Total	70	24,631,3848	20,966,27	100,00	1,835,429. 45	74. 52	87. 54	

c. Verteilung der inländischen Produktion pro 1896 auf die als Sitz von Losbetrieben in Betracht fallenden Kantone.

Kantone.	Spiritus zum Trinkkonsum.		Anderer Spiritus.		Total.		%
	Hektoliter à 100°.	Meter- centner.	Hektoliter à 100°.	Meter- centner.	Hektoliter à 100°.	Meter- centner.	
Aargau . . .	156,6885	133,37	—	—	156,6885	133,37	0,63
Baselland . . .	621,0076	528,60	228,8194	201,89	849,8270	729,99	3,44
Bern . . .	13,494,9431	11,486,92	—	—	13,494,9431	11,486,92	54,11
Freiburg . . .	2,457,7033	2,092,00	—	—	2,457,7033	2,092,00	9,86
Luzern . . .	137,7448	117,25	—	—	137,7448	117,25	0,55
Schaffhausen . .	1,226,7577	1,044,22	—	—	1,226,7577	1,044,22	4,92
Solothurn . . .	2,745,9347	2,337,84	—	—	2,745,9347	2,337,84	11,01
Thurgau . . .	2,223,5599	1,892,70	66,9252	59,02	2,290,4851	1,951,72	9,19
Waadt . . .	911,8955	776,21	—	—	911,8955	776,21	3,66
Zürich . . .	655,1547	557,66	—	—	655,1547	557,66	2,63
Zusammen	24,631,8848	20,966,27	295,7446	260,41	24,927,1294	21,226,68	100,00

d. Der pro 1896 in den Losbetrieben zur Erzeugung von Trinkspiritus verwendete Rohstoff überhaupt.

Provenienz und Benennung der Rohstoffe.		Winterbetriebe.		Jahresbetriebe.	Betriebe überhaupt.
		Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahrestotal.
Provenienz.	Benennung.	Metercentner.			
Einheimische	Kartoffeln	116,518	34,496	3,872	154,886
	Körnerfrüchte	15,203	3,117	4,820	23,140
Ausländische	Mais	—	—	1,564	1,564
	Andere Materialien . . .	—	—	663	663
Freie oder unbestimmte Provenienz	Roggen und Gerste zu Grünmalz	6,729	1,905	6,304	14,938
	Darrmalz	4	1	353	358
	Preßhefe	1	2	167	170
	Bierbrauereiabfälle . . .	645	135	64	844
		Hektoliter.			

e. Die Erzeugungsorte der in den inländischen Losbetrieben pro 1896 verarbeiteten Rohstoffe inländischer Provenienz.

Kantone.	Quanta in Metercentnern.		Zahl der Gemeinden überhaupt.	Zahl der Gemeinden aus denen stammten		Von je 100 Gemeinden beteiligten sich pro 1896 durchschnittlich an der Lieferung inländischer Rohstoffe	
	Kartoffeln.	Körnerfrüchte.		Kartoffeln.	Körnerfrüchte.	für Kartoffeln.	für Körnerfrüchte.
Aargau	185	2,046	249	3	25	1,2	10,0
Baselland	2,788	1,512	74	9	16	12,2	21,6
Baselstadt	219	1,248	4	1	1	25,0	25,0
Bern	91,899	8,038	509	185	114	36,8	22,4
Freiburg	23,079	766	281	88	15	31,8	5,8
Luzern	1,675	3,158	108	11	26	10,2	24,1
Neuenburg	27	—	64	1	—	1,6	—
Schaffhausen	6,171	684	36	9	11	25,0	30,6
Solothurn	13,240	968	132	60	29	45,5	22,0
St. Gallen	—	73	93	—	2	—	2,2
Thurgau	5,341	1,832	74	19	31	25,7	41,9
Waadt	9,456	100	388	21	1	5,4	0,8
Zürich	856	2,715	200	11	22	5,5	11,0
Zusammen	154,886	23,140	2212	418	293	18,9	13,2

f. 1. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Periode vom 1. Januar bis 15. Mai 1896 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	98,58	q. à	Fr. 2. — ==	.	.	Fr.	197. 06
"	11,59	" "	2. 50 ==	.	.	"	28. 98
"	25,89	" "	3. — ==	.	.	"	77. 67
"	48,97	" "	3. 80 ==	.	.	"	186. 09
"	55,068,50	" "	4. — ==	.	.	"	220,274. —
"	185,45	" "	4. 10 ==	.	.	"	760. 35
"	3,509,12	" "	4. 20 ==	.	.	"	14,738. 30
"	105,00	" "	4. 22 ==	.	.	"	443. 10
"	95,80	" "	4. 23 ==	.	.	"	405. 23
"	175,78	" "	4. 25 ==	.	.	"	747. 07
"	6,356,61	" "	4. 30 ==	.	.	"	27,833. 42
"	1,255,29	" "	4. 40 ==	.	.	"	5,523. 28
"	25,152,30	" "	4. 50 ==	.	.	"	113,185. 35
"	437,19	" "	4. 60 ==	.	.	"	2,011. 07
"	1,469,03	" "	4. 65 ==	.	.	"	6,830. 99
"	503,30	" "	4. 70 ==	.	.	"	2,365. 51
"	160,65	" "	4. 75 ==	.	.	"	763. 09
"	5,233,13	" "	4. 80 ==	.	.	"	25,119. 02
"	226,27	" "	4. 90 ==	.	.	"	1,108. 72
"	532,86	" "	4. 92 ==	.	.	"	2,621. 67
"	11,365,08	" "	5. — ==	.	.	"	56,825. 40
"	431,30	" "	5. 02 ==	.	.	"	2,165. 13
"	221,06	" "	5. 10 ==	.	.	"	1,127. 41
"	209,05	" "	5. 12 ==	.	.	"	1,070. 34
"	773,76	" "	5. 20 ==	.	.	"	4,023. 55
"	432,23	" "	5. 30 ==	.	.	"	2,290. 82
"	231,00	" "	5. 35 ==	.	.	"	1,235. 85
"	188,13	" "	5. 40 ==	.	.	"	1,015. 90
"	877,76	" "	5. 50 ==	.	.	"	4,827. 68
"	32,00	" "	5. 60 ==	.	.	"	179. 20
"	182,27	" "	5. 70 ==	.	.	"	1,038. 94
"	283,45	" "	5. 80 ==	.	.	"	1,644. 01
"	40,00	" "	5. 90 ==	.	.	"	236. —
"	497,39	" "	6. — ==	.	.	"	2,984. 34
"	102,50	" "	6. 25 ==	.	.	"	640. 63

Total Für 116,518,24 q. à Fr. 4. 34 == . . Fr. 506,025. 17

B. Für Körnerfrüchte.

Für	36,58	q. à	Fr. 11. —	=	.	.	Fr.	402. 38
"	29,00	"	"	"	11. 60	=	"	336. 40
"	309,36	"	"	"	12. —	=	"	3,712. 32
"	25,89	"	"	"	12. 50	=	"	317. 38
"	71,00	"	"	"	12. 75	=	"	905. 25
"	1,016,63	"	"	"	13. —	=	"	13,216. 19
"	115,50	"	"	"	13. 25	=	"	1,530. 38
"	65,00	"	"	"	13. 30	=	"	864. 50
"	391,13	"	"	"	13. 50	=	"	5,280. 26
"	40,43	"	"	"	13. 64	=	"	551. 47
"	0,50	"	"	"	13. 70	=	"	6. 85
"	353,84	"	"	"	13. 75	=	"	4,865. 30
"	2,043,08	"	"	"	14. —	=	"	28,603. 12
"	356,14	"	"	"	14. 10	=	"	5,021. 57
"	120,25	"	"	"	14. 15	=	"	1,701. 54
"	31,07	"	"	"	14. 20	=	"	441. 19
"	858,44	"	"	"	14. 25	=	"	12,232. 77
"	526,06	"	"	"	14. 50	=	"	7,627. 87
"	35,80	"	"	"	14. 64	=	"	524. 11
"	15,50	"	"	"	14. 70	=	"	227. 85
"	61,90	"	"	"	14. 75	=	"	913. 02
"	197,00	"	"	"	14. 80	=	"	2,915. 60
"	100,00	"	"	"	14. 95	=	"	1,495. —
"	1,281,34	"	"	"	15. —	=	"	19,220. 10
"	62,89	"	"	"	15. 10	=	"	949. 64
"	104,65	"	"	"	15. 20	=	"	1,590. 68
"	495,35	"	"	"	15. 25	=	"	7,553. 94
"	88,56	"	"	"	15. 30	=	"	1,354. 97
"	115,00	"	"	"	15. 40	=	"	1,771. —
"	445,70	"	"	"	15. 50	=	"	6,908. 35
"	50,00	"	"	"	15. 57	=	"	778. 50
"	82,05	"	"	"	15. 65	=	"	1,284. 08
"	68,70	"	"	"	15. 75	=	"	1,082. 03
"	321,82	"	"	"	15. 90	=	"	5,116. 94
"	806,46	"	"	"	16. —	=	"	12,903. 36
"	101,00	"	"	"	16. 02	=	"	1,618. 02
"	41,00	"	"	"	16. 05	=	"	658. 05
"	100,00	"	"	"	16. 07	=	"	1,607. —
"	30,00	"	"	"	16. 10	=	"	483. —
"	91,04	"	"	"	16. 20	=	"	1,474. 85
"	111,21	"	"	"	16. 25	=	"	1,807. 16

Übertrag Fr. 161,853. 99

				Übertrag	Fr.	161,853. 99
Für	60,00	q. à Fr.	16. 28	= . .	n	976. 80
n	15,00	n n n	16. 45	= . .	n	246. 75
n	736,29	n n n	16. 50	= . .	n	12,148. 79
n	76,00	n n n	16. 52	= . .	n	1,255. 52
n	2,57	n n n	16. 55	= . .	n	42. 53
n	50,28	n n n	16. 60	= . .	n	834. 65
n	141,00	n n n	16. 65	= . .	n	2,347. 65
n	103,00	n n n	16. 70	= . .	n	1,720. 10
n	117,21	n n n	16. 75	= . .	n	1,963. 27
n	610,12	n n n	17. —	= . .	n	10,372. 04
n	39,00	n n n	17. 07	= . .	n	665. 73
n	256,05	n n n	17. 10	= . .	n	4,378. 46
n	326,56	n n n	17. 25	= . .	n	5,633. 16
n	15,00	n n n	17. 32	= . .	n	259. 80
n	25,00	n n n	17. 35	= . .	n	433. 75
n	434,72	n n n	17. 50	= . .	n	7,607. 78
n	70,85	n n n	17. 60	= . .	n	1,246. 96
n	64,50	n n n	17. 65	= . .	n	1,138. 43
n	10,00	n n n	17. 75	= . .	n	177. 50
n	70,00	n n n	17. 78	= . .	n	1,244. 60
n	127,85	n n n	17. 80	= . .	n	2,275. 73
n	213,89	n n n	17. 85	= . .	n	3,817. 94
n	2,22	n n n	17. 95	= . .	n	39. 85
n	208,52	n n n	18. —	= . .	n	3,753. 36
n	59,00	n n n	18. 20	= . .	n	1,073. 80
n	130,00	n n n	18. 52	= . .	n	2,407. 60
n	19,00	n n n	18. 55	= . .	n	352. 45
n	23,25	n n n	18. 57	= . .	n	431. 75
Total	Für 15,203,25	q. à Fr.	15. 17	= . .	Fr.	230,700. 74

f. 2. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Brenn-campagne 1895/96, d. h. in der Periode vom 15. September 1895 bis 15. Mai 1896, angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	182,21	q. à Fr.	2. —	= . .	Fr.	364. 42
n	11,59	n n n	2. 50	= . .	n	28. 98
			Übertrag	Fr.	393. 40	

B. Für Körnerfrüchte.

Für	36,58	q. à	Fr. 11. —	=	.	.	Fr.	402. 38
"	29,00	" "	" 11. 60	=	.	.	"	336. 40
"	410,86	" "	" 12. —	=	.	.	"	4,930. 32
"	25,89	" "	" 12. 50	=	.	.	"	317. 38
"	71,00	" "	" 12. 75	=	.	.	"	905. 25
"	1,144,70	" "	" 13. —	=	.	.	"	14,881. 10
"	12,08	" "	" 13. 15	=	.	.	"	158. 19
"	115,50	" "	" 13. 25	=	.	.	"	1,530. 38
"	65,00	" "	" 13. 30	=	.	.	"	864. 50
"	488,99	" "	" 13. 50	=	.	.	"	6,601. 37
"	40,43	" "	" 13. 64	=	.	.	"	551. 47
"	18,00	" "	" 13. 70	=	.	.	"	246. 60
"	374,74	" "	" 13. 75	=	.	.	"	5,152. 67
"	2,223,71	" "	" 14. —	=	.	.	"	31,131. 94
"	12,52	" "	" 14. 05	=	.	.	"	175. 91
"	535,79	" "	" 14. 10	=	.	.	"	7,554. 63
"	7,85	" "	" 14. 11	=	.	.	"	110. 76
"	296,50	" "	" 14. 15	=	.	.	"	4,195. 48
"	114,07	" "	" 14. 20	=	.	.	"	1,619. 79
"	905,80	" "	" 14. 25	=	.	.	"	12,907. 65
"	565,55	" "	" 14. 50	=	.	.	"	8,200. 47
"	35,80	" "	" 14. 64	=	.	.	"	524. 11
"	100,00	" "	" 14. 65	=	.	.	"	1,465. —
"	15,50	" "	" 14. 70	=	.	.	"	227. 85
"	107,60	" "	" 14. 75	=	.	.	"	1,587. 09
"	197,00	" "	" 14. 80	=	.	.	"	2,915. 60
"	100,00	" "	" 14. 95	=	.	.	"	1,495. —
"	1,446,78	" "	" 15. —	=	.	.	"	21,701. 70
"	62,89	" "	" 15. 10	=	.	.	"	949. 64
"	139,65	" "	" 15. 20	=	.	.	"	2,122. 68
"	507,35	" "	" 15. 25	=	.	.	"	7,737. 09
"	88,56	" "	" 15. 30	=	.	.	"	1,354. 97
"	115,00	" "	" 15. 40	=	.	.	"	1,771. —
"	489,28	" "	" 15. 50	=	.	.	"	7,583. 06
"	50,00	" "	" 15. 57	=	.	.	"	778. 50
"	82,05	" "	" 15. 65	=	.	.	"	1,284. 08
"	100,70	" "	" 15. 75	=	.	.	"	1,586. 03
"	321,82	" "	" 15. 90	=	.	.	"	5,116. 94
"	829,28	" "	" 16. —	=	.	.	"	13,268. 48
"	101,00	" "	" 16. 02	=	.	.	"	1,618. 02

Übertrag Fr. 177,861. 48

				Übertrag	Fr. 177,861. 48
Fr.	41,00	q. à	Fr. 16. 05	= . . n	658. 05
"	100,00	n n n	16. 07	= . . n	1,607. —
"	30,00	n n n	16. 10	= . . n	483. —
"	91,04	n n n	16. 20	= . . n	1,474. 85
"	111,21	n n n	16. 25	= . . n	1,807. 16
"	60,00	n n n	16. 28	= . . n	976. 80
"	15,00	n n n	16. 45	= . . n	246. 75
"	736,29	n n n	16. 50	= . . n	12,148. 79
"	76,00	n n n	16. 52	= . . n	1,255. 52
"	2,57	n n n	16. 55	= . . n	42. 53
"	50,28	n n n	16. 60	= . . n	834. 65
"	141,00	n n n	16. 65	= . . n	2,347. 65
"	103,00	n n n	16. 70	= . . n	1,720. 10
"	117,21	n n n	16. 75	= . . n	1,963. 27
"	665,08	n n n	17. —	= . . n	11,306. 36
"	39,00	n n n	17. 07	= . . n	665. 73
"	256,05	n n n	17. 10	= . . n	4,378. 46
"	326,56	n n n	17. 25	= . . n	5,633. 16
"	15,00	n n n	17. 32	= . . n	259. 80
"	25,00	n n n	17. 35	= . . n	433. 75
"	434,73	n n n	17. 50	= . . n	7,607. 78
"	70,85	n n n	17. 60	= . . n	1,246. 96
"	64,50	n n n	17. 65	= . . n	1,138. 43
"	10,00	n n n	17. 75	= . . n	177. 50
"	70,00	n n n	17. 78	= . . n	1,244. 60
"	127,85	n n n	17. 80	= . . n	2,275. 73
"	213,89	n n n	17. 85	= . . n	3,817. 94
"	2,22	n n n	17. 95	= . . n	39. 85
"	208,52	n n n	18. —	= . . n	3,753. 36
"	59,00	n n n	18. 20	= . . n	1,073. 80
"	130,00	n n n	18. 52	= . . n	2,407. 60
"	19,00	n n n	18. 55	= . . n	352. 45
"	23,25	n n n	18. 57	= . . n	431. 75

Total Für 16,819,32 q. à Fr. 15. 08 = . . Fr. 253,672. 61

f. 3. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Periode vom 15. September bis 31. Dezember 1896 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	9,65	q.	à	Fr.	2. 50	=	.	.	.	Fr.	24. 12
"	5,70	"	"	"	2. 60	=	.	.	.	"	14. 82
"	2,70	"	"	"	2. 70	=	.	.	.	"	7. 29
"	2,23	"	"	"	2. 80	=	.	.	.	"	6. 24
"	12,63	"	"	"	3. —	=	.	.	.	"	38. 04
"	27,60	"	"	"	4. —	=	.	.	.	"	110. 40
"	6,70	"	"	"	4. 40	=	.	.	.	"	29. 48
"	124,33	"	"	"	4. 50	=	.	.	.	"	559. 48
"	27,72	"	"	"	4. 70	=	.	.	.	"	130. 28
"	8,69	"	"	"	4. 80	=	.	.	.	"	41. 71
"	9,112,16	"	"	"	5. —	=	.	.	.	"	45,560. 80
"	1,200,63	"	"	"	5. 10	=	.	.	.	"	6,122. 96
"	336,00	"	"	"	5. 15	=	.	.	.	"	1,730. 40
"	4,777,28	"	"	"	5. 20	=	.	.	.	"	24,841. 86
"	68,51	"	"	"	5. 25	=	.	.	.	"	359. 68
"	850,96	"	"	"	5. 30	=	.	.	.	"	4,510. 09
"	336,04	"	"	"	5. 40	=	.	.	.	"	1,814. 62
"	12,552,28	"	"	"	5. 50	=	.	.	.	"	69,037. 54
"	19,00	"	"	"	5. 60	=	.	.	.	"	106. 40
"	382,10	"	"	"	5. 70	=	.	.	.	"	2,177. 97
"	10,60	"	"	"	5. 75	=	.	.	.	"	60. 95
"	982,12	"	"	"	5. 80	=	.	.	.	"	5,696. 29
"	560,72	"	"	"	5. 90	=	.	.	.	"	3,308. 24
"	200,37	"	"	"	5. 95	=	.	.	.	"	1,192. 20
"	2,879,32	"	"	"	6. —	=	.	.	.	"	17,275. 92

Total Für 34,496,04 q. à Fr. 5. 36 = . . . Fr. 184,757. 78

B. Für Körnerfrüchte.

Für	37,80	q.	à	Fr.	12. —	=	.	.	.	Fr.	453. 60
"	7,33	"	"	"	12. 50	=	.	.	.	"	91. 62
"	78,18	"	"	"	13. —	=	.	.	.	"	1,016. 34
"	15,20	"	"	"	13. 50	=	.	.	.	"	205. 20
"	70,69	"	"	"	14. —	=	.	.	.	"	989. 66

Übertrag Fr. 2,756. 42

				Übertrag	Fr.	2,756. 42
Für	36,50	q. à Fr.	14 50 ==	.	.	529. 25
"	9,50	" " "	14. 70 ==	.	.	139. 65
"	9,90	" " "	14. 75 ==	.	.	146. 02
"	459,18	" " "	15. — ==	.	.	6,887. 70
"	15,00	" " "	15. 30 ==	.	.	229. 50
"	127,24	" " "	15. 50 ==	.	.	1,972. 22
"	50,00	" " "	15. 67 ==	.	.	783. 50
"	16,59	" " "	15. 75 ==	.	.	261. 29
"	35,63	" " "	15. 86 ==	.	.	565. 09
"	401,90	" " "	16. — ==	.	.	6,430. 40
"	30,50	" " "	16. 10 ==	.	.	491. 05
"	6,91	" " "	16. 25 ==	.	.	112. 29
"	14,00	" " "	16. 30 ==	.	.	228. 20
"	176,18	" " "	16. 50 ==	.	.	2,906. 13
"	58,57	" " "	16. 53 ==	.	.	968. 16
"	14,06	" " "	16. 55 ==	.	.	232. 69
"	100,00	" " "	16. 75 ==	.	.	1,675. —
"	11,08	" " "	16. 79 ==	.	.	186. 03
"	353,98	" " "	17. — ==	.	.	6,017. 66
"	34,93	" " "	17. 03 ==	.	.	594. 86
"	4,00	" " "	17. 07 ==	.	.	68. 28
"	14,69	" " "	17. 48 ==	.	.	256. 78
"	183,50	" " "	17. 50 ==	.	.	3,211. 25
"	70,80	" " "	17. 53 ==	.	.	1,241. 12
"	10,00	" " "	17. 60 ==	.	.	176. —
"	61,90	" " "	17. 67 ==	.	.	1,093. 77
"	18,11	" " "	17. 90 ==	.	.	324. 17
"	12,26	" " "	17. 95 ==	.	.	220. 07
"	269,43	" " "	18. — ==	.	.	4,849. 74
"	63,00	" " "	18. 25 ==	.	.	1,149. 75
"	6,00	" " "	18. 40 ==	.	.	110. 40
"	11,46	" " "	18. 50 ==	.	.	212. 01
"	1,70	" " "	18. 57 ==	.	.	31. 57
"	118,97	" " "	19. — ==	.	.	2,260. 43
"	62,00	" " "	20. — ==	.	.	1,240. —
"	37,93	" " "	21. — ==	.	.	796. 53

Total Für 3116,55 q. à Fr. 16. 48 == . . . Fr. 51,354. 98

f. 4. Die von den Inhabern der Jahresbetriebe im Kalenderjahr 1896 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	8,70	q. à	Fr. 2. 50	=	.	.	Fr.	21. 75
"	794,25	n n n	4. —	=	.	.	n	3,177. —
"	56,70	n n n	4. 30	=	.	.	n	243. 81
"	1,792,54	n n n	4. 50	=	.	.	n	8,066. 43
"	744,45	n n n	4. 80	=	.	.	n	3,573. 36
"	421,91	n n n	5. —	=	.	.	n	2,109. 55
"	53,81	n n n	5. 40	=	.	.	n	287. 87
Total	Für 3,871,86	q. à	Fr. 4. 51	=	.	.	Fr.	17,479. 77

B. Für Körnerfrüchte.

Für	125,49	q. à	Fr. 12. —	=	.	.	Fr.	1,505. 88
"	27,00	n n n	12. 50	=	.	.	n	337. 50
"	190,72	n n n	13. —	=	.	.	n	2,479. 36
"	100,00	n n n	13. 50	=	.	.	n	1,350. —
"	697,84	n n n	14. —	=	.	.	n	9,762. 76
"	267,64	n n n	14. 10	=	.	.	n	3,773. 72
"	12,00	n n n	14. 20	=	.	.	n	170. 40
"	47,00	n n n	14. 25	=	.	.	n	669. 75
"	35,80	n n n	14. 50	=	.	.	n	519. 10
"	943,11	n n n	14. 75	=	.	.	n	13,910. 87
"	701,58	n n n	15. —	=	.	.	n	10,523. 70
"	75,00	n n n	15. 50	=	.	.	n	1,162. 50
"	90,00	n n n	15. 75	=	.	.	n	1,417. 50
"	381,85	n n n	16. —	=	.	.	n	6,109. 60
"	13,00	n n n	16. 25	=	.	.	n	211. 25
"	162,70	n n n	16. 50	=	.	.	n	2,684. 55
"	30,00	n n n	16. 75	=	.	.	n	502. 50
"	111,86	n n n	17. —	=	.	.	n	1,901. 62
"	50,00	n n n	17. 50	=	.	.	n	875. —
"	223,74	n n n	18. —	=	.	.	n	4,027. 32
"	100,00	n n n	18. 30	=	.	.	n	1,830. —
"	81,00	n n n	18. 60	=	.	.	n	1,506. 60
"	46,00	n n n	18. 90	=	.	.	n	869. 40
"	50,00	n n n	19. —	=	.	.	n	950. —
"	156,34	n n n	19. 20	=	.	.	n	3,001. 73
"	100,75	n n n	19. 70	=	.	.	n	1,984. 77
Total	Für 4,819,92	q. à	Fr. 15. 36	=	.	.	Fr.	74,037. 38

g. 1. Die von den Winterbetrieben in der Periode vom 1. Januar bis 15. Mai 1896 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Erzeugungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahm Preise im ganzen.			Übernahm- preise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Aargau	50,00	84,59	134,59	225. —	391. 59	616. 59	4. 50	4. 63	4. 58
Baselland	—	517,38	517,38	—	2,160. 98	2,160. 98	—	4. 18	4. 18
Baselstadt	—	22,18	22,18	—	95. 37	95. 37	—	4. 30	4. 30
Bern	25,545,04	45,414,46	70,959,50	111,893. 64	199,246. 41	311,140. 05	4. 38	4. 39	4. 38
Freiburg	2,771,80	14,059,71	16,831,51	11,722. 98	59,345. 54	71,068. 52	4. 23	4. 22	4. 22
Luzern	129,61	1,428. 38	1,558. 14	649. 05	6,568. 68	7,217. 73	5. —	4. 60	4. 63
Neuenburg	—	26,93	26,93	—	148. 39	148. 39	—	5. 50	5. 50
Schaffhausen	384,80	3,806,41	4,191,27	1,858. 54	17,200. 57	19,059. 11	4. 83	4. 52	4. 55
Solothurn	1,333,46	9,807,48	11,140. 94	5,671. 66	41,367. 94	47,039. 60	4. 25	4. 22	4. 22
Thurgau	464,39	4,069,39	4,533. 78	2,088. 07	17,740. 73	19,828. 80	4. 50	4. 36	4. 37
Waadt	1,426,19	4,379,30	5,805,49	5,743. 80	18,431. 91	24,175. 71	4. 03	4. 21	4. 16
Zürich	—	796,48	796,48	—	3,474. 32	3,474. 32	—	4. 36	4. 36
Total	32,105,55	84,412,69	116,518,24	139,852. 74	366,172. 43	506,025. 17	4. 36	4. 34	4. 34

Kantone des Erzeugungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	1,891,50	1,891,50	—	30,064. 81	30,064. 81	—	15. 89	15. 89
Baselland	—	474,02	474,02	—	7,032. 44	7,032. 44	—	14. 84	14. 84
Baselstadt	—	755,75	755,75	—	10,812. 16	10,812. 16	—	14. 31	14. 31
Bern	756,70	3,775,75	4,532,54	11,017. 43	54,696. 65	65,714. 08	14. 56	14. 49	14. 50
Freiburg	129,06	446,95	576,01	1,808. 96	6,347. 79	8,156. 75	14. 02	14. 20	14. 16
Luzern	175,40	2,167,59	2,343,08	2,288. 28	33,570. 94	35,859. 22	13. 04	15. 49	15. 30
Schaffhausen	36,78	303,50	340,28	589. 92	5,213. 20	5,803. 12	16. 05	17. 18	17. 05
Solothurn	33,40	463,10	496,50	493. 20	6,461. 62	6,954. 82	14. 77	13. 95	14. 01
St. Gallen	—	45,50	45,50	—	698. 61	698. 61	—	15. 35	15. 35
Thurgau	85,06	1,213,47	1,298,53	1,341. 93	18,830. 37	20,172. 30	15. 78	15. 52	15. 53
Waadt	—	100,00	100,00	—	1,600. —	1,600. —	—	16. —	16. —
Zürich	—	2,349,56	2,349,56	—	37,832. 43	37,832. 43	—	16. 10	16. 10
Total	1,216,58	13,986,89	15,203,25	17,539. 72	213,161. 02	230,700. 74	14. 42	15. 24	15. 17

g. 2. Die von den Winterbetrieben in der Brenncampagne 1895/96, d. h. in der Periode vom 15. September 1895 bis 15. Mai 1896, angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmspreise im ganzen.			Übernahms- preise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Aargau	50,00	84,59	134,59	225. —	391. 59	616. 59	4. 50	4. 63	4. 58
Baselland	200,00	1,979,64	2,179,64	1,000. —	8,316. 02	9,316. 02	5 —	4. 20	4. 27
Baselstadt	—	22,18	22,18	—	95. 37	95. 37	—	4. 30	4. 30
Bern	34,163,90	65,837,27	100,001,17	147,928. 18	283,215. 87	431,144. 05	4. 33	4. 30	4. 31
Freiburg	4,034,64	17,132,42	21,166,96	16,908. 31	71,837. 81	88,746. 12	4. 19	4. 19	4. 19
Luzern	912,92	2,287,81	3,200,03	3,778. 69	10,089. 32	13,868. 01	4. 14	4. 41	4. 33
Neuenburg	—	26,98	26,98	—	148. 39	148. 39	—	5. 50	5. 50
Schaffhausen	539,68	7,807,84	7,847,87	2,567. 41	32,759. 84	35,327. 25	4. 76	4. 48	4. 50
Solothurn	4,039,92	12,874,95	16,914,87	16,497. 50	53,637. 82	70,135. 32	4. 08	4. 17	4. 15
Thurgau	970,49	5,721,20	6,691,78	4,523. 61	24,614. 13	29,137. 74	4. 66	4. 30	4. 35
Waadt	4,659,56	5,925,68	10,585,32	18,677. 28	24,857. 33	43,534. 61	4. 01	4. 19	4. 11
Zürich	64,00	931,98	995,98	307. 20	4,124. 48	4,431. 68	4. 80	4. 43	4. 45
Total	49,634,16	120,132,56	169,766,72	212,413. 18	514,087. 97	726,501. 15	4. 28	4. 28	4. 28

Kantone des Ursprungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	2,013,61	2,013,61	—	31,822. 85	31,822. 85	—	15. 80	15. 80
Baselland	—	491,52	491,52	—	7,272. 19	7,272. 19	—	14. 80	14. 80
Baselstadt	—	908,00	908,00	—	12,951. 16	12,951. 16	—	14. 26	14. 26
Bern	801,56	3,942,55	4,744,11	11,644. 21	56,783. 94	68,428. 15	14. 53	14. 40	14. 42
Freiburg	143,06	490,95	634,01	1,998. 96	6,941. 79	8,940. 75	13. 97	14. 14	14. 10
Luzern	192,79	2,461,37	2,654,16	2,527. 18	37,744. 02	40,271. 20	13. 11	15. 33	15. 17
Schaffhausen	36,76	303,50	340,26	589. 92	5,213. 20	5,803. 12	16. 05	17. 18	17. 05
Solothurn	33,40	667,00	601,00	493. 20	7,936. 12	8,429. 32	14. 77	13. 98	14. 02
St. Gallen	—	45,50	45,50	—	698. 61	698. 61	—	15. 35	15. 35
Thurgau	121,50	1,542,59	1,664,09	1,921. 73	23,747. 54	25,669. 27	15. 82	15. 39	15. 43
Waadt	—	100,00	100,00	—	1,600. —	1,600. —	—	16. —	16. —
Zürich	—	2,623,08	2,623,08	—	41,785. 99	41,785. 99	—	15. 93	15. 93
Total	1,329,07	15,490,25	16,819,32	19,175. 20	234,497. 41	253,672. 61	14. 43	15. 14	15. 08

g. 3. Die von den Winterbetrieben in der Periode vom 15. September bis 31. Dezember 1896 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmspreise im ganzen.			Übernahmspreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Baselland	179,00	2,091,43	2,270,43	973. 70	10,631. 53	11,605. 23	5. 44	5. 08	5. 11
Baselstadt	—	196,57	196,57	—	992. 40	992. 40	—	5. 05	5. 05
Bern	8,536,87	8,530,86	17,067,33	46,628. 91	46,211. 83	92,840. 75	5. 46	5. 42	5. 44
Freiburg	1,568,88	4,678,70	6,247,58	8,045. 10	24,362. 69	32,407. 79	5. 13	5. 21	5. 19
Luzern	117,00	—	117,00	643. 50	—	643. 50	5. 50	—	5. 50
Schaffhausen	356,14	1,623,86	1,980,00	1,970. 87	9,442. 89	11,413. 76	5. 53	5. 81	5. 76
Solothurn	541,09	1,558,44	2,099,53	2,876. 07	8,391. 85	11,267. 92	5. 32	5. 38	5. 37
Thurgau	486,35	321,15	807,50	2,823. 43	1,752. 75	4,576. 18	5. 80	5. 46	5. 67
Waadt	2,120,26	1,529,84	3,650,10	10,601. 30	8,048. 95	18,650. 25	5. —	5. 26	5. 11
Zürich	60,00	—	60,00	360. —	—	360. —	6. —	—	6. —
Total	13,965,09	20,530,95	34,496,04	74,922. 88	109,834. 89	184,757. 78	5. 36	5. 35	5. 36

Kantone des Ursprungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
B. Körnerfrüchte.									
Baselland	—	268,88	268,88	—	4,201. 09	4,201. 09	—	15. 63	15. 63
Baselstadt	—	48,67	48,67	—	732. 15	732. 15	—	15. 04	15. 04
Bern	243,67	1,099,04	1,342,71	4,077. 67	18,305. 38	22,383. 05	16. 73	16. 65	16. 67
Freiburg	129,65	60,89	190,54	2,341. 77	1,090. 63	3,432. 40	18. 06	17. 97	18. 03
Luzern	66,00	10,00	76,00	1,047. —	176. —	1,223. —	15. 86	17. 60	16. 09
Schaffhausen	—	40,50	40,50	—	676. 05	676. 05	—	16. 69	16. 69
Solothurn	92,00	231,60	323,60	1,455. 29	3,789. 19	5,244. 48	15. 82	16. 37	16. 21
St. Gallen	—	27,11	27,11	—	424. 52	424. 52	—	15. 66	15. 66
Thurgau	59,54	374,97	433,91	1,064. 91	5,786. 31	6,851. 22	17. 89	15. 46	15. 79
Zürich	—	364,98	364,98	—	6,187. 02	6,187. 02	—	16. 95	16. 95
Total	590,86	2,525,09	3,116,55	9,986. 64	41,368. 34	51,354. 98	16. 90	16. 38	16. 48

g. 4. Die von den Jahresbetrieben im Kalenderjahr 1896 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungsortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmspreise im ganzen.			Übernahmspreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Bern	510, ⁸¹	3361, ²⁵	3871, ⁸⁶	2176. 05	15,303. 72	17,479. 77	4. 26	4. 55	4. 51
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	154, ⁰⁰	154, ⁰⁰	—	2,324. 40	2,324. 40	—	15. 09	15. 09
Baselland	—	768, ⁸²	768, ⁸²	—	12,420. 21	12,420. 21	—	16. 15	16. 15
Baselstadt	—	444, ⁰⁰	444, ⁰⁰	—	6,855. 75	6,855. 75	—	15. 44	15. 44
Bern	51, ⁶⁶	2111, ³⁷	2163, ³³	723. 26	30,791. 89	31,515. 15	14. —	14. 58	14. 57
Luzern	—	738, ⁴⁶	738, ⁴⁶	—	10,934. 13	10,934. 13	—	14. 81	14. 81
Schaffhausen	—	303, ⁰⁹	303, ⁰⁹	—	5,855. 89	5,855. 89	—	19. 32	19. 32
Solothurn	84, ⁶⁰	63, ⁷²	148, ³²	1453. 94	847. 91	2,301. 85	17. 19	13. 31	15. 52
Thurgau	—	100, ⁰⁰	100, ⁰⁰	—	1,830. —	1,830. —	—	18. 30	18. 30
Total	136, ³⁶	4683, ⁶⁶	4819, ⁹²	2177. 18	71,860. 20	74,037. 38	15. 98	15. 34	15. 36

h. Die Preise der in der Periode vom 15. September bis 31. Dezember 1896 ortes der

Einzelpreise per q.	Kantone des					
	Baselland.	Basel- stadt.	Bern.	Freiburg.	Luzern.	Schaff- hausen.
	q.	q.	q.	q.	q.	q.
A. Kartoffeln.						
à Fr. 2. 50 .	—	—	9,65	—	—	—
" " 2. 60 .	—	—	5,70	—	—	—
" " 2. 70 .	—	—	2,70	—	—	—
" " 2. 80 .	—	—	2,23	—	—	—
" " 3. — .	—	—	12,68	—	—	—
" " 4. — .	—	—	27,60	—	—	—
" " 4. 40 .	6,70	—	—	—	—	—
" " 4. 50 .	—	—	117,80	6,53	—	—
" " 4. 70 .	—	—	—	27,72	—	—
" " 4. 80 .	8,69	—	—	—	—	—
" " 5. — .	614,17	101,04	724,78	4,172,14	—	12,32
" " 5. 10 .	1,082,87	95,53	—	10,18	—	—
" " 5. 15 .	336,00	—	—	—	—	—
" " 5. 20 .	—	—	3,702,75	517,83	—	—
" " 5. 25 .	51,00	—	—	—	—	17,51
" " 5. 30 .	—	—	850,96	—	—	—
" " 5. 40 .	—	—	—	—	—	—
" " 5. 50 .	152,00	—	9,437,86	829,23	117,00	699,17
" " 5. 60 .	19,00	—	—	—	—	—
" " 5. 70 .	—	—	382,10	—	—	—
" " 5. 75 .	—	—	10,60	—	—	—
" " 5. 80 .	—	—	526,12	—	—	456,00
" " 5. 90 .	—	—	—	116,55	—	—
" " 5. 95 .	—	—	—	200,87	—	—
" " 6. — .	—	—	1,253,80	367,04	—	795,00
Total	2,270,49	196,57	17,067,33	6,247,58	117,00	1,980,00

verwendeten inländischen Rohstoffe nach den Kantonen des Ursprungs-
letzteren.

Ursprungsortes.					Total- quantum.	Übernahme- preise im ganzen.
Solothurn.	St. Gallen.	Thurgau.	Waadt.	Zürich.		
q.	q.	q.	q.	q.	q.	Fr.
A. Kartoffeln.						
—	—	—	—	—	9,65	24. 12
—	—	—	—	—	5,70	14. 82
—	—	—	—	—	2,70	7. 29
—	—	—	—	—	2,23	6. 24
—	—	—	—	—	12,68	38. 04
—	—	—	—	—	27,60	110. 40
—	—	—	—	—	6,70	29. 48
—	—	—	—	—	124,38	559. 48
—	—	—	—	—	27,72	130. 28
—	—	—	—	—	8,69	41. 71
281,78	—	—	3,205,98	—	9,112,16	45,560. 80
12,00	—	—	—	—	1,200,58	6,122. 96
—	—	—	—	—	336,00	1,730. 40
556,70	—	—	—	—	4,777,28	24,841. 86
—	—	—	—	—	68,51	359. 68
—	—	—	—	—	850,96	4,510. 09
—	—	336,04	—	—	336,04	1,814. 62
1,182,63	—	134,40	—	—	12,552,28	69,037. 53
—	—	—	—	—	19,00	106. 40
—	—	—	—	—	382,10	2,177. 97
—	—	—	—	—	10,60	60. 95
—	—	—	—	—	982,13	5,696. 30
—	—	—	444,17	—	560,72	3,308. 24
—	—	—	—	—	200,37	1,192. 20
66,42	—	337,08	—	60,00	2,879,82	17,275. 92
2,099,53	—	807,50	3,650,10	60,00	34,496,04	184,757. 78

Einzelpreise per q.	Kantone des					
	Baselland.	Basel- stadt.	Bern.	Freiburg.	Luzern.	Schaff- hausen.
	q.	q.	q.	q.	q.	q.
B. Körnerfrüchte.						
à Fr. 12. — .	—	—	37,30	—	—	—
" " 12. 50 .	—	—	7,33	—	—	—
" " 13. — .	1,43	—	24,32	—	—	—
" " 13. 50 .	1,00	—	14,30	—	—	—
" " 14. — .	9,40	—	33,19	4,03	4,50	—
" " 14. 50 .	—	1,80	—	—	—	—
" " 14. 70 .	9,50	—	—	—	—	—
" " 14. 75 .	—	—	—	—	—	—
" " 15. — .	127,00	44,87	82,88	—	—	—
" " 15. 30 .	—	—	4,00	—	—	—
" " 15. 50 .	20,50	—	96,50	—	—	—
" " 15. 67 .	—	—	—	—	—	—
" " 15. 75 .	—	—	—	—	—	—
" " 15. 86 .	—	—	—	—	—	—
" " 16. — .	—	—	159,31	23,90	61,50	—
" " 16. 10 .	—	—	—	—	—	30,50
" " 16. 25 .	—	—	—	—	—	—
" " 16. 30 .	—	—	—	—	—	—
" " 16. 50 .	—	2,00	106,29	38,75	—	—
" " 16. 53 .	—	—	—	—	—	—
" " 16. 55 .	—	—	—	—	—	—
" " 16. 75 .	100,00	—	—	—	—	—
" " 16. 79 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. — .	—	—	276,18	10,00	—	—
" " 17. 03 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. 07 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. 48 .	—	—	—	14,69	—	—
" " 17. 50 .	—	—	183,50	—	—	—
" " 17. 53 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. 60 .	—	—	—	—	10,00	—
" " 17. 67 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. 90 .	—	—	—	—	—	—
" " 17. 95 .	—	—	—	—	—	—
" " 18. — .	—	—	198,34	—	—	—
" " 18. 25 .	—	—	63,00	—	—	—
" " 18. 40 .	—	—	—	—	—	—
" " 18. 50 .	—	—	1,46	—	—	10,00
" " 18. 57 .	—	—	—	—	—	—
" " 19. — .	—	—	16,00	31,97	—	—
" " 20. — .	—	—	—	62,00	—	—
" " 21. — .	—	—	37,93	—	—	—
Total	268,33	48,87	1,342,71	190,34	76,00	40,50

Ursprungsortes.					Total- quantum.	Übernahme- preise im ganzen.
Solothurn.	St. Gallen.	Thurgau.	Waadt.	Zürich.		
q.	q.	q.	q.	q.	q.	Fr.
B. Körnerfrüchte.						
—	—	—	—	—	37,80	453. 60
—	—	—	—	—	7,33	91. 62
52,43	—	—	—	—	78,18	1,016. 34
—	—	—	—	—	15,20	205. 20
19,57	—	—	—	—	70,69	989. 66
—	—	34,70	—	—	36,50	529. 25
—	—	—	—	—	9,50	139. 65
—	3,72	6,18	—	—	9,90	146. 02
21,75	7,80	174,90	—	—	459,18	6,887. 70
—	—	11,00	—	—	15,00	229. 50
—	—	10,24	—	—	127,24	1,972. 22
—	—	—	—	50,00	50,00	783. 50
—	—	16,59	—	—	16,59	261. 29
—	—	—	—	35,68	35,63	565. 09
100,68	9,16	42,35	—	—	401,90	6,430. 40
—	—	—	—	—	30,50	491. 05
—	—	6,91	—	—	6,91	112. 29
—	—	14,00	—	—	14,00	228. 20
—	6,48	22,66	—	—	176,13	2,906. 13
—	—	—	—	58,57	58,57	968. 16
—	—	14,06	—	—	14,06	232. 69
—	—	—	—	—	100,00	1,675. —
—	—	—	—	11,08	11,08	186. 03
42,48	—	25,32	—	—	353,93	6,017. 66
—	—	—	—	34,93	34,93	594. 86
—	—	—	—	4,00	4,00	68. 28
—	—	—	—	—	14,69	256. 78
—	—	—	—	—	183,50	3,211. 25
—	—	—	—	70,80	70,80	1,241. 12
—	—	—	—	—	10,00	176. —
—	—	—	—	61,90	61,90	1,093. 77
—	—	—	—	18,11	18,11	324. 17
—	—	—	—	12,26	12,26	220. 07
15,59	—	55,00	—	—	269,48	4,849. 74
—	—	—	—	—	63,00	1,149. 75
—	—	—	—	6,00	6,00	110. 40
—	—	—	—	—	11,46	212. 01
—	—	—	—	1,70	1,70	31. 57
71,00	—	—	—	—	118,97	2,260. 43
—	—	—	—	—	62,00	1,240. —
—	—	—	—	—	37,93	796. 53
323,50	27,11	433,91	—	364,98	3,116,55	51,354. 98

i. Verteilung des von den inländischen Losbrennereien pro 1896 abgelieferten Trinkspiritus nach Gradstärken und Einlagerungsdepots.

368

Alkoholstärke bei Normaltemperatur.	Abgelieferte Literprocente nach			Total.	Prozente der Total-ablieferung.
	Burgdorf.	Delsberg.	Romanshorn.		
à 79°	—	201,780	—	201,780	0,08
„ 80°	204,147	385,942	—	590,089	0,24
„ 81°	877,132	519,873	—	1,397,005	0,57
„ 82°	901,973	3,258,818	—	4,160,791	1,69
„ 83°	2,775,267	4,598,458	—	7,373,725	2,99
„ 84°	2,652,757	3,618,883	—	6,271,640	2,55
„ 85°	3,752,950	10,137,937	—	13,890,887	5,64
„ 86°	3,564,730	5,582,843	—	9,147,573	3,71
„ 87°	1,614,801	3,445,502	—	5,060,303	2,05
„ 88°	225,589	5,536,937	—	5,762,526	2,34
„ 89°	2,401,389	5,023,284	—	7,424,673	3,01
„ 90°	1,159,060	4,891,657	—	6,050,717	2,46
„ 91°	708,985	1,860,632	—	2,569,617	1,04
„ 92°	935,983	9,664,617	—	10,600,600	4,31
„ 93°	8,222,984	16,217,591	—	24,440,575	9,92
„ 94°	—	49,004,746	29,407,044	78,411,790	31,88
„ 95°	—	43,585,091	5,001,596	48,586,687	19,78
„ 96°	—	12,407,407	1,965,463	14,372,870	5,84
Total	29,997,747	179,941,998	36,374,103	246,313,848	100,00

k. Effektivbezüge ausländischen Sprits im Jahre 1896.

Spiritsorte.	Aus Deutschland.		Aus Österreich-Ungarn.		Total.	
	Metercentner netto.	Preis per q.	Metercentner netto.	Preis per q.	Metercentner netto.	Preis per q.
		Fr.		Fr.		Fr.
Weinsprit	4,817,885	43. 98	—	—	4,817,885	43. 98
Primasprit	3,640,970	34. 84	3,899,610	31. 68	7,540,580	33. 21
Fein- und Sekundasprit	5,032,610	22. 96	54,592,360	28. 18	59,624,970	27. 74
Rohspiritus	—	—	117,600	43. 09	117,600	43. 09
Sprit überhaupt, franko Grenze unverzollt	13,491,465	33. 67	58,609,570	28. 44	72,101,035	29. 42
Hierzu: Fracht und Spesen bis zur Einlagerung in die Depots		—. 72		—. 72		—. 72
Franko Depot unverzollt	13,491,465	34. 39	58,609,570	29. 16	72,101,035	30. 14

C. Zu Kapitel V. „Verkauf von Trinksprit und von Holzgebinden; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzgebinden; Warenbewegung.“

370

a. Die Verkäufe von Trinksprit, Denaturierungsware etc. pro 1896 nach der Höhe der Fakturenwerte.

Zahl der Conti.	Mit einem Fakturenwert per Conto von:		Mit einer Anzahl Fakturen.	Mit einem Gesamtfakturen- wert von:	Auf 1 Conto entfallen durch- schnittlich Fakturen.	Auf 1 Faktur entfällt durch- schnittlich ein Fakturen- wert von:	Der Fakturenwert jeder Klasse beträgt in % des gesamten Fakturenwertes		
							1896.	1895.	1894.
1440	Unter Fr. 500		2,909	Fr. 326,222. 38	2,02	Fr. 112. 14	2,60	2,58	2,66
458	Fr. 501 bis	1,000	2,159	334,252. 96	4,71	154. 82	2,06	2,62	2,63
406	" 1,001 "	2,000	2,890	583,592. 87	7,12	201. 93	4,84	4,71	5,17
196	" 2,001 "	3,000	2,236	524,785. 40	11,41	234. 70	4,17	4,06	3,69
119	" 3,001 "	4,000	1,627	413,437. 69	13,67	254. 11	3,29	3,42	3,35
64	" 4,001 "	5,000	1,147	287,258. 45	17,92	250. 44	2,33	2,48	2,31
54	" 5,001 "	6,000	909	296,781. 22	16,83	326. 49	2,36	1,91	1,64
35	" 6,001 "	7,000	853	227,018. 37	24,37	266. 14	1,81	1,36	1,56
23	" 7,001 "	8,000	545	207,421. 48	19,46	380. 59	1,65	1,13	1,67
20	" 8,001 "	9,000	537	170,911. 91	26,85	318. 27	1,86	2,21	1,16
17	" 9,001 "	10,000	657	159,119. 40	38,65	242. 19	1,37	1,19	1,62
100	" 10,001 "	20,000	3,111	1,425,470. 84	31,11	458. 20	11,34	10,59	10,70
39	" 20,001 "	30,000	1,924	974,230. 17	49,33	506. 36	7,75	7,90	8,52
26	" 30,001 "	40,000	1,379	905,881. 44	53,04	656. 91	7,21	8,98	8,85
21	" 40,001 "	50,000	1,077	948,156. 64	51,28	880. 37	7,54	6,08	4,16
8	" 50,001 "	60,000	332	446,415. 31	41,50	1344. 62	3,55	4,19	4,73
7	" 60,001 "	70,000	529	451,900. 28	75,57	854. 25	3,59	3,50	2,82
4	" 70,001 "	80,000	89	296,082. 55	22,25	3326. 77	2,55	2,54	3,03
2	" 80,001 "	90,000	38	170,695. 60	19,00	4491. 97	1,36	2,15	1,43
3	" 90,001 "	100,000	324	281,942. 34	108,00	870. 19	2,24	1,55	2,43
7	" 100,001 "	150,000	1,172	769,471. 04	167,48	656. 54	6,19	9,15	7,22
2	" 150,001 "	200,000	44	327,449. 20	22,00	7442. 02	2,60	3,05	4,72
3	" 200,001 "	250,000	503	662,614. 93	169,33	1304. 36	5,27	—	3,92
1	" 250,001 "	300,000	466	256,382. 37	466,00	550. 18	2,04	4,62	4,56
2	Über	300,000	1,547	1,122,481. 02	773,50	725. 58	8,34	8,03	5,47
3062			29,009	12,569,975. 86	9,27	433. 31	100,00	100,00	100,00

NB. Der Betrag von Fr. 12,569,975. 86 setzt sich folgendermaßen zusammen: Erlös aus Trinksprit Fr. 10,507,884. 88, Erlös aus Gebinden Fr. 49,202, Erlös aus Denaturierungsware und Fuselöl Fr. 1,994,882. 01, Rückerstattungen der Spiritbezüger an Lagerspesen Fr. 14,185, Frachtenberechnungen Fr. 1944. 29 und Bilanzdifferenzen Fr. 1877. 68.

b. Monatsweiser Verkauf von Trinksprit pro 1896 im Vergleich zum Vorjahre.

Monate.	Weinsprit.	Primasprit Kahlbaum.	Primasprit anderer Lieferanten.	Feinsprit.	Rohspiritus.	Total pro 1896.	Total pro 1895.	Per Tag 1896.	Per Tag 1895.
	Metercentner.								
Januar	300,29 ⁵	231,12	416,42 ⁵	3,902,39 ⁵	1,030,88	5,881,11 ⁵	5,285,35 ⁵	189,71	170,49
Februar	306,77	202,33	458,11 ⁵	3,150,22 ⁵	956,27	5,073,71	4,408,53	174,95	157,45
März	291,32	217,90	532,85 ⁵	3,268,57 ⁵	853,80	5,163,85	4,851,99	166,57	156,51
April	267,91 ⁵	210,84 ⁵	414,53	3,046,47 ⁵	842,79	4,782,54 ⁵	4,583,11 ⁵	159,42	152,77
Mai	285,32 ⁵	184,08	514,14	3,103,28	815,81	4,902,63 ⁵	4,712,59 ⁵	158,15	152,02
Juni	202,74	212,96	306,72 ⁵	2,865,08 ⁵	703,53	4,291,04	3,931,54	143,08	131,05
Juli	235,82	162,73	456,98	2,908,83	641,47	4,405,78	4,099,14	142,12	132,23
August	263,82	188,38	308,25 ⁵	2,827,22	742,83	4,330,50 ⁵	4,497,52	139,69	145,08
September	328,26	190,17 ⁵	442,56	3,429,20	823,47	5,213,66 ⁵	4,388,23	173,79	146,27
Oktober	275,23	204,48 ⁵	585,20	3,778,00	1,175,48	6,018,34 ⁵	5,917,23 ⁵	194,14	190,88
November	338,27	297,19	496,76	4,123,56	1,139,43	6,395,21	6,221,72	213,17	207,39
Dezember	364,58 ⁵	231,31 ⁵	405,32	3,977,83 ⁵	1,049,00	6,028,68 ⁵	5,496,00	194,47	177,29
Total	3460,35	2532,94	5337,80 ⁵	40,380,68	10,775,31	62,487,08 ⁵	58,392,87	170,78	159,98

c. Absatz des Trinksprits im Jahre 1896 nach Landesteilen.

372

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Kanton Zürich.									
	13,295	6,844	43,501	253,025, ⁵	—	316,665, ⁵	—	316,665, ⁵	0, ⁹
Affoltern	137	250	2,463	46,882	—	49,732	—	49,732	3, ⁹
Andelfingen	—	—	—	136	—	136	—	136	0, ⁰
Bülach	148	—	—	2,578	—	2,726	—	2,726	0, ¹
Dielsdorf	123	—	—	124	—	247	—	247	0, ⁰
Hinweil	—	127	1,180	4,523	—	5,830	—	5,830	0, ²
Horgen	1,068	—	4,053	34,292	—	39,413	—	39,413	1, ³
Meilen	830	518	15,154	20,550	—	37,052	—	37,052	1, ³
Pfäffikon	—	4,580	127	4,650	—	9,357	—	9,357	0, ⁵
Uster	—	—	283	260	—	543	—	543	0, ⁰
Winterthur	1,801	—	3,145	4,909	—	9,855	—	9,855	0, ²
Zürich	9,188	1,369	17,096	134,121, ⁵	—	161,774, ⁵	—	161,774, ⁵	1, ⁴
Kanton Bern.									
	48,486	21,472	42,618, ⁵	876,287, ⁵	870,827, ¹	1,859,691, ¹	3,305, ⁴	1,856,385, ⁷	3, ⁴
Aarberg	—	—	2,869	10,235, ⁵	39,499, ⁹	52,604, ⁴	—	52,604, ⁴	3, ¹
Aarwangen	4,615	541	127	11,340, ⁵	135,030, ⁸	151,654, ³	—	151,654, ³	5, ⁶
Bern	29,146	6,288	4,636, ⁵	78,665, ⁵	197,837, ³	316,573, ³	—	316,573, ³	4, ³
Biel	1,896	2,394	1,593	93,718	16,940	116,541	—	116,541	6, ²

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein-sprit.	Prima-sprit Kahl-baum.	Primasprit anderer Lieferanten.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Überhaupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Büren	2,084	—	3,802	23,150, ⁵	17,028, ⁷	46,065, ²	—	46,065, ²	4, ⁷
Burgdorf	184	—	—	8,917	158,211, ⁷	167,312, ⁷	—	167,312, ⁷	5, ⁶
Courtellary	—	—	324	28,505	—	28,829	—	28,829	1, ¹
Delsberg	758	—	—	112,640	—	113,398	—	113,398	8, ¹
Erlach	—	—	—	14,755, ⁵	—	14,755, ⁵	—	14,755, ⁵	2, ²
Freibergen	257	—	3,131	26,132	—	29,520	—	29,520	2, ⁷
Fraubrunnen	—	—	—	2,813	16,433, ⁷	19,246, ⁷	—	19,246, ⁷	1, ⁵
Frutigen	—	—	—	257	247, ⁵	504, ⁵	—	504, ⁵	0, ⁰
Interlaken	752, ⁵	7,227	1,149	46,143, ⁵	3,181	58,453	3,305, ⁴	55,147, ⁶	2, ³
Konolfingen	124	—	—	2,179	12,459	14,762	—	14,762	0, ⁶
Laufen	—	—	384	3,373, ⁵	—	3,757, ⁵	—	3,757, ⁵	0, ⁶
Laupen	—	—	253, ⁵	126, ⁵	32,304, ⁸	32,684, ⁸	—	32,684, ⁸	3, ⁶
Münster	266	—	2,909	35,179	8,121, ⁴	46,475, ⁴	—	46,475, ⁴	2, ⁹
Neuenstadt	—	2,227	1,066	3,221	—	6,514	—	6,514	1, ⁴
Nidau	—	570	—	18,627	15,951	35,148	—	35,148	2, ³
Oberhasle	—	—	—	763, ⁵	—	763, ⁵	—	763, ⁵	0, ¹
Pruntrut	253	768	4,172	240,758	—	245,951	—	245,951	9, ⁶
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	2,631	25,770	9,860, ³	38,311, ³	—	38,311, ³	3, ⁵
Seftigen	—	—	—	2,573, ⁵	4,693, ⁴	7,266, ⁹	—	7,266, ⁹	0, ⁴
Signau	1,242	276	1,343	35,553, ⁵	38,207, ¹	76,621, ⁶	—	76,621, ⁶	3, ¹
Niedersimmenthal	133	—	—	377	—	510	—	510	0, ⁰
Obersimmenthal	—	—	—	261, ⁵	—	261, ⁵	—	261, ⁵	0, ⁰

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein-sprit.	Prima-sprit Kahl-baum.	Primasprit anderer Lief-eranten.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Thun	119, ⁵	1,181	1,285, ⁵	12,452	23,762, ⁵	38,800, ⁵	—	38,800, ⁵	1, ³
Trachselwald	901	—	523, ⁵	5,786	28,781, ⁷	35,992, ³	—	35,992, ³	1, ⁵
Wangen	5,755	—	10,369, ⁵	32,013, ⁵	112,275, ³	160,413, ³	—	160,413, ³	9, ³
Kanton Luzern.									
	29,625	5,609	42,320	135,441	11,160, ³	224,155, ²	—	224,155, ²	1, ⁶
Entlebuch	2,454	2,381, ⁵	6,206, ⁵	17,899	487, ³	29,428, ³	—	29,428, ³	1, ⁹
Hochdorf	131	—	—	21,186	—	21,317	—	21,317	1, ³
Luzern	13,602, ⁵	2,716, ⁵	10,206, ⁵	55,374	632, ⁶	82,532, ¹	—	82,532, ¹	1, ⁹
Sursee	8,793, ⁵	131	18,165, ⁵	27,406	7,649, ³	62,145, ³	—	62,145, ³	2, ¹
Willisau	4,644	380	7,741, ⁵	13,576	2,391	28,732, ⁵	—	28,732, ⁵	0, ⁹
Kanton Uri.									
	—	917	4,243, ⁵	8,475	—	13,635, ⁵	—	13,635, ⁵	0, ⁸
Kanton Schwyz.									
	10,807	19,652	4,912, ⁵	96,193, ⁵	—	131,565	20, ⁴	131,544, ⁶	2, ⁶
Einsiedeln	—	—	—	1,293	—	1,293	—	1,293	0, ¹
Gersau	—	—	—	618	—	618	—	618	0, ³
Höfe	1,208	—	124	1,352, ⁵	—	2,684, ⁵	—	2,684, ⁵	0, ⁵
Küßnacht	2,951	6,954	256	14,288, ⁵	—	24,449, ⁵	20, ⁴	24,429, ¹	8, ³
March	—	—	1,145	880	—	2,025	—	2,025	0, ²
Schwyz	6,648	12,638	3,387, ⁵	77,761, ⁵	—	100,495	—	100,495	4, ⁵

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein-sprit.	Prima-sprit Kahl-baum.	Primasprit anderer Liefe-ranten.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Kanton Obwalden.									
	3,432, ^s	—	281	3,889, ^s	—	7,603	—	7,603	0, ^s
Kanton Nidwalden.									
	129	—	398, ^s	14,060, ^s	—	14,588	—	14,588	1, ^s
Kanton Glarus.									
	3,374	1,822	15,729	14,464	—	35,389	—	35,389	1, ^o
Kanton Zug.									
	3,277	8,796	8,121	73,131, ^s	—	93,325, ^s	106	93,219, ^s	4, ^o
Kanton Freiburg.									
	5,499, ^s	7,487	7,209, ^s	203,199	4,230, ^s	227,625, ^s	298	227,327, ^s	1, ^s
Broye	—	1,374, ^s	—	27,348, ^s	—	28,723	—	28,723	1, ^s
Glâne	538, ^s	1,847	130	43,683	—	46,198, ^s	—	46,198, ^s	3, ^s
Gruyère	533	—	3,189	28,003	—	31,725	—	31,725	1, ^s
Sarine	272	257, ^s	136, ^s	31,012, ^s	2,511, ^s	34,250, ^s	—	34,250, ^s	1, ^s
Lac	4,156	1,379	3,497	72,086, ^s	1,659	82,777, ^s	298	82,479, ^s	5, ^s
Sense	—	—	132	131	—	263	—	263	0, ^o
Veveyse	—	2,629	125	934, ^s	—	3,688, ^s	—	3,688, ^s	0, ^s

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf
Kanton Solothurn.									
	2,126, ⁵	129	15,069	80,259	139,808, ⁷	237,392, ²	—	237,392, ²	2, ⁸
Balsthal	260, ⁵	—	1,206	3,594, ⁵	8,004, ⁵	13,065, ⁵	—	13,065, ⁵	1, ⁰
Bucheggberg	—	—	3,251	10,314	58,640	72,205	—	72,205	4, ¹
Dorneck	257	—	—	9,975	—	10,232	—	10,232	0, ⁸
Olten	269	129	—	18,412, ⁵	21,726, ²	40,536, ⁷	—	40,536, ⁷	1, ⁸
Solothurn	1,340	—	10,612	37,963	51,438	101,353	—	101,353	4, ⁸
Kanton Baselstadt.									
	76,586, ⁵	4,603	75,676, ⁵	252,956, ⁵	15,440, ⁹	425,263, ²	4,323, ⁹	420,940, ¹	5, ⁷
Kanton Baselland.									
	754	275	2,359, ⁵	76,653	—	80,041, ⁵	—	80,041, ⁵	1, ⁸
Arlesheim	—	—	131	18,063	—	18,194	—	18,194	0, ⁸
Liestal	754	—	1,976, ⁵	27,513	—	30,243, ⁵	—	30,243, ⁵	2, ⁰
Sissach	—	275	252	30,178, ⁵	—	30,705, ⁵	—	30,705, ⁵	1, ⁹
Waldenburg	—	—	—	898, ⁵	—	898, ⁵	—	898, ⁵	0, ¹
Kanton Schaffhausen.									
	127	260	4,121	14,820	—	19,328	—	19,328	0, ⁵
Klettgau, Ober-	—	—	—	254	—	254	—	254	0, ¹
„ Unter-	—	—	153	1,035	—	1,188	—	1,188	0, ³

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Reyath	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	127	260	3,968	13,145	—	17,500	—	17,500	0,9
Schleitheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stein	—	—	—	386	—	386	—	386	0,1
Kanton Appenzell A.-Rh.									
	787	105	9,151	12,957	—	23,000	—	23,000	0,4
Hinterland	667	105	1,791	9,528	—	12,091	—	12,091	0,6
Mittelland	120	—	6,319	2,278	—	8,717	—	8,717	0,6
Vorderland	—	—	1,041	1,151	—	2,192	—	2,192	0,1
Kanton Appenzell I.-Rh.									
	—	—	—	3,064	—	3,064	—	3,064	0,2
Kanton St. Gallen.									
	1,920	786	17,038	91,227	—	110,971	—	110,971	0,5
Gaster	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gößau	—	—	—	1,643	—	1,643	—	1,643	0,1
Oberrheinthal	258	—	—	23,010	—	23,268	—	23,268	1,3
Unterrheinthal	128	—	—	6,295	—	6,423	—	6,423	0,4

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Rorschach	—	—	377	5,534	—	5,911	—	5,911	0,4
St. Gallen	912	262	4,616	22,196	—	27,986	—	27,986	1,0
Sargans	364	—	—	816	—	1,180	—	1,180	0,1
See	—	—	—	3,624	—	3,624	—	3,624	0,2
Tablat	—	—	—	5,865	—	5,865	—	5,865	0,4
Toggenburg, Alt-	—	—	259	128	—	387	—	387	0,0
„ Neu-	—	—	10,428	4,293	—	14,721	—	14,721	1,2
„ Ober-	—	—	723	1,410	—	2,133	—	2,133	0,2
„ Unter-	258	—	635	10,419	—	11,312	—	11,312	0,6
Werdenberg	—	—	—	1,678	—	1,678	—	1,678	0,1
Wyl	—	524	—	4,316	—	4,840	—	4,840	0,5
Kanton Graubünden.									
	28,242	1,062	12,579	80,590	476	122,949	10,2	122,938,2	1,2
Albula	—	—	—	124	124,2	248,2	—	248,2	0,0
Bernina	1,971	—	—	—	—	1,971	—	1,971	0,4
Glenner	—	—	—	14,540	—	14,540	—	14,540	1,4
Heinzenberg	129	—	139	3,837	—	4,105	—	4,105	0,6
Hinterrhein	—	—	—	121	—	121	—	121	0,0
Im Boden	248	—	—	9,621	—	9,869	—	9,869	1,2
Inn	7,106	—	2,385	3,327	—	12,818	—	12,818	2,0

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.

Bezirke.	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Oberlandquart	298	—	751	4,613	351, ^s	6,013, ^s	—	6,013, ^s	0, ^s
Unterlandquart	939	—	—	248	—	1,187	—	1,187	0, ¹
Maloja	2,234	—	1,864	3,765	—	7,863	10, ²	7,852, ^s	1, ^s
Moësa	—	—	—	126	—	126	—	126	0, ⁰
Münsterthal	259	—	383	261	—	903	—	903	0, ^s
Plessur	15,058	1,062	7,057	40,007	—	63,184	—	63,184	5, ¹
Vorderrhein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton Aargau.									
Aarau	7,838	4,689	18,654	107,579	34,148, ²	172,908, ²	—	172,908, ²	0, ⁹
Baden	636	—	4,814, ^s	22,278	—	27,728, ^s	—	27,728, ^s	1, ^s
Bremgarten	1,143	2,298	1,554, ^s	1,402	—	6,397, ^s	—	6,397, ^s	0, ^s
Brugg	130	—	383	5,694	—	6,207	—	6,207	0, ^s
Kulm	383	—	516, ^s	8,553	—	9,452, ^s	—	9,452, ^s	0, ^s
Laufenburg	1,831	1,261	2,701, ^s	2,745, ^s	124, ²	8,663, ²	—	8,663, ²	0, ⁴
Lenzburg	—	—	—	4,040	—	4,040	—	4,040	0, ^s
Muri	2,390, ^s	1,000	1,383, ^s	14,310, ^s	—	19,084, ^s	—	19,084, ^s	1, ¹
Rheinfelden	129	—	—	128	—	257	—	257	0, ⁰
Zofingen	—	—	256, ^s	5,899	—	6,155, ^s	—	6,155, ^s	0, ^s
Zürzach	1,068	130	7,044	38,045	34,024	80,311	—	80,311	2, ⁹
	127, ^s	—	—	4,484	—	4,611, ^s	—	4,611, ^s	0, ⁴

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.								
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.		
	Wein- sprit.	Prima- sprit Kahl- baum.	Primasprit anderer Liefe- ranten.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.		Über- haupt.	Im ganzen.	Per Kopf.
Kanton Waadt.									
	12,614, ⁵	27,953, ⁵	19,719, ⁵	234,693	926, ⁷	295,907, ²	—	295,907, ²	1, ²
Aigle	—	1,043	3,704	12,611	—	17,358	—	17,358	0, ⁹
Aubonne	—	118	120	401	—	639	—	639	0, ¹
Avenches	—	—	129, ⁵	1,076, ⁵	—	1,206	—	1,206	0, ²
Cossonay	—	—	626	673	—	1,299	—	1,299	0, ¹
Echallens	522	1,339	—	4,799	—	6,660	—	6,660	0, ⁷
Grandson	1,215	258	632	10,784	—	12,889	—	12,889	0, ⁹
Lausanne	378	19,236, ⁵	6,238	87,341	926, ⁷	114,120, ²	—	114,120, ²	2, ⁷
La Vallée	249	—	—	—	—	249	—	249	0, ⁰
Lavaux	120	125	125	210, ⁵	—	580, ⁵	—	580, ⁵	0, ¹
Morges	378	4,122	609	36,693	—	41,802	—	41,802	2, ⁹
Moudon	—	—	—	1,189	—	1,189	—	1,189	0, ¹
Nyon	—	—	—	17,314	—	17,314	—	17,314	1, ³
Orbe	1,244	120	745	4,858	—	6,967	—	6,967	0, ⁵
Oron	120	—	244	645, ⁵	—	1,009, ⁵	—	1,009, ⁵	0, ¹
Payerne	1,871, ⁵	—	644	9,820, ⁵	—	12,336	—	12,336	1, ¹
Pays d'Enhaut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rolle	123	—	125	1,989	—	2,237	—	2,237	0, ⁴
Vevey	258	252	4,646	25,725	—	30,881	—	30,881	1, ¹
Yverdon	6,136	1,340	1,132	18,563	—	27,171	—	27,171	1, ⁶

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein-sprit.	Prima-sprit Kahl-baum.	Primasprit anderer Liefere-ranten.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Kanton Wallis.									
	860	1,016	1,110	35,426. ⁵	—	38,412. ⁵	72. ⁷	38,339. ⁸	0. ⁴
Brig	—	—	—	1,793	—	1,793	—	1,793	0. ³
Conthey	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entremont	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goms	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hérens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leuk	—	—	—	628	—	628	—	628	0. ¹
Martigny	501	—	253	7,677	—	8,431	66. ⁶	8,364. ⁴	0. ⁷
Monthey	359	—	237	6,654	—	7,250	—	7,250	0. ⁷
Raron	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	—	1,016	—	4,878	—	5,894	6. ¹	5,887. ⁹	0. ⁹
Sierre	—	—	—	633	—	633	—	633	0. ¹
Sion	—	—	620	12,878. ⁵	—	13,498. ⁵	—	13,498. ⁵	1. ⁸
Visp	—	—	—	285	—	285	—	285	0. ⁰
Kanton Neuenburg.									
	31,719	53,169	145,069. ⁵	737,579	512. ⁵	968,049. ¹	108,337	859,712. ¹	7. ⁹
Boudry	792	5,043	443	30,072	—	36,350	—	36,350	2. ⁸
Chaux-de-Fonds	7,022	3,201	2,294	77,542	512. ⁵	90,571. ⁶	—	90,571. ⁶	3. ¹
Locle	948	3,508	1,122	57,978	—	63,556	—	63,556	3. ⁸
Neuchâtel	10,763	14,193	14,272. ⁵	65,005	—	104,233. ⁵	4,016. ¹	100,217. ⁴	4. ⁴

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.								
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.	
	Wein-sprit.	Prima-sprit Kahl-baum.	Primasprit anderer Liefe-ranten.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf.
Val de Ruz	—	—	472	1,195	—	1,667	—	1,667	0,2
Val de Travers	12,194	27,224	126,466	505,787	—	671,671	104,320,9	567,350,1	34,0
Kanton Genf.									
Ville	58,175,5	84,170,5	34,341	484,548,5	—	661,235,5	92,455,7	568,779,8	5,3
Rive droite	58,047,6	83,074,5	34,213	412,303,5	—	587,638,5	67,019,5	520,619	9,9
Rive gauche	—	936	—	—	—	936	—	936	0,1
	128	160	128	72,245	—	72,661	25,436,2	47,224,8	1,1
Schweiz	346,035	253,294	533,780,5	4,037,804	1,077,531	6,248,444,5	209,033	6,039,411,5	2,1
Ausland	—	—	—	264	—	264	—	264	—
Total	346,035	253,294	533,780,5	4,038,068	1,077,531	6,248,708,5	209,033	6,039,675,5	—

d. Interkantonaler Trinkspritverkehr

Ordnungs-Nr.	Auf Bestellungen aus den Kantonen	Zürich.	Bern.	Luzern.	Uri.	Schwyz.	Obwalden.	Nidwalden.	Glarus.	Zug.	Freiburg.	Solothurn.	Baselst.
	<i>gingen nach den Kantonen</i>	Metercentner.											
1	Zürich . . .	2241	258	—	—	—	—	—	—	—	—	—	665
2	Bern . . .	—	17,927	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608
3	Luzern . . .	346	11	1758	—	—	—	—	—	—	—	—	127
4	Uri . . .	4	—	—	124	—	—	—	—	—	—	—	7
5	Schwyz . . .	278	—	—	—	1019	—	—	—	—	—	—	19
6	Obwalden . . .	—	—	1	—	—	69	—	—	2	—	—	4
7	Nidwalden . . .	—	—	3	—	—	—	95	—	—	—	—	48
8	Glarus . . .	—	—	—	—	—	—	—	306	—	—	—	42
9	Zug . . .	215	—	—	—	—	—	—	—	626	—	—	92
10	Freiburg . . .	235	192	—	—	—	—	—	—	—	1820	—	329
11	Solothurn . . .	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	2162	186
12	Baselstadt . . .	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4240
13	Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122
14	Schaffhausen . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
15	Ausserrhoden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
16	Innerrhoden . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
17	St. Gallen . . .	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119
18	Graubünden . . .	74	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
19	Aargau . . .	163	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	121
20	Thurgau . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
21	Tessin . . .	5	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	284
22	Waadt . . .	—	20	—	—	—	—	—	—	5	—	—	549
23	Wallis . . .	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
24	Neuenburg . . .	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	327
25	Genf . . .	—	335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1893
26	Ausland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Total	3613	18,788	1782	124	1019	69	95	306	636	1320	2162	9826
		In Prozenten des Totalabsatzes.											
1	Zürich . . .	70,75	8,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,00
2	Bern . . .	—	96,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,32
3	Luzern . . .	15,43	0,43	78,41	—	—	—	—	—	—	—	—	5,07
4	Uri . . .	2,88	—	—	91,15	—	—	—	—	—	—	—	5,15
5	Schwyz . . .	21,12	—	—	—	77,34	—	—	—	—	—	—	1,44
6	Obwalden . . .	—	—	1,32	—	—	90,70	—	—	2,03	—	—	5,30
7	Nidwalden . . .	—	—	2,05	—	—	—	65,07	—	—	—	—	32,85
8	Glarus . . .	—	—	—	—	—	—	—	86,44	—	—	—	11,60
9	Zug . . .	23,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,57
10	Freiburg . . .	10,33	8,44	—	—	—	—	—	—	67,00	—	—	14,85
11	Solothurn . . .	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	58,00	—	5,73
12	Baselstadt . . .	—	0,31	—	—	—	—	—	—	0,08	—	91,07	99,60
13	Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,30
14	Schaffhausen . . .	2,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,35
15	Ausserrhoden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,05
16	Innerrhoden . . .	3,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,00
17	St. Gallen . . .	3,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,71
18	Graubünden . . .	6,02	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00
19	Aargau . . .	9,45	0,17	—	—	—	—	—	—	0,08	—	—	7,00
20	Thurgau . . .	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,30
21	Tessin . . .	0,50	0,00	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	18,15
22	Waadt . . .	—	0,68	—	—	—	—	—	—	0,17	—	—	18,51
23	Wallis . . .	—	2,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,20
24	Neuenburg . . .	—	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,58
25	Genf . . .	—	5,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,83
26	Ausland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eingang.

e. Warenbewegung

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1895.	Käufe im Betriebsjahr im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.		Muster- sendungen.
	Inland.	Ausland.	Kg. netto.			Kg. netto.		
	Kg. netto.	Kg. netto.		Kg. netto.	Kg. netto.		Kg. netto.	Kg. netto.
Weinsprit.								
Aarau	16,002	—	51,865	—	—	226	—	—
Basel	19,772	—	114,730	—	—	—	—	—
Buchs	204	—	31,390	—	—	4,234	—	—
Burgdorf	6,486	—	114,405	—	—	34,440	—	—
Delsberg	18,136	—	71,493	—	—	80,085	—	—
Romanshorn	18,911	—	99,608	—	—	243	—	—
	79,461	—	483,491	—	—	69,228	—	—
Prima Kahlbaum.								
Aarau	1,249 ^s	—	24,048 ^s	—	—	3,813 ^s	—	—
Basel	7,429 ^s	—	15,725	—	—	10,054 ^s	—	—
Buchs	452	—	—	—	—	2,226	—	—
Burgdorf	9,466	—	130,005	—	—	4,116 ^s	—	—
Delsberg	31,371	—	72,825	—	—	10,045	—	—
Romanshorn	37,129	—	—	—	—	—	—	—
	87,697	—	242,603 ^s	—	—	30,255 ^s	—	—
Prima, diverse.								
Aarau	106,486	—	—	—	—	79	—	—
Basel	28,193	—	130,408	—	—	7,290	—	—
Buchs	15,670	—	21,750	—	—	1,110	—	—
Burgdorf	62,624	—	65,570	317,038	—	7,396 ^s	—	—
Delsberg	73,620	—	219,230	21,570	—	—	—	—
Romanshorn	105,023	—	76,140	—	—	—	—	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	8	—	—
	391,616	—	513,098	338,608	—	15,883 ^s	—	—
Felnspritt.								
Aarau	310,912 ^s	—	357,360	—	—	1,772 ^s	—	—
Basel	54,175	—	570,446	3,820	—	9,141	—	—
Buchs	14,391	—	139,300	8	—	8,564	—	—
Burgdorf	865,642	—	1,307,586	—	—	24,005 ^s	—	—
Delsberg	22,621	—	2,264,053	33,815	—	28,988	—	—
Romanshorn	1,152,329	—	1,342,657	—	—	86,624	—	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	14	—	137
	2,420,070 ^s	—	5,981,905	37,643	—	790,657	110,004	137

pro 1896 (Detail).

Ausgang.

Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschlüsse.	Total Eingang.	Verkauf.	Deklasse- rung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Manchi.	Vorräte auf 1897.	Total Ausgang.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
—	—	68,093	22,352 ^s	—	—	226	116 ^s	45,398	68,093
—	101	134,603	124,812 ^s	—	—	—	441 ^s	9,349	134,603
—	54	35,882	31,940	8	—	—	161	3,773	35,882
192	49 ^s	155,522 ^s	92,115	255	—	34,440	88 ^s	28,624	155,522 ^s
—	17	119,731	50,557	2,585	—	30,085	405	36,099	119,731
—	249	119,011	24,258	1,259	—	4,477	6	89,011	119,011
192	470 ^s	632,842 ^s	346,035	4,107	—	69,228	1,218 ^s	212,254	632,842 ^s
—	101 ^s	29,213	28,242 ^s	—	—	1,646 ^s	119	4,205	29,213
—	52 ^s	33,261 ^s	15,468 ^s	—	—	11,178 ^s	93	6,521 ^s	33,261 ^s
—	40	2,718	276	—	—	—	—	2,442	2,718
—	529	144,116 ^s	105,495	—	—	14,161 ^s	4 ^s	24,455 ^s	144,116 ^s
—	5	114,846	89,120	118	—	1,043	550	24,015	114,846
—	—	37,129	19,692	—	—	2,226	—	15,211	37,129
—	723	361,284	253,294	118	—	30,255 ^s	766 ^s	76,850	361,284
—	—	106,565	28,701 ^s	—	—	79	292 ^s	77,492	106,565
—	970	166,861	132,654 ^s	3,820	—	7,290	616 ^s	22,480	166,861
—	27	38,557	32,555	—	—	—	3	5,999	38,557
181	316 ^s	453,126	58,213 ^s	491	—	7,404 ^s	766	386,311	453,126
—	52	814,472	196,744	33,815	—	—	1,189	82,724	314,472
—	3,816	184,479	84,912	5,585	—	1,110	—	92,872	184,479
—	—	8	—	—	—	—	8	—	8
181	4,681 ^s	1,264,068	533,780 ^s	43,711	—	15,883 ^s	2,815	667,878	1,264,068
—	—	670,545	425,648 ^s	6,281 ^s	—	1,772 ^s	2,082	234,765 ^s	670,545
—	795 ^s	638,377 ^s	572,801	5,678	—	37,902	3,967	17,939 ^s	638,377 ^s
—	2	162,265	136,449	—	—	56	780	24,980	162,265
7,108	165 ^s	2,205,410	840,078 ^s	985,451 ^s	—	24,919 ^s	2,796 ^s	352,164	2,205,410
2,906	—	3,143,035	1,645,716	1,338,742	—	—	8,913	149,664	3,143,035
759	11	2,532,380	417,880	1,181,884	—	45,132	2,488	885,496	2,532,380
—	—	151	—	5	—	132	14	—	151
10,773	974	9,352,163 ^s	4,038,068	3,518,042	—	110,004	21,040 ^s	1,665,009	9,352,163 ^s

Eingang.

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1895.	Käufe im Betriebsjahr im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Reklifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Muster- sendungen.
		Inland.	Ausland.				
	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
Rohspiritus.							
Burgdorf	459,918	255,360	—	684,345	—	421,277	—
Delsberg	66,751	1,531,848	11,658	7,988	—	101	—
Romanshorn	—	309,617	—	—	—	—	—
	526,669	2,096,825	11,658	672,333	—	421,378	—
Sprit zur Dena- turierung.							
Aarau	—	—	—	6,281 ^b	—	—	—
Basel	—	—	—	5,678	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	4,772 ^b	—	—	—
Delsberg	269,805	210	—	1,496,696	512,018	2,265,177	—
Romanshorn	386,569	—	—	1,510,245	—	877,968	—
Centralverwaltung	—	—	—	5	—	—	—
	656,374	210	—	3,023,673	512,018	3,143,145	—
Mauvais goût.							
Delsberg	6,219	20,139	—	—	24,040	—	—
Romanshorn	—	5,902	—	—	—	—	—
	6,219	26,041	—	—	24,040	—	—
Fuselöl.							
Delsberg	356	—	—	—	774	—	—
Gesamt-Total.							
Aarau	434,650	—	433,773 ^a	6,281 ^b	—	5,891	—
Basel	109,569 ^b	—	831,309	9,498	—	26,485 ^a	—
Buchs	30,717	—	192,440	8	—	16,134	—
Burgdorf	1,404,086	255,360	1,617,569	986,155 ^a	—	492,185 ^b	—
Delsberg	489,479	1,552,197	2,639,259	1,560,069	1,327,489	2,334,391	—
Romanshorn	1,699,961	915,519	1,518,405	1,510,245	—	914,835	—
Centralverwaltung	—	—	—	5	—	22	137
	4,168,462 ^b	2,123,076	7,232,755 ^b	4,072,262	1,327,489	3,789,894	137

pro 1896 (Detail). (Fortsetzung.)

Ausgang.

Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.	Total Eingang.	Verkauf.	Deklæssierung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Manchl.	Vorräte auf 1897.	Total Ausgang.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
—	979	1,801,879	1,077,531	—	—	421,378	2,648	300,322	1,801,879
—	—	1,618,346	—	163,891	1,326,380	—	—	128,075	1,618,346
—	—	309,617	—	309,617	—	—	—	—	309,617
—	979	3,729,842	1,077,531	473,508	1,326,380	421,378	2,648	428,397	3,729,842
—	—	6,281 ^s	6,281 ^s	—	—	—	—	—	6,281 ^s
—	—	5,678	5,678	—	—	—	—	—	5,678
—	—	4,772 ^s	4,772 ^s	—	—	—	—	—	4,772 ^s
47,472	3,961	4,595,339	2,167,881	—	—	2,265,177	11,639	150,642	4,595,339
38,332	—	2,808,114	1,655,961	—	—	877,968	5,681	268,504	2,808,114
—	—	5	5	—	—	—	—	—	5
80,804	3,961	7,420,190	3,840,579	—	—	3,143,145	17,320	419,146	7,420,190
—	—	50,398	—	20,410	20,271	—	10	9,707	50,398
—	—	5,902	—	5,902	—	—	—	—	5,902
—	—	56,300	—	26,312	20,271	—	10	9,707	56,300
—	—	1,130	1,116	—	—	—	14	—	1,130
—	101 ^s	880,697 ^s	506,221 ^s	6,281 ^s	—	3,724	2,610	361,860 ^s	880,697 ^s
—	1,919	978,781	851,414 ^s	9,498	—	56,460 ^s	5,118	56,290	978,781
—	123	239,422	201,220	8	—	56	944	37,194	239,422
7,461	2,039 ^s	4,764,826 ^s	2,178,205 ^s	986,197 ^s	—	502,303 ^s	6,243 ^s	1,091,876 ^s	4,764,826 ^s
50,378	4,035	9,957,297	4,151,134	1,559,561	1,346,651	2,296,305	22,720	580,926	9,957,297
34,091	3,576	5,996,632	2,202,203	1,504,247	—	930,913	8,175	1,351,094	5,996,632
—	—	164	5	5	—	132	22	—	164
91,950	11,794	22,817,820	10,090,403 ^s	4,065,798	1,346,651	3,789,894	45,832 ^s	3,479,241	22,817,820

f. Bewegung in den

Depots.	Eingang an									
	Bestand auf 1. Januar 1896.					Käufe im Ausland.				
	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	Extra.	Petroltonnen.	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	Extra.	Petroltonnen.
Aarau	2	31	33	—	—	—	16	154	—	—
Basel	81	160	67	—	—	—	—	123	—	—
Buchs	19	44	5	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	2	21	82	—	—	48	161	558	—	—
Delsberg	19	46	97	—	138	42	129	240	11	35
Romanshorn	121	41	132	—	25	—	99	—	—	3
Centralverwaltung .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Total	244	343	417	—	164	90	405	1075	11	38
	Ausgang an									
	Verkauf.					Abgang.				
	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	Extra.	Petroltonnen.	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	Extra.	Petroltonnen.
Aarau	32	84	161	—	—	—	—	—	—	—
Basel	18	99	114	—	—	—	—	—	—	—
Buchs	6	34	115	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	17	50	122	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	28	58	112	11	213	—	—	—	—	—
Romanshorn	80	182	404	—	410	—	—	—	—	—
Centralverwaltung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	181	507	1028	11	623	—	—	—	—	—

Holzgebinden pro 1896.

Gebinden.

Käufe im Inland.						Reexpeditionen.						Umfüllungen.						Total.					
1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	
—	—	—	—	—	—	34	72	30	—	—	—	—	9	—	—	—	—	36	128	217	—	—	—
—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	31	107	71	—	—	—	114	268	261	—	—	—
1	—	—	—	—	—	22	—	140	—	—	—	122	—	1	—	—	—	164	44	146	—	—	—
—	—	2	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	182	642	—	—	—
—	1	1	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	176	338	11	306	—
1	—	1	—	482	—	24	74	431	—	—	—	116	2	—	—	—	—	262	216	564	—	510	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
2	2	4	—	615	—	97	146	601	—	—	—	269	118	72	—	—	—	702	1014	2169	11	817	—

Gebinden.

Reexpeditionen.						Umfüllungen.						Bestand auf 1. Januar 1897.						Total.					
1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.		1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	
—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	4	34	56	—	—	—	36	128	217	—	—	—
39	42	—	—	—	—	31	107	71	—	—	—	26	20	76	—	—	—	114	268	261	—	—	—
—	1	—	—	—	—	122	—	1	—	—	—	36	9	30	—	—	—	164	44	146	—	—	—
16	62	314	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	70	206	—	—	—	65	182	642	—	—	—
2	40	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	78	49	—	93	—	61	176	338	11	306	—
40	—	110	—	—	—	116	2	—	—	—	—	26	32	50	—	100	—	262	216	564	—	510	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
97	146	601	—	—	—	269	118	72	—	—	—	155	243	468	—	194	—	702	1014	2169	11	817	—

D. Zu Kapitel VI. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

392

a. Die an der Landesgrenze bezogenen Monopolgebühren nach Zollgebieten und Monaten 1896.

Monate.	Zollgebiete.								%
	Basel.	Schaff- hausen.	Chur.	Lugano.	Lausanne.	Gent.	Oberzoli- direktion.	Total.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	10,369. 89	2,611. 78	2,752. 09	7,218. 36	5,975. 97	19,498. 74	—	48,426. 83	7,0
Februar	20,820. 56	4,132. —	6,467. 85	1,969. 30	10,196. 76	14,154. 74	—	57,741. 21	8,3
März	19,431. 93	2,462. 10	1,100. 88	3,294. 71	14,900. 46	16,053. 99	—	57,244. 07	8,3
April	19,693. 03	3,380. 26	2,902. 98	1,561. 30	11,507. 23	22,434. 06	—	61,478. 86	8,9
Mai	21,058. 82	3,156. 39	2,189. 29	2,963. 37	19,800. 88	18,665. 45	—	67,834. 20	9,8
Juni	13,534. 27	2,921. 08	1,293. 55	3,197. 39	9,999. 49	17,941. 66	—	48,887. 44	7,0
Juli	11,872. 83	2,892. 16	617. 81	4,029. 13	7,563. 52	9,994. 22	—	36,969. 67	5,3
August	9,969. 12	2,419. 82	678. 15	4,774. 61	8,422. 77	13,490. 09	—	39,754. 56	5,7
September	14,686. 89	3,617. 04	857. 38	5,309. 50	9,145. 77	15,517. 06	—	49,133. 64	7,1
Oktober	23,712. 88	4,958. 63	6,654. 23	36,708. 91	12,144. 95	13,987. 32	—	98,166. 92	14,1
November	18,090. 38	4,089. 23	1,425. 12	5,912. 46	13,287. 90	14,218. 94	—	57,024. 03	8,2
Dezember	22,352. 07	6,300. 24	5,126. 24	4,604. —	12,516. 82	16,941. 57	3269. 40	71,110. 34	10,3
Total	205,592. 67	42,940. 73	32,065. 57	81,543. 04	135,462. 52	192,897. 84	3269. 40	693,771. 77	—
%	29,8	6,2	4,0	11,8	19,5	27,8	0,5	—	100,0

b. Der monopolpflichtige Import der Privatpersonen pro 1896 nach einzelnen Warengattungen

Art der Ware.	Erhobene Monopolgebühren.	Import- quantia in abgerun- deten Kilo- grammen.
I. Rohstoffe für Destillationszwecke.	Fr.	
Enzianwurzeln, frische	33. 79	2,253
„ „ trockene	252. 21	8,407
Kirschen, eingestampfte	10. 90	218
Trester, als solche importiert	12,716. 25	363,322
„ „ von importierten Trockenbeeren	37,290. 45	887,868
„ „ von importierten frischen Weintrauben	47,276. 05	6,753,721
Weinhefe, flüssige	261. 10	3,730
Pflaumen, eingestampfte	5. 39	154
	97,846. 14	8,019,673
II. Branntweine, Liqueure, Essenzen zur Bereitung geistiger Getränke u. dgl.		
Absinth, -extrakt und -essenz	476. 40	596
Alasch und -creme unter 25°	24. 40	122
Alkermes über 25°	3. 20	4
Alpenkräuterbitteressenz, -trank und -elixier	8. —	10
Ananasessenz, -creme und -saft	13. 92	18
Anisbranntwein und -liqueur	24. 80	31
Anisette und Anisetteextrakt über 25°	1,345. 60	1,682
„ „ „ „ unter 25°	229. —	1,145
Apéritif ohne nähere Bezeichnung über 25°	5. 20	7
„ „ „ „ unter 25°	108. —	540
Apéritif Kina unter 25°	— 20	1
Apfelsinenessenz	2. 75	3
Amerianoliqueur	9. 60	12
Armagnac	77. 60	97
Arquebuse	50. 40	63
Arrak und Arrakessenz	1,112. 80	1,391
Beerensäfte ohne nähere Bezeichnung	67. 62	85
Benediktiner	2,233. 60	2,792
Berggeistliqueur	14. 40	18
Birnenliqueure und -essenz	4. 80	6
Bitter ohne nähere Bezeichnung über 25°	2,428. 80	3,036
„ „ „ „ unter 25°	2. 20	11
Bittersirup	7. 20	9
Bitter „Angostura“	82. 40	103
Bitter „Farron“	47. 20	59
Bitter „Milano“	16. 80	21

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen.
	Fr.	
Bitter „Siciliano“	2. 40	3
Bitter „Therese“	266. 40	333
Bitter „Venezia“	12. 80	16
Bitteressenz und -extrakt über 25°	56. 80	71
„ „ „ unter 25°	5. 20	26
Bittermandelgeist	5. 60	7
Bonecampliqueur	47. 20	59
Brandy über 25°	173. 60	217
„ „ „ unter 25°	20. 60	103
Branntweine ohne nähere Bezeichnung	87,156. 63	108,945
Branntweinessenz und -extrakt	4. 80	6
Bravaiswein	4. —	5
Bugeaudwein unter 25°	10. —	50
Byrrh über 25°	23. 40	29
„ „ „ unter 25°	1,505. 20	7,526
Cacaoliqueur, -sirup und -creme über 25°	244. 20	305
„ „ „ „ unter 25°	12. 60	63
Cacaowein	— 80	1
Champagner	— 80	1
Champagnerextrakt und -essenz	20. —	25
Chartreuse über 25°	14,605. 20	18,257
„ „ „ unter 25°	2. 60	13
Chartreuseessenz, -extrakt und -elixir	35. 20	44
China-Chinaliqueur über 25°	27. 20	34
„ „ „ unter 25°	17. 80	89
Chinaeisenbitter	3. 20	4
Chinawein über 25°	21. 80	27
„ „ „ unter 25°	147. —	735
Chocoladenliqueur	— 80	1
Citronenbranntwein, -liqueure, -essenzen und -saft über 25°	958. 33	1,198
Citronenbranntwein, -liqueure, -essenzen und -saft unter 25°	5. 40	27
Cocaliqueur und -wein über 25°	16. —	20
„ „ „ unter 25°	11. 20	56
Cognacbranntwein, -liqueur, -extrakt und -essenz	201,714. 44	252,144
Cognacsirup über 25°	172. 80	216
„ „ „ unter 25°	40. 60	203
Colawein und -liqueur über 25°	10. 40	13
„ „ „ unter 25°	6. 20	31
Condurangowein unter 25°	81. 20	406
Condurangoextrakt über 25°	12. 35	15
„ „ „ unter 25°	13. 80	69
Cordial Campari	4. —	5

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen.
	Fr.	
Kirschbranntwein, -liqueur und -saft (Cherry brandy) unter 25°	21. —	105
Kirschextrakt und -essenz	6. 40	8
Kirschbeerliqueur	28. 60	36
Kirschen, eingemachte	24. 40	30
Kolabitter	27. 20	34
Kornbranntwein	1,167. 20	1,459
Kräuterbranntwein, -liqueur und -extrakt über 25°	19. 20	24
„ „ „ „ „ unter 25°	1. —	5
Kümmel	2,038. 40	2,548
Kümmelextrakt, -essenz, -creme und -öl	8. 80	11
Limonadeessenz	96. 80	121
Limonine	2. 40	3
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung über 25°	2,211. 60	2,764
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung unter 25°	30. —	150
Liqueurpatronen	2. 40	3
Liqueurweine	49. 60	62
Liqueur Avocat unter 25°	— . 80	4
„ Brantis	4. —	5
„ Bischof	3. 20	4
„ Cordellière	7. 20	9
„ Cordial Brissard	20. —	25
„ Combier	7. 20	9
„ de Sève	51. 20	64
„ des Pyrénées	6. 40	8
„ de coings	7. 20	9
„ du Cap	53. 60	67
„ de Liméat	10. 40	13
„ Ebolebo	— . 80	1
„ Favre	35. 20	44
„ Genepi	1. 60	2
„ Identique	36. —	45
„ Ko-hi-nor	— . 80	1
„ Kola	28. 80	36
„ Lérina	20. —	25
„ Manzanilla	29. 60	37
„ Mousseline des Alpes	26. 40	33
„ Manpetit	54. 40	68
„ Marasca	11. 20	14
„ Pondron	4. 80	6
„ Parfait d'amour	20. 80	26
„ Raphael	30. 40	38

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen.
	Fr.	
Liqueur Rosa	— 80	1
„ Stéolénine	43. 20	54
„ St. Martin	18. 40	23
„ Sherry	7. 20	9
„ Suc Simon	33. 60	42
„ Séres	52. —	65
„ Trappistine	24. —	30
„ Ruffec quina unter 25°	5. 80	29
„ Vraikina unter 25°	44. 80	224
Magenwein	— 80	1
Maiweinessenz	2. 36	3
Mandelgeist	97. 60	122
Mandelteig	1. 08	1
Mandarinliqueur, -thee und -creme	21. 60	27
Marasca	10: 40	13
Maraschino, -creme und -essenz über 25°	828. —	1,035
„ „ „ „ unter 25°	10. —	50
Marianiliqueur unter 25°	7. 40	37
Medizinalweine ohne nähere Bezeichnung über 25°	2. 40	3
„ „ „ „ unter 25°	992. 80	4,964
Mokkacreme	16. —	20
Mont Serraliqueur	76. —	95
Mugnierwein über 25°	45. 20	56
„ „ „ „ unter 25°	462. —	2,310
Münzbranntwein, -liqueur, -essenz und -extrakt über 25°	363. 40	454
Münzbranntwein, -liqueur, -essenz und -extrakt unter 25°	9. 40	47
Nußwasser, -saft, -liqueur, -creme und -essenz über 25°	279. 20	349
Nußwasser, -saft, -liqueur, -creme und -essenz unter 25°	4. 20	21
Nußextrakt	4. —	5
Orangenliqueur, -essenz, -wein und -creme über 25°	276. 60	346
„ „ „ „ „ unter 25°	— 40	2
Paglianosirup und -extract	829. 37	1,037
Pâte d'Orgeat	— 84	1
Pepsinwein über 25°	4. —	5
„ „ „ „ unter 25°	85. 80	429
Perfetto amore	11. 20	14
Pflaumenwasser-, -liqueur und -creme über 25°	225. 60	282
„ „ „ „ „ unter 25°	16. —	80
Piconbitter über 25°	1,979. 20	2,474
„ „ „ „ unter 25°	14. 40	72

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen.
	Fr.	
Pomeranzenliqueur und -creme	20. 80	26
Punsch und -essenz über 25°	680. 80	851
unter 25°	99. 80	499
Quittenbranntwein und -liqueur über 25°	8. 80	11
" " unter 25°	—, 40	2
Quonitsch	71. 20	89
Raspail	12. —	15
Ratafia über 25°	7. 20	9
" " unter 25°	3. 80	19
Rum, -essenz und -extrakt	142,723. 70	178,404
Sagradawein über 25°	2. 40	3
" " unter 25°	138. 80	694
Sirupextrakt	4. 80	6
Sirup Cordini	—, 80	1
" Gordoni	3. 20	4
" Amaboldi	3. 20	4
" Armaildi	—, 80	1
" bonificateur	121. 60	152
Sprit	20. 14	25
Tamarindenwein und -liqueur unter 25°	19. 40	97
Tausendgüldenkrautliqueur	13. 80	17
Tokayeressenz unter 25°	2. —	10
Théline	13. 60	17
Tresterbranntwein und -essenz	2,017. 08	2,521
Vanilleliqueur, -creme, -essenz, -extrakt und -tinktur über 25°	53. 64	67
Vanilleliqueur, -creme, -essenz, -extrakt und -tinktur unter 25°	17. 20	86
Val d'Erna	3. 20	4
Vin Désiles	22. 40	28
Vin régénérateur über 25°	44. 80	56
" " unter 25°	9. 20	46
Vin reconstituant	11. 20	14
Vin Malton unter 25°	2. 40	12
Vichyliqueur	58. 40	73
Wachholderbranntwein und -liqueur	1,811. 20	2,264
Waldmeisteressenz	2. 40	3
Weinhefebranntwein	10. 40	13
Weinbouquet, -essenz, -öl und -extrakt	3. 20	4
Whisky	34,535. 20	43,169
Zwetschgenbranntwein, -liqueur, -creme und Slivowitz	88. 80	111
	531,877. 73	681,440

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen.
III. Wermut.	Fr.	
Wermutliqueur, -extrakt und -essenz	3,176. 40	3,970
Wermut quina unter 25°	14. 60	73
Wermutwein über 25°	4. —	5
" unter 25°	6. 40	32
Wermutwein	3,269. 40	163,470
	6,470. 80	167,550
IV. Alkoholische Weine.		
Naturwein ohne nähere Bezeichnung	6,779. 19	8,474
Kunstwein " " "	163. 27	204
Marsala	527. 12	659
Malagawein	294. 59	368
Maderewein	273. 53	342
Muskatwein	— 88	1
Portwein	1,257. 07	1,571
Sherry	41. 27	51
Vin d'Alicante	46. 95	58
Xeres	12. 64	16
	9,396. 51	11,744
V. Pharmaceutische Produkte	10,315. 51	12,894
VI. Parfümerien, Cosmetica und dergl.	24,598. 05	30,747
VII. Chemische Produkte, Drogen etc.	12,629. 06	15,784
VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränkebereitung dienen . . .	557. 97	704
IX. Aversalentschädigungen und Diverses	80. —	—

E. Zu Kapitel VIII. „Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltungszwecken.“

a. Monatsweiser Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltungszwecken pro 1896 im Vergleich zum Vorjahre.

400

Monate.	Im ganzen 1896.		Total 1896.	Total 1895.	Per Tag 1896.	Per Tag 1895.
	Absolut denaturierte Ware.	Relativ denaturierte Ware.				
	Metercentner.					
Januar	3,242,72	41,42	3,284,14	2,727,68 ⁵	105,94	87,99
Februar	2,584,15	68,90 ⁵	2,653,05 ⁵	2,949,20	91,48	105,38
März	2,991,60	96,84 ⁵	3,088,44 ⁵	2,728,20	99,63	88,01
April	2,989,71	57,80	3,047,51	2,777,64	101,58	92,59
Mai	3,595,60	65,47 ⁵	3,661,07 ⁵	3,421,78 ⁵	118,10	110,38
Juni	3,044,58	70,68 ⁵	3,115,21 ⁵	2,768,10	103,84	92,27
Juli	3,282,86	90,97 ⁵	3,373,83 ⁵	3,301,47 ⁵	108,81	106,50
August	3,281,98	81,41 ⁵	3,363,39 ⁵	2,986,35 ⁵	108,49	96,33
September	3,169,40	33,82 ⁵	3,202,72 ⁵	2,967,26	106,76	98,91
Oktober	3,355,26	68,71	3,423,97	3,147,50 ⁵	110,45	101,53
November	3,425,98	45,80 ⁵	3,471,78 ⁵	3,206,48	115,73	106,88
Dezember	2,640,99	80,15	2,721,14	2,740,05 ⁵	87,77	88,39
Total	37,604,28	801,51	38,405,79	35,721,69	104,93	97,87

b. Bezug und Verwendung von relativ denaturiertem Sprit im Jahre 1896.

Art der industriellen Verwendung.	Anzahl Firmen.	Eingang an relativ denaturiertem Sprit.			Ausgang an Sprit in die Fabrikation.	Manchl.	Saldo-vortrag per 1. Januar 1897.
		Saldo-vortrag per 1. Jan. 1896.	Bezüge pro 1896.	Gesamtmenge.			
		kg. à 95°	kg. à 95°	kg. à 95°	kg. à 95°	kg. à 95°	kg. à 95°
1 Essigfabrikation	18	37,643,4	229,093,1	266,736,5	211,851,5	4935,5	49,949,5
2 Lacke und Polituren	74	10,541,7	96,139,8	106,681,5	93,704,8	312,5	12,664,2
3 Farbenfabrikation	8	8,902,5	190,495	199,397,5	177,602	68,4	21,726,9
4 Kattundruckereien und -färbereien	11	2,121,4	4,891,9	7,013,8	5,436,3	—	1,577
5 Seifen und Parfümerien	16	2,020,1	12,736,5	14,756,7	13,013,9	—	1,742,8
6 Wissenschaftliche Zwecke	13	1,077,7	2,209,8	3,287,5	2,888,8	1,4	397,6
7 Chemisch-pharmaceutische Produkte	26	13,487,2	53,626	67,113,2	44,013,8	32,2	23,067,2
8 Tinkturen und Extrakte	9	306	8,818,5	9,124,5	8,416,8	97,5	610,2
9 Verbandstoffe	3	437,8	892,7	1,330,5	1,046,9	—	283,8
10 Appretur von Gummigeweben	3	828,8	14,764,7	15,593	15,079	88	426
11 Tabakfabrikation	2	68,4	133,6	202	101	—	101
12 Kunstseide	2	16,132,2	82,114	98,246,2	90,122,4	—	8,123,8
13 Celluloid	1	77,7	2,450	2,527,7	2,350,9	6	170,8
14 Schießpulverfabrikation	1	822	8,339	9,161	8,770	—	391
15 Knallquecksilber	1	3,895	—	3,895	3,867	—	28
16 Essigäther	1	6,065,5	87,790,5	93,856	92,206	—	1,650
17 Baumwachs	1	—	152	152	58	—	94
18 Galvanische Zwecke	1	—	512	512	399,5	—	112,5
19 Beimischung zum Leuchtgas zur Verhinderung des Einfrierens	1	—	—	—	—	—	—
	192	104,426,7	795,159,2	899,585,9	770,928,9	5541,5	123,116,1
Hiervon hat die Alkoholverwaltung geliefert:							
laut Fakturen pro 1896			80,151				
„ „ „ 1895			169				
			80,320				
weniger Fakturen pro 1897			480				
			79,840				
Der Rest ist mit			715,319,2	von den Privaten direkt aus dem Auslande			
bezogen worden.							

c. Absatz der absolut denaturierten Ware pro 1896 nach Landesgegenden.

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Zürich	686,161	2,0
Affoltern	4,642	0,4
Andelfingen	2,317	0,1
Bülach	9,537	0,4
Dielsdorf	5,608	0,4
Hinweil	20,761	0,6
Horgen	43,904	1,4
Meilen	14,766	0,8
Pfäffikon	9,132	0,5
Uster	9,901	0,5
Winterthur	75,517	1,6
Zürich	490,076	4,4
Bern	593,589	1,1
Aarberg	6,255	0,4
Aarwangen	19,772	0,7
Bern	204,586	2,8
Biel	66,577	3,6
Büren	3,888	0,4
Burgdorf	18,440	0,6
Courtelary	55,339	2,0
Delsberg	13,334	0,9
Erlach	2,816	0,4
Freibergen	1,610	0,1
Fraubrunnen	1,660	0,1
Frutigen	2,243	0,2
Interlaken	27,714	1,1
Konolfingen	5,112	0,2
Laufen	2,436	0,4
Laupen	1,375	0,1
Münster	17,132	1,1
Neuenstadt	4,167	0,9
Nidau	19,683	1,8
Oberhasle	2,911	0,4
Pruntrut	35,261	1,4

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Saanen	580	0,1
Schwarzenburg	1,504	0,1
Seftigen	1,600	0,1
Signau	12,101	0,5
Simmenthal, Nieder-	1,430	0,1
„ Ober-	147	0,0
Thun	47,860	1,6
Trachselwald	8,128	0,3
Wangen	7,928	0,5
Luzern	119,007	0,9
Entlebuch	2,927	0,2
Hochdorf	1,553	0,1
Luzern	102,517	2,4
Sursee	6,083	0,2
Willisau	5,927	0,2
Uri	15,458	0,9
Schwyz	30,102	0,6
Einsiedeln	5,836	0,7
Gersau	728	0,4
Höfe	445	0,1
Küßnacht	2,139	0,7
March	4,520	0,4
Schwyz	16,434	0,8
Obwalden	5,368	0,3
Nidwalden	4,323	0,3
Glarus	25,697	0,8
Zug	22,585	1,0
Freiburg	91,668	0,8
Broye	5,485	0,4
Glâne	5,733	0,4
Gruyère	13,437	0,6
Sarine	53,585	1,9

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Lac	8,037	0,5
Sense	2,887	0,1
Veveyse	2,504	0,3
Solothurn	94,697	1,1
Balsthal	5,948	0,5
Bucheggberg	4,640	0,3
Dorneck	1,302	0,1
Olten	31,210	1,4
Solothurn	51,597	2,5
Baselstadt	248,065	3,3
Baselland	39,079	0,6
Arlesheim	10,322	0,5
Liestal	21,306	1,4
Sissach	6,026	0,4
Waldenburg	1,425	0,1
Schaffhausen	52,637	1,4
Klettgau, Ober-	151	0,0
„ Unter-	463	0,1
Reyath	—	—
Schaffhausen	49,282	2,6
Schleitheim	—	—
Stein	2,741	0,9
Appenzell A.-Rh.	42,115	0,8
Hinterland	29,930	1,2
Mittelland	6,539	0,5
Vorderland	5,646	0,3
Appenzell I.-Rh.	6,214	0,5
St. Gallen	246,488	1,1
Gaster	1,500	0,2
Goßau	3,924	0,2
Rheinthal, Ober-	10,742	0,6
„ Unter-	18,267	1,2

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Rorschach	27,040	1,8
St. Gallen	106,601	3,8
Sargans	8,092	0,4
See	14,752	1,0
Tablat	5,178	0,4
Toggenburg, Alt-	5,191	0,4
" Neu-	6,580	0,5
" Ober-	3,442	0,3
" Unter-	15,008	0,7
Werdenberg	9,548	0,5
Wyl	10,623	1,1
Graubünden	62,579	0,6
Albula	150	0,0
Bernina	610	0,1
Glenner	1,277	0,1
Heinzenberg	1,529	0,2
Hinterrhein	—	—
Imboden	1,001	0,2
Inn	2,019	0,8
Landquart, Ober-	15,362	1,4
" Unter-	2,088	0,2
Maloja	8,687	1,4
Moësa	—	—
Münsterthal	—	—
Plessur	29,562	2,4
Vorderrhein	294	0,0
Aargau	131,450	0,7
Aarau	31,969	1,5
Baden	16,696	0,7
Bremgarten	11,013	0,6
Brugg	7,951	0,5
Kulm	7,026	0,4
Laufenburg	2,398	0,2
Lenzburg	22,514	1,8
Muri	2,011	0,1

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Rheinfelden	4,069	0,3
Zofingen	23,066	0,8
Zurzach	2,737	0,2
Thurgau	69,570	0,7
Arbon	15,646	1,0
Bischofszell	12,451	0,9
Dießenhofen	1,960	0,5
Frauenfeld	16,543	1,1
Kreuzlingen	7,682	0,5
Münchweilen	2,280	0,1
Steckborn	4,382	0,4
Weinfelden	8,626	0,6
Tessin	57,060	0,4
Bellinzona	13,542	0,9
Blenio	—	—
Leventina	4,115	0,4
Locarno	5,490	0,2
Lugano	23,385	0,6
Mendrisio	9,803	0,5
Riviera	725	0,2
Valle Maggia	—	—
Waadt	412,350	1,6
Aigle	18,505	1,0
Aubonne	5,631	0,6
Avenches	4,452	0,8
Cossonay	5,256	0,4
Echallens	2,280	0,2
Grandson	35,431	2,5
Lausanne	144,250	3,4
La Vallée	5,360	1,0
Lavaux	7,115	0,7
Morges	16,371	1,1
Moudon	9,549	0,8
Nyon	19,810	1,4

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.	
	Im ganzen.	Pro Kopf der Bevölkerung von 1888.
	Kilo.	Kilo.
Orbe	9,788	0,7
Oron	4,627	0,7
Payerne	16,774	1,5
Pays-d'Enhaut	1,365	0,3
Rolle	2,704	0,4
Vevey	82,838	3,0
Yverdon	20,244	1,2
Wallis	22,940	0,2
Brig	743	0,1
Conthey	615	0,1
Entremont	164	0,0
Goms	151	0,0
Hérens	—	—
Leuk	424	0,1
Martigny	3,602	0,3
Monthey	3,237	0,3
Raron	—	—
St-Maurice	3,994	0,6
Sierre	893	0,1
Sion	8,661	0,9
Visp	456	0,1
Neuenburg	338,628	3,1
Boudry	18,135	1,4
Chaux-de-Fonds	159,399	5,4
Locle	49,106	2,8
Neuchâtel	73,366	3,2
Val-de-Ruz	8,716	0,9
Val-de-Travers	29,906	1,8
Genf	342,316	3,2
Ville	311,885	5,9
Rive droite	1,595	0,1
Rive gauche	28,836	0,7
Schweiz	3,760,146	1,3
Ausland	282	—
Total	3,760,428	—

Ordnungs-Nr.	Auf Bestellungen aus den Kantonen	Zürich.	Bern.	Luzern.	Uri.	Schwyz.	Obwalden.	Nidwalden.	Glarus.	Zug.	Freiburg.	Solothurn.	Baselstadt.
	<i>gingen nach den Kantonen</i>	Metercentner.											
1	Zürich . . .	6914	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	96
2	Bern . . .	9	5675	35	—	—	—	—	—	—	—	68	155
3	Luzern . . .	6	6	1094	—	—	—	—	—	4	—	2	39
4	Uri . . .	3	—	9	118	—	—	—	—	—	—	—	29
5	Schwyz . . .	41	—	35	—	184	—	—	11	—	—	—	28
6	Obwalden . . .	—	—	24	—	—	17	—	—	1	—	—	9
7	Nidwalden . . .	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—	—	30
8	Glarus . . .	15	—	2	—	6	—	—	250	—	—	—	7
9	Zug . . .	18	—	25	—	—	—	—	—	157	—	—	18
10	Freiburg . . .	—	184	—	—	—	—	—	—	—	493	19	83
11	Solothurn . . .	3	10	3	—	—	—	—	—	—	—	779	114
12	Baselstadt . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2540
13	Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	151
14	Schaffhausen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
15	Ausserrhoden . . .	4	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	25
16	Innerrhoden . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
17	St. Gallen . . .	74	—	—	—	6	—	—	26	—	—	—	126
18	Graubünden . . .	74	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—	33
19	Aargau . . .	73	—	23	—	—	—	—	—	3	—	4	225
20	Thurgau . . .	53	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	33
21	Tessin . . .	44	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	45
22	Vaudt . . .	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	22	73
23	Wallis . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
24	Neuenburg . . .	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8
25	Genf . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
26	Ausland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Total	7341	6014	1287	118	197	17	10	810	166	493	906	3930
		In Prozenten des Totalabsatzes.											
1	Zürich . . .	98,05	—	—	—	0,01	—	—	0,01	—	—	—	1,07
2	Bern . . .	0,15	92,60	0,57	—	—	—	—	—	—	—	1,11	2,50
3	Luzern . . .	0,40	0,50	91,00	—	—	—	—	—	0,04	—	0,17	3,20
4	Uri . . .	1,05	—	5,84	73,88	—	—	—	—	—	—	—	18,63
5	Schwyz . . .	13,00	—	11,34	—	60,10	—	—	3,30	—	—	—	9,18
6	Obwalden . . .	—	—	44,24	—	—	31,08	—	—	1,83	—	—	16,07
7	Nidwalden . . .	—	—	6,08	—	—	—	23,20	—	—	—	—	69,70
8	Glarus . . .	5,15	—	0,69	—	2,00	—	—	85,01	—	—	—	2,01
9	Zug . . .	7,87	—	11,00	—	—	—	—	—	69,86	—	—	7,07
10	Freiburg . . .	—	20,07	—	—	—	—	—	—	—	53,70	2,07	9,00
11	Solothurn . . .	0,01	1,03	0,31	—	—	—	—	—	—	—	79,23	11,07
12	Baselstadt . . .	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,00
13	Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50	38,42
14	Schaffhausen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20
15	Ausserrhoden . . .	0,03	—	—	—	—	—	—	2,10	—	—	—	5,00
16	Innerrhoden . . .	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,52
17	St. Gallen . . .	2,07	—	—	—	0,23	—	—	1,05	—	—	—	5,00
18	Graubünden . . .	11,32	0,32	—	—	—	—	—	2,08	—	—	—	5,37
19	Aargau . . .	5,21	—	1,64	—	—	—	—	—	0,11	—	0,10	16,00
20	Thurgau . . .	7,32	0,14	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	4,08
21	Tessin . . .	7,07	—	5,03	—	—	—	—	—	—	—	—	7,04
22	Vaudt . . .	—	2,73	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	1,70
23	Wallis . . .	—	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,10
24	Neuenburg . . .	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	0,20
25	Genf . . .	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50
26	Ausland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

in Denaturierungsware im Jahre 1896.

Baselland.	Schaffhausen.	Appenzell A.-Rh.	Appenzell L.-Rh.	St. Gallen.	Graubünden.	Aargau.	Thurgau.	Tessin.	Waadt.	Valais.	Neuenburg.	Genf.	Ausland.	Totalabsatz der Verwaltung.	Ordnungs-Nr.
Metercentner.															
30	—	2	—	8	—	10	1	—	1	—	132	—	—	7,023	1
3	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	6,115	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,190	3
—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	154	4
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	306	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	7
—	—	—	—	11	—	8	—	—	—	—	—	—	—	291	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	226	9
3	—	—	—	—	—	18	—	—	36	—	57	24	—	917	10
18	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	34	—	—	977	11
286	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,541	12
—	506	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	393	13
—	—	350	—	13	—	—	20	—	—	—	—	—	—	530	14
—	—	5	37	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	421	15
1	—	51	—	2176	—	—	27	—	—	—	—	—	—	62	16
—	—	—	—	18	483	3	—	—	—	—	—	—	—	2,490	17
20	1	—	—	—	—	1050	2	—	1	—	—	—	3	626	18
—	8	20	—	14	—	—	557	—	—	—	—	—	—	1,402	19
—	—	—	—	—	—	—	—	451	—	—	—	—	18	705	20
—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	574	21
—	—	—	—	—	—	1	—	—	3483	12	204	177	1	4,143	22
—	—	—	—	—	—	4	—	—	80	116	—	65	—	229	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	3298	32	—	3,393	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3573	—	3,597	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	26
306	515	428	37	2248	483	1215	614	451	3578	128	3725	3871	22	38,405	27
In Prozenten des Totalabsatzes.															
—	—	0,03	—	0,12	—	0,16	0,01	—	0,02	—	2,16	—	—	100	1
0,30	—	—	—	—	—	3,03	—	—	—	—	—	—	—	100	2
0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	4
—	—	—	—	1,01	—	0,09	—	—	—	—	—	—	—	100	5
—	—	—	—	—	—	5,56	—	—	—	—	—	—	—	100	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	7
—	—	—	—	3,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	8
—	—	—	—	—	—	3,54	—	—	—	—	—	—	—	100	9
0,30	—	—	—	—	—	1,06	—	—	3,98	—	6,22	2,61	—	100	10
1,23	—	—	—	—	—	2,15	—	—	—	—	3,68	—	—	100	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	12
60,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	13
—	95,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	14
—	—	83,14	—	0,57	—	—	0,57	—	—	—	—	—	—	100	15
—	—	8,00	59,68	3,08	—	—	4,75	—	—	—	—	—	—	100	16
0,04	—	2,05	—	1,61	—	—	6,43	—	—	—	—	—	—	100	17
—	—	—	—	87,30	—	0,12	1,08	—	—	—	—	—	—	100	18
—	—	—	—	2,88	77,10	—	—	—	—	—	—	—	0,47	100	19
1,43	0,07	—	—	—	—	74,90	0,14	—	0,07	—	—	—	—	100	20
—	1,13	2,82	—	1,09	—	—	79,01	—	—	—	—	—	2,55	100	21
—	—	—	—	—	—	—	—	78,57	—	—	—	—	—	100	22
—	—	—	—	—	—	1,40	—	—	84,07	0,29	4,33	4,27	0,03	100	23
—	—	—	—	—	—	0,24	—	—	13,10	50,66	—	28,98	—	100	24
—	—	—	—	—	—	0,11	—	—	0,71	—	97,20	0,96	—	100	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,33	—	100	26

F. Zu Kapitel X.
Betriebsergebnisse

Rubrik.	Betriebsconti.	1887—1888.
		Fr.
	Einnahmen.	
a	Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	9,700,101. 80
b	Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl .	9,906. 40
c	Verkauf von Holzgebinden	365,397. 35
d	Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholverbereitung dienenden Artikeln	688,708. 34
	Total Einnahmen	10,764,113. 89
	Ausgaben.	
a	Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	4,781,919. 85
b	Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	8,521. 80
c	Ankauf von Holzgebinden	381,023. 22
d	Verkehrsfrachten	64,846. 36
e	Verwaltung	383,791. 60
	1. Centralamt	136,477. 74
	2. Brennereikontrolle	73,152. 60
	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	104,179. 08
	4. Expertisen und Kommissionen	14,901. 75
	5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	55,080. 45
f	Verzinsung	49,071. 61
g	Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	121,786. 75
h	Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc. . .	—
	Total Ausgaben	5,790,961. 19
	Abschluß.	
	Summa der Einnahmen	10,764,113. 89
	„ „ Ausgaben	5,790,961. 19
	Betriebsüberschuß	4,973,152. 70
	Verwendung des Betriebsüberschusses.	
	1. Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen	15,311. 32
	2. Anleiheamortisation	—
	3. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden . .	5,422,316. 52
		5,437,627. 84

„Rechnung und Bilanz“.°
pro 1887—1896.

1889.	1890.	1891.	1892.	1887—1892.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,677,542. 47	11,632,804. 56	11,797,322. 52	11,944,102. 19	54,751,873. 54
262,152. 28	1,234,261. 47	1,692,940. 90	1,855,342. 25	5,054,603. 30
99,457. 40	139,502. 67	76,186. 95	57,078. 66	737,623. 03
572,143. 16	767,027. 41	822,327. 64	893,717. 16	3,743,923. 71
10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26	64,288,023. 58
4,033,982. 58	4,750,809. 52	5,237,087. 80	5,596,248. 48	24,400,048. 23
293,686. 68	1,014,014. 31	1,558,785. 51	1,758,857. 70	4,633,866. —
124,673. 02	158,631. 70	84,038. 05	58,580. 40	806,946. 39
130,219. 16	185,679. 39	198,898. 07	197,085. 91	776,728. 89
311,135. 33	333,803. 63	327,236. 81	386,292. 42	1,741,759. 79
122,633. 70	124,907. 45	124,835. 25	146,316. 10	655,170. 24
41,561. 45	45,665. 95	45,006. 99	44,500. 85	249,887. 84
85,644. 39	107,998. 82	106,778. 46	133,729. 48	588,330. 16
6,501. 25	4,740. 41	4,416. 11	4,438. 90	34,998. 42
54,794. 54	49,991. —	46,200. —	57,307. 14	263,373. 13
97,659. 50	154,403. 32	104,077. 13	128,840. 67	534,052. 23
161,737. —	180,776. 28	210,472. 49	190,011. 75	864,784. 27
99,336. 02	652. —	20,267. 41	54,506. —	174,761. 43
5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33	33,932,947. 23
10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26	64,288,023. 58
5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33	33,932,947. 23
5,358,866. 02	6,995,325. 96	6,647,914. 74	6,379,816. 93	30,355,076. 35
110,300. 53	334,191. 62	45,875. 92	11,248. 54	516,927. 93
236,000. —	354,000. —	590,000. —	590,000. —	1,770,000. —
4,547,107. 89	6,306,668. 10	6,013,334. 70	5,778,667. 98	28,068,095. 19
4,893,408. 42	6,994,859. 72	6,649,210. 62	6,379,916. 52	30,355,023. 12

Betriebsergebnisse

Rubrik	Betriebsconti.	1887—1892.
	Einnahmen.	Fr.
<i>a</i>	Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	54,751,873. 54
<i>b</i>	Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl .	5,054,603. 30
<i>c</i>	Verkauf von Holzgebinden	737,623. 03
<i>d</i>	Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholverbereitung dienenden Artikeln	3,743,923. 71
	Total Einnahmen	64,288,023. 58
	Ausgaben.	
<i>a</i>	Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	24,400,048. 23
<i>b</i>	Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	4,633,866. —
<i>c</i>	Ankauf von Holzgebinden	806,946. 39
<i>d</i>	Verkehrsfrachten	776,728. 89
<i>e</i>	Verwaltung	1,741,759. 79
	1. Centralamt	655,170. 24
	2. Brennereikontrolle	249,887. 84
	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	538,330. 16
	4. Expertisen und Kommissionen	34,998. 42
	5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	268,378. 13
<i>f</i>	Verzinsung	534,052. 23
<i>g</i>	Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	864,784. 27
<i>h</i>	Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc. . .	174,761. 43
	Total Ausgaben	33,932,947. 23
	Abschluß.	
	Summa der Einnahmen	64,288,023. 58
	„ „ Ausgaben	33,932,947. 23
	Betriebsüberschuß	30,355,076. 35
	Verwendung des Betriebsüberschusses.	
	1. Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen	516,927. 93
	2. Anleihsamortisation	1,770,000. —
	3. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden . .	28,068,095. 19
	Saldo vortrag auf neue Rechnung	30,355,023. 12

pro 1887—1896 (Fortsetzung).

1893.	1894.	1895.	1896.	1887—1896.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11,315,350. 75 1,795,935. 51 104,430. 97	9,767,719. 57 1,841,574. 88 62,649. 12	9,825,346. 94 1,964,204. 15 74,734. —	10,509,762. 56 1,994,268. 44 49,179. —	96,170,053. 36 12,650,586. 28 1,028,616. 12
610,957. 75	672,638. 67	620,074. 31	661,314. 85	6,308,909. 29
13,826,674. 98	12,344,582. 24	12,484,359. 40	13,214,524. 85	116,158,165. 05
5,039,751. 58 1,696,925. 22 118,737. 19 200,188. 16 404,382. 80 154,594. 23 45,734. 50 149,651. 77 3,202. 30 51,200. — 164,651. 82	4,289,682. 30 1,522,772. 06 66,141. 92 183,131. 59 399,135. 73 170,923. 04 46,768. 60 125,967. 24 4,276. 85 51,200. — 177,660. 84	4,380,686. — 1,646,978. 91 72,835. 26 188,994. 08 394,026. 55 170,584. 91 47,151. 96 122,629. 68 2,510. — 51,200. — 155,355. 47	4,240,280. 80 1,615,690. 89 45,678. 29 207,444. 77 385,392. 23 169,100. 28 45,639. 50 118,939. 45 5,513. — 46,200. — 119,058. 05	42,350,448. 91 11,116,233. 08 1,110,339. 05 1,556,487. 49 3,324,697. 10 1,320,322. 70 435,182. 40 1,055,518. 30 50,500. 57 463,173. 13 1,150,778. 41
214,186. 80	171,724. 95	224,074. 05	207,077. 05	1,681,847. 12
28,116. 05	28,764. 10	19,032. 62	13,718. 69	264,392. 89
7,866,939. 62	6,839,013. 49	7,081,982. 94	6,834,340. 77	62,555,224. 05
13,826,674. 98 7,866,939. 62	12,344,582. 24 6,839,013. 49	12,484,359. 40 7,081,982. 94	13,214,524. 85 6,834,340. 77	16,158,165. 05 62,555,224. 05
5,959,735. 36	5,505,568. 75	5,402,376. 46	6,380,184. 08	53,602,941. —
1,549. 90 590,000. — 5,368,001. 22	2,080. 70 590,000. — 4,913,334. 45	2,011. 40 590,000. — 4,810,668. —	166,514. 79 590,000. — 5,602,667. 94	689,084. 72 4,130,000. — 48,762,766. 80
5,959,551. 12 • • • • •	5,505,415. 15 • • • • •	5,402,679. 40 • • • • •	6,359,182. 73 • • • • •	53,581,851. 52 21,089. 48 53,602,941. —

G. Zu Kapitel XI. „Schlusserörterungen.“

414

Vergleichung von Budget und Rechnung 1896.

A. Mehreinnahmen und Minderausgaben.

1. Einnahmen, welche im Budget nur pro memoria figurieren.	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
a. Aktivsaldo des Vorjahres	88. 13	pro memoria	88. 13
b. Verkauf von Holzgebinden minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	3,500. 71	pro memoria	3,500. 71
2. Mehreinnahmen.			
a. Einnahmen aus dem Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rück- vergütung des Monopolgewinnes auf ex- portierten Erzeugnissen	6,062,404. 71	5,420,000. —	642,404. 71
b. Einnahmen aus dem Verkauf von dena- turiertem Sprit und von Fuselöl minus Aus- gaben für Beschaffung dieser Ware, inkl. Denaturierstoffe	378,577. 55	355,000. —	23,577. 55
c. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen .	661,314. 85	640,000. —	21,314. 85
Übertrag	—	—	690,885. 95

	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
Übertrag	—	—	690,885. 95
<i>3. Minderausgaben.</i>			
a. Verwaltung	385,392. 23	416,000. —	30,607. 77
b. Verzinsung	119,058. 05	135,000. —	15,941. 95
c. Unterhalt der Lagerhäuser etc.	13,718. 69	25,000. —	11,281. 31
	—	—	748,716. 98
B. Mehrausgaben.			
a. Verkehrsfrachten	207,444. 77	187,000. —	20,444. 77
b. Abschreibung an den Lagerhauseinrichtungen	166,514. 79	25,000. —	141,514. 79
	—	—	161,959. 56
Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minderausgaben von			748,716. 98
und den Mehrausgaben von			161,959. 56
repräsentiert mit			586,757. 42
die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung gegen- über dem Budget	5,623,757. 42		
	5,037,000. —		
		586,757. 42	

XIII. Antrag.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1896 die Genehmigung zu erteilen.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 21. Mai 1897.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der I. Vizekanzler:

Schatzmann.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1896, (Vom 21. Mai 1897.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.05.1897
Date	
Data	
Seite	283-416
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 877

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.